BASSENGE

Post War & Zeitgenössische Kunst II

8220

ACKERMANN, MAX

(1887 Berlin - 1975 Unterlengenhardt/Bad Liebenzell)

8220 Ohne Titel
Farbserigraphie auf Bütten. 1965/67.
48,2 x 31,5 cm (73 x 53,5 cm).
Signiert „Max Ackermann“ und datiert. Auflage 150 num. Ex.
Bayer/Enßlin-List S 6705.

300 €

Erschienen in einer Gesamtauflage von 175 Exemplaren.
Prachtvoller, kräftiger und farbfrischer Druck mit breitem Rand.

8221

ALBERT, HERMANN

(1937 Ansbach, lebt in Berlin und Ronzano)

8221 Ohne Titel
Kohle auf rotbraunem genarbten Velin. 1985.
98,5 x 70,5 cm.
Unten rechts mit Kreide in Rot signiert „Albert“ und datiert.

600 €

Hermann Albert studierte in Braunschweig und lebt heute in Berlin. 1971 erhielt er ein Stipendium der Villa Romana in Florenz. Alberts Kompositionen lassen die Ästhetik der „Pittura metafisica“ weiterleben.
Provenienz:
Ehemals Sander Gallery, New York/Berlin

ALMOND, DARREN JAMES

(1971 Appley Bridge, lebt in London)

8222 Laycock (Lacock) Filmback
Farblithographie auf Arches-Velin. 2004.
61,7 x 49 cm (76,5 x 55,5 cm).
Signiert „Almond.“ Auflage 50 num. Ex.

400 €

Herausgegeben von Edition Copenhagen. Die Lithographie ist Teil der Reihe „Fullmoon series of landscapes“ und entstand nach dem bekannten Fotonegativ der Lacock Abbey des Fotografen William Henry Fox Talbot von 1841.

8222

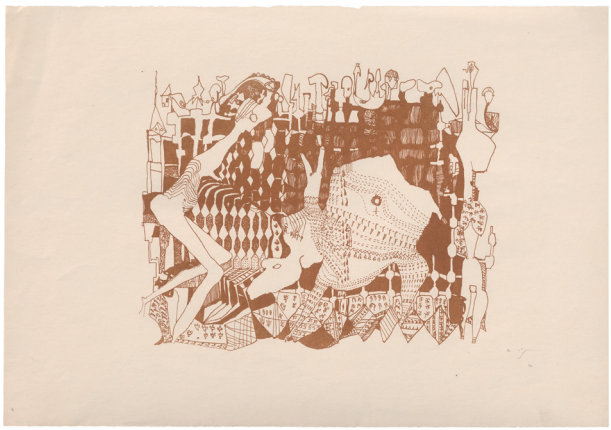
ALTENBOURG, GERHARD

(1926 Rödichen-Schnepfenthal - 1989 Meissen)

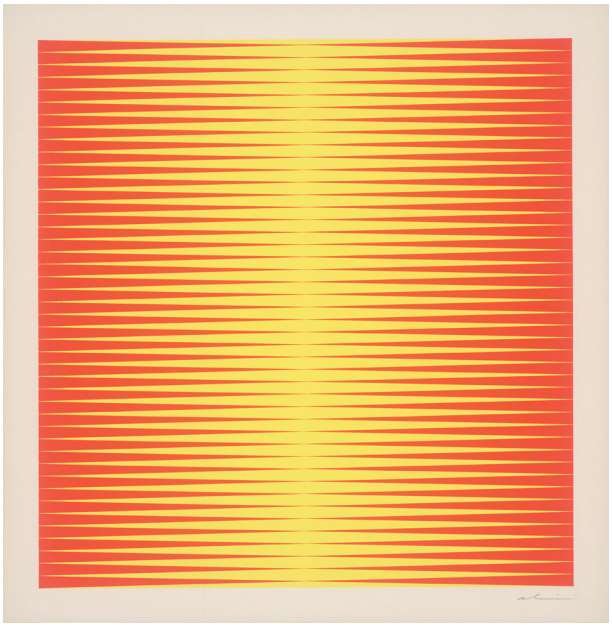
8223 Stierkampf
Lithographie in Braun auf Velin. 1950.
24 x 29,5 cm (35 x 50 cm).
Monogrammiert „GSt“ und datiert sowie bezeichnet „4“. Auflage 10 Ex.
Janda L 30, 2.

900 €

Frühe Lithographie des Künstlers (eigentlich Gerhard Ströch), der erst Mitte der 1950er Jahre den Künstlernamen Altenbourg annahm. Prachtvoller Druck mit breitem Rand. **Selten**.



8223



8224

ALVIANI, GETULIO

(1939 Udine, lebt in Mailand)

8224 Kinetische Kompositionen
6 Bl. Farbserigraphien auf leichtem Karton. 1971.
Je 43,5 x 44 cm (49,5 x 50 cm).
Alle signiert „alviani".
Griffelkunst 185 A1-6.

1.000 €

Drei farbige und drei schwarz-weiße Kompositionen. Allesamt prachtvolle Drucke mit dem vollen Rand, herausgegeben von der Griffelkunst-Vereinigung, Hamburg.

8225

ANDERLE, JIŘÍ

(1936 Pavlikov, Böhmen, lebt in Prag)

8225 Summer I
Farbiges Vernis mou, Mezzotinto und Kaltnadel auf festem Holland-Velin. 1982.
29 x 30,5 cm (64 x 48 cm).
Signiert „Anderle". Auflage 70 num. Ex.
Spangenberg 2005.130 (WV 210).

350 €

Motiv nach Giuseppe Archimboldo, aus dem Zyklus „Dialogue with the Great Masters", erschienen in einer Gesamtauflage von 103 Exemplaren. Die unregelmäßigen Ränder der Radierplatte erzeugen im Druck eine effektvolle Wirkung von reliefhafter Plastizität. Prachtvoller Druck mit deutlich zeichnender Plattenkante und dem vollen, sehr breiten Rand, oben mit dem Schöpfrand

ANTES, HORST

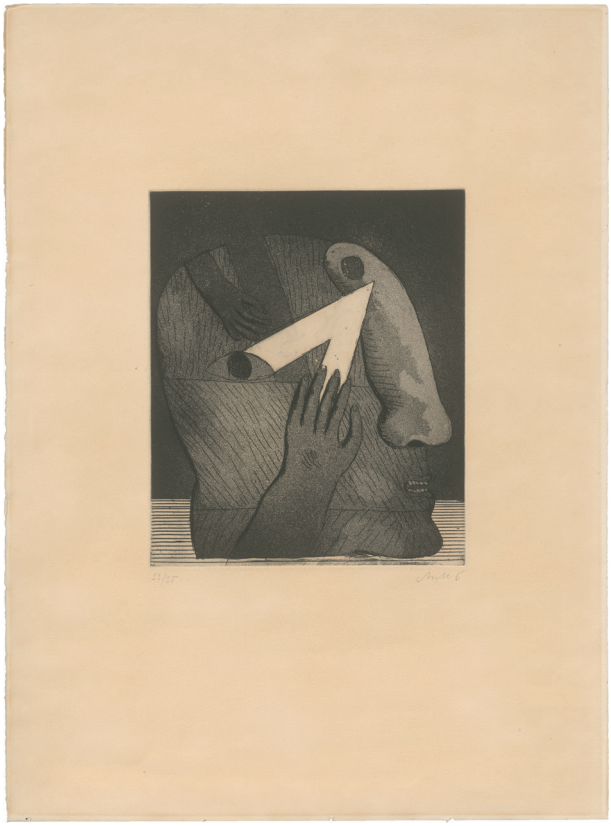
(1936 Heppenheim, lebt in Berlin, Karlsruhe und Florenz)

8226 Drei Blatt Druckgraphik

2 (1 farbige) Radierungen und 1 Farblithographie auf Velin.
Um 1965-72.
Bis 39,5 x 46 cm (Blattgröße).
Alle signiert „Antes“. Auflage 90, 35 bzw. 100 num. Ex.
Lutze 537 (Lithographie).

300 €

Vorhanden sind die Motive „Zwei Köpfe im Dialog“, 1972, „Kopf mit Winkel“ und ein Blatt aus „Symbiosion“, 1965/66.



8226

8227 Drei Blatt Druckgraphik

1 Radierung und 2 Farblithographien auf Velin. 1968-1982.
Bis 75 x 55 cm (Blattgröße).
Alle signiert „Antes“. Auflage 35 bzw. 90 num. Ex.
Lutze 573.

400 €

Vorhanden sind die Motive „Große Figur in Landschaft“ (1968, Lutze 573), „Figur mit Reif“ (wohl 1977/85) und „Kleine gefleckte Figur mit Reif“ (1982, nicht mehr bei Lutze). Prachtvolle bzw. ausgezeichnete Drucke mit Rand.

8227

8228

8228 Figur mit Schlangenkopf
Farblithographie auf BFK Rives-Velin. 1971.
74 x 57,5 cm (101 x 71 cm).
Signiert „Antes“. Auflage 100 num. Ex.
Lutze 659.

300 €

Herausgegeben von der Galerie Schmücking, Braunschweig 1972, in einer Gesamtauflage von 120 Exemplaren, mit deren Blindstempel unten links. Druck Matthieu, Dielsdorf/Zürich. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand.

8229

8229 Haus mit grauem Dach
Aquatinta in Schwarz und Grau auf festem Velin. 1993.
28,6 x 39,9 cm (42 x 53,6 cm).
Signiert „Antes“. Auflage 35 num. Ex.

300 €

Prachtvoller, differenzierter Druck mit dem vollen Rand, rechts
und unten mit dem Schöpfrand.

ARMBRUSTER, LUDI

(1938 Wiesbaden - 2014 München)

8230 Ohne Titel
Gouache auf festem Velin. 1971.
59,6 x 54 cm.
Verso mit Bleistift signiert „L. Armbruster“ und datiert.

800 €

Ludi Armbruster wirkte als eine der wenigen weiblichen deutschen Pop-Art-Künstlerinnen in München. In ihren farbintensiven Arbeiten thematisiert sie oft den weiblichen Körper. In diesem Werk gestaltet sie die nahezu abstrakte Komposition in Schwarz, Rosa und Rot und lässt die üppigen Rundungen des Frauenkörpers mit der Fläche des Umraums zu einer Einheit verschmelzen.

8230

ARP, HANS

(1886 Straßburg - 1966 Basel)

8231 Constellation
Farbholzschnitt auf Velin. 1938/59.
30,8 x 23 cm (31,4 x 24,4 cm).
Arntz 96.

300 €

Der Holzschnitt entstand 1938, hier als Exemplar der Neuauflage bei XXe Siècle, Paris 1959, mit dem typographischen Text verso unten rechts. Prachtvoller Druck mit kleinem Rändchen.

8231

8232

8232 Lune en Rodage
Holzschnitt auf Velin. 1954.
20 x 12,5 cm (28 x 21 cm).
Signiert „Arp“.
Arntz 200 b (von c).

400 €

Erschienen im Mappenwerk „La Lune en Rodage I“, herausgegeben von den Editions Panderma Carl Laszlo, Basel 1951, in einer Gesamtauflage von ca. 230 Exemplaren. Ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. **Beigegeben:** Ein weiterer Holzschnitt von Hans Arp, „Multiple Femme VII“, 1956 (Arntz 212), von Marguerite Arp signiert.

8233

8233 Composition
Farblithographie auf Velin. 1954.
40,2 x 35 cm (50 x 35 cm).
Signiert „Arp“. Auflage 125 Ex.
Arntz 329 c.

800 €

Erschienen in der Festmappe „10 Jahre Galerie d‘Art Moderne, Basel“, in einer Gesamtauflage von 150 Exemplaren, gedruckt bei Morf & Co., Basel. Prachtvoller Druck in zwei Farben, oben und unten mit dem vollen Rand.
Provenienz:
Ehemals Sammlung Goedeckemeyer, mit deren Stempel verso (nicht bei Lugt)

ARP, HANS - NACH

(1886 Straßburg - 1966 Basel)

8234 Figurationen (Drei Elemente)
Farblithographie auf festem Velin. 1962.
31,6 x 25 cm (44 x 37,8 cm).
Signiert „Arp“ und bezeichnet „E.(preuve d‘)A.(rtiste)“.
Arntz 348.

700 €

Nach einem 1924 entstandenen Aquarell, erschienen in einer Auflage von 75 numerierten und signierten Exemplaren bei XXe Siècle, Paris 1962. Ausgezeichneter Druck mit dem vollen Rand, unten mit dem Schöpfrand.

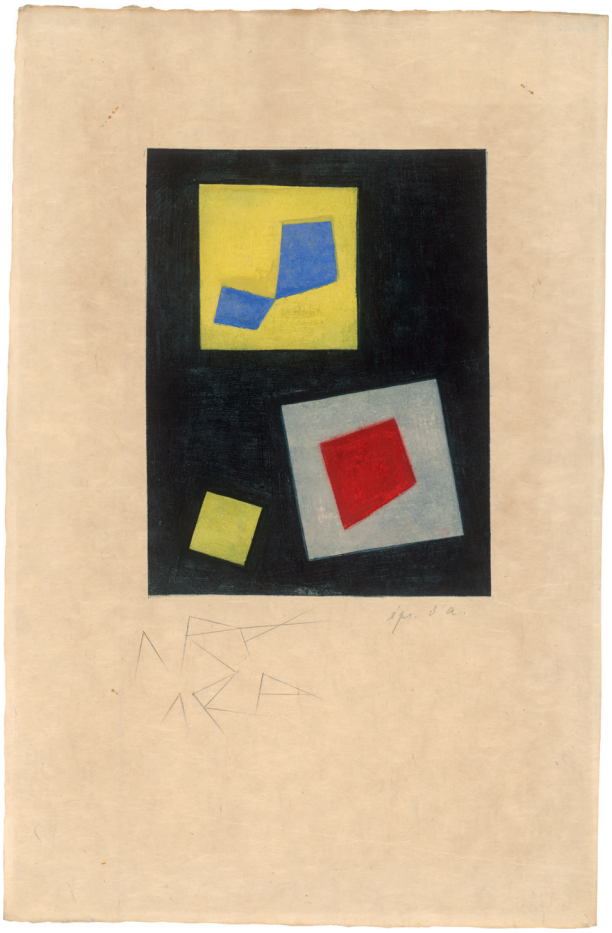
8234

8235 Soleil Recerclé
Farbholzschnitt auf Velin. 1966.
34 x 34 cm (48 x 38 cm).
Auflage 150 num. Ex.
Arntz 264.

300 €

Aus dem Mappenwerk „Jean Arp. Le soleil recerclé. Poèmes“, hier aus der Buchausgabe. Arntz nennt eine Gesamtauflage von 185 Exemplaren. Das ursprüngliche Mappenwerk enthält neben den Graphiken auch Gedichte Arps in französischer Sprache, von denen die meisten zum ersten Mal veröffentlicht wurden. Gedruckt bei Fequet et Baudier, Paris, herausgegeben von Louis Broder, Paris. Ausgezeichneter Druck mit dem vollen Rand, unten mit dem Schöpfrand.

8235



8236

8236 Composition II
Farbaquatinta auf faserigem Japan. 1958.
25,3 x 19,5 cm (52 x 34 cm).
Zweifach signiert „ARP“ und bezeichnet „épr.(euve) d'a.(rtiste)“.
Arntz 425.

900 €

Farbradierung von **Jean Signovert** nach einer aquarellierten Collage von Hans Arp. Künstlerexemplar außerhalb der Auflage von insgesamt 80 numerierten Exemplaren, gedruckt von Jean Signovert, Paris, und herausgegeben von Goldschmidt, Paris. Prachtvoller, farbsatter Druck mit dem vollen Rand, oben mit dem Schöpfrand.
Provenienz:
Grace Borgenight Gallery, New York (mit deren Klebeetikett verso)

8237

BACHEM, BELE
(d.i. Renate Gabriele Böhmer, 1916 Düsseldorf - 2005 München)

8237 „Ballett Solo“; „Spion“
2 Zeichnungen. Gouache und Bleistift auf grauem Velin.
Wohl 1960-70er Jahre.
Je ca. 35 x 25 cm.
Unten mittig vertikal mit Bleistift signiert „Bele“, oben mit Kugelschreiber in Blau bzw. mit Bleistift betitelt und 1 Bl. bezeichnet „Schmidt-Pagenberg“ und numeriert.
Nicht bei Gärtner.

600 €

Bele Bachems Werk ist überwiegend geprägt von einem magisch-surrealistischen Stil mit phantastischen Bildwelten. In München entwarf sie in den 1960er bis 1970er Jahren zahlreiche Bühnenbilder und Kostüme, zu denen auch diese beiden Zeichnungen gehören.

BALKENHOL, STEPHAN

(1957 Fritzlar, lebt in Karlsruhe)

8238 Stehender Mann
Farbholzschnitt auf gräulichem Somerset-Velin. 2004.
65,7 x 54 cm (75,7 x 56,5 cm).
Signiert „Balkenhol“.
Griffelkunst III 315 C1.

300 €

Herausgegeben von der Griffelkunst-Vereinigung, Hamburg.
Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand.

8238

BARGHEER, EDUARD

(1901-1979, Hamburg)

8239 Forio; Blankenese; Fischer am Strand
3 Bl. Kaltnadel auf Kupferdruckpapier. 1952-60.
Bis 38 x 54 cm (Blattgröße).
Jeweils signiert „Bargheer“, 2 Bl. datiert.
Rosenbach 175, 177 und 356.

350 €

Jeweils herausgegeben von der Griffelkunst-Vereinigung, Hamburg, in Auflagen von ca. 300 unnumerierten Exemplaren. Prachtvolle Drucke mit dem vollen Rand.

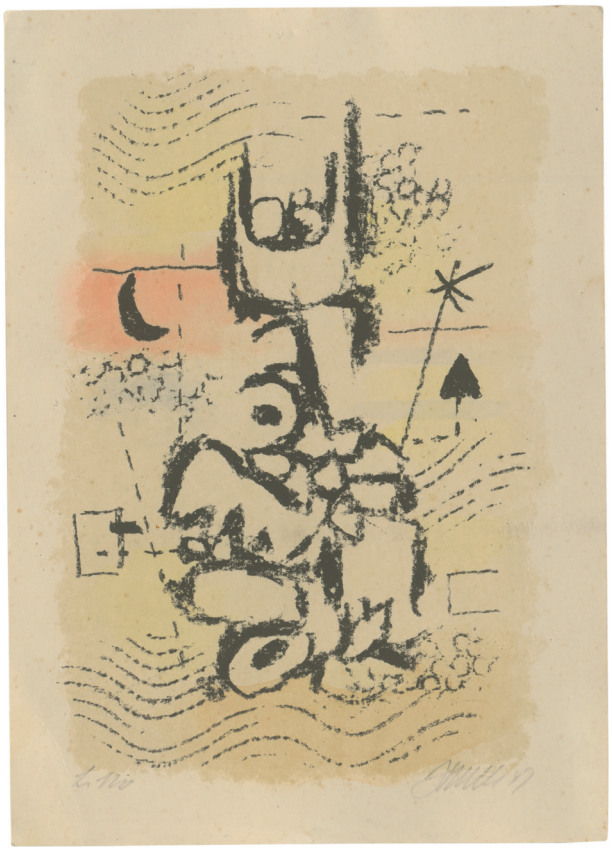
8239

8240 Der Atlas; Der Nil, aus: Afrika
2 Farblithographien auf Velin. 1966.
Bis 42,5 x 59,4 cm (Blattgröße).
Beide signiert „Bargheer“. Auflage 20 röm. num. Ex.
Rosenbach 232 und 233.

300 €

Prachtvolle, farbintensive und kontrastreiche Drucke mit Rand, teils mit Schöpfrand. **Beigegeben:** Eine signierte Kaltnadel mit Farbaquatinta von Eduard Bargheer, „Sarkophag-Paestum“, 1970, aus der Folge „Klassische Stätten Italiens“ (Rosenbach 273).

8240



8241

BAUMEISTER, WILLI

(1889-1955, Stuttgart)

8241 Komposition
Farblithographie auf festem Velin. 1947.
19,3 x 13 cm (22,4 x 16 cm).
Signiert „Baumeister“ und bezeichnet „Litho“.
Spielmann 144 b.

300 €

Erschienen in einer Auflage von wohl ca. 600 zum Teil signierten Exemplaren, entstanden für die Baumeister-Ausstellung in der Galerie Günther Franke, München 1947. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand.

8242

8242 Ideogramm
Farbserigraphie auf Velin. 1952.
48 x 34 cm (61,5 x 43 cm).
Signiert „WBaumeister“ und bezeichnet „Probedruck“.
Spielmann/Baumeister 180 b.

900 €

Erschienen in einer Auflage von 70 Exemplaren, gedruckt bei Domberger, Stuttgart. Luitpold Domberger hatte 1950 seine Werkstatt zufällig in derselben Ruine eingerichtet, in der sich Baumeisters Atelier befand. In ihm fand Baumeister einen Drucker, mit dem er hervorragend zusammenarbeiten und seinen handwerklich und künstlerisch hohen Anspruch an die Technik der Serigraphie umsetzen konnte. Im Jahr 1938 entstand schon ein der Graphik entsprechendes Gemälde „Ideogramm mit Kammzug“. Ganz prachtvoller, farbsatter Druck mit Rand.

8243 **Tänzerin IV**
Farbserigraphie auf leichtem Velinkarton. 1954.
39,8 x 26 cm (61 x 43,3 cm).
Signiert „Baumeister“. Auflage 70 num. Ex.
Spielmann/Baumeister 100.

600 €

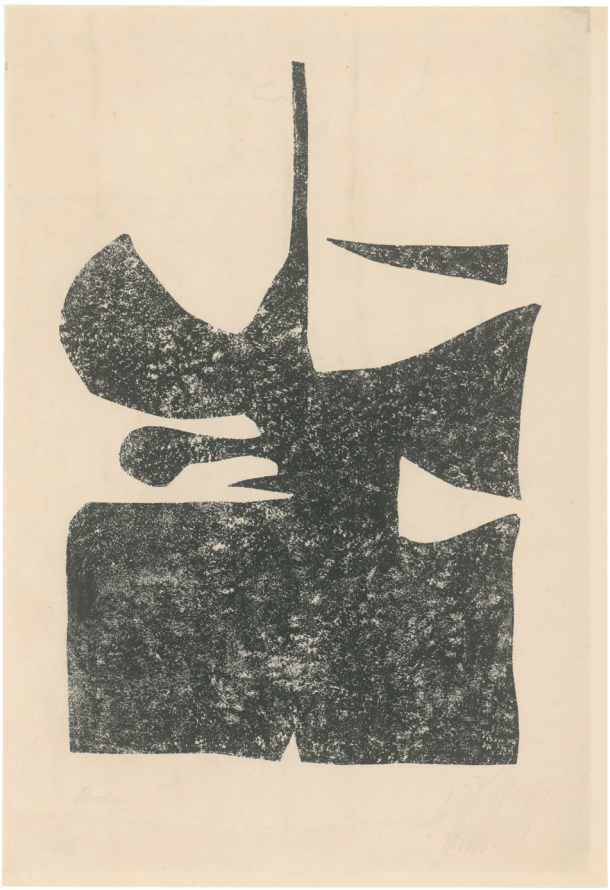
Herausgegeben vom Kunstverlag Fingerle, Esslingen. Kräftiger und klar zeichnender Druck mit dem wohl vollen, sehr breiten Rand.

8243

8244 **Form (HAN-1)**
Siebdruck auf weichem Japan. 1955.
39,8 x 27,3 cm (50 x 43 cm).
Signiert „Baumeister“ und bezeichnet „Probedruck“.
Spielmann/Baumeister 219 wohl b (von d), Spielmann 47 b (von d).

600 €

Prachtvoller, klarer Probedruck mit Rand.



8244

8245

BAYRLE, THOMAS

(1937 Berlin, lebt in Frankfurt/Main)

8245 „K“ (aus der Serie Alphabet)
Mischtechnik und Collage auf dickem Velin. 1964.
25,4 x 17,3 cm.
Unten rechts mit Feder in Schwarz signiert „Bayrle“ und datiert.

600 €

Diese frühe Arbeit schuf Thomas Bayrle wohl im Zusammenhang mit dem Künstlerbuch „Artistisches ABC. 26 Knittler“, herausgegeben von Victor Otto Stomps, Frankfurt am Main 1963. Darin enthalten sind Graphiken von Thomas Bayrle und Bernhard Jägers. Über angedeuteten abstrahierten Schriftzeilen und deren Schwärzung wiederholt Bayrle den Buchstaben K mehrfach.

8246

BEMBÉ, MARION

(1930 München - 2024 Dießen)

8246 „Mit Rot“
Mischtechnik auf Malkarton, auf Karton montiert. 1960.
Ca. 36,5 x 30 cm.
Unten rechts mit Bleistift signiert „Marion Bembé“ und datiert, oben links vertikal nochmals signiert „Bembé 59-61“ sowie verso unten rechts erneut signiert, datiert und betitelt.

500 €

Marion Bembé studierte 1948-1952 am Russell Sage College in New York, dann an der Akademie der Bildenden Künste in München. Seit 1951 bis 1976 war sie zudem Schülerin von Fritz Winter, dessen Einflüsse sich unverkennbar in ihrem Werk finden.

BERGES, WERNER

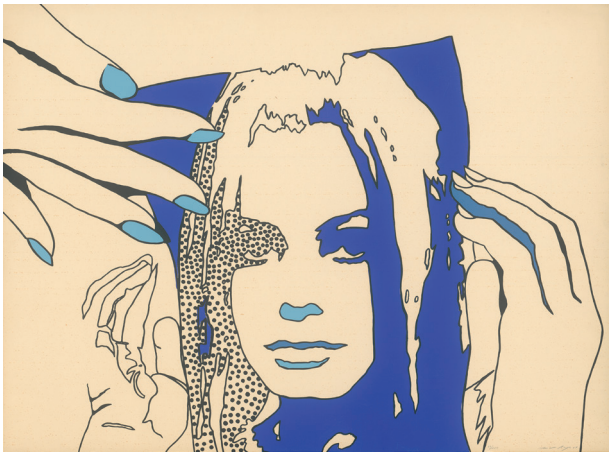
(1941 Cloppenburg - 2017 Schallstadt)

8247 Hände

Farbsiebdruck auf Velinkarton. 1968.
59,3 x 79,7 cm.
Signiert „Werner Berges“ und datiert. Auflage 150 num. Ex.
Gäßler G 1968.13.

300 €

Herausgegeben in einer Gesamtauflage von 162 Exemplaren vom Kunstverein Hannover, Druck Thomsen, Cloppenburg. Ausgezeichneter Druck der formatfüllenden Komposition.



8247

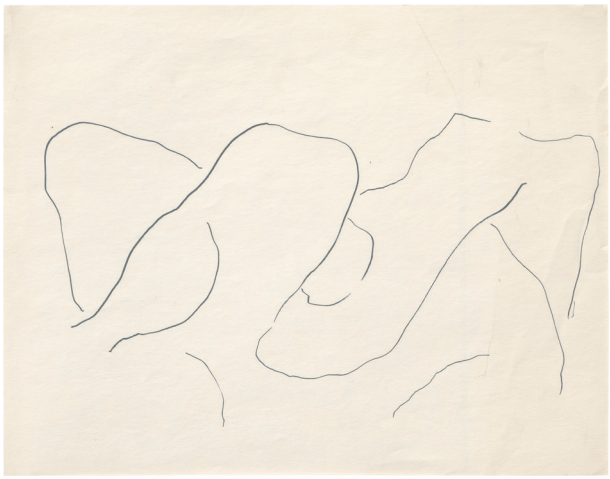
8248 Zwillinge

Farbserigraphie mit collagierter Fotografie auf Chromoluxkarton. 1972.
80 x 60 cm.
Signiert „Berges“ und datiert. Auflage 100 num. Ex.
Gäßler G 1972.21.

300 €

Herausgegeben von der Kestner-Gesellschaft, Hannover, in einer Gesamtauflage von 110 Exemplaren. Druck Domberger, Stuttgart, mit deren Blindstempel unten links. Prachtvoller Druck der formatfüllenden Darstellung.

8248



8249

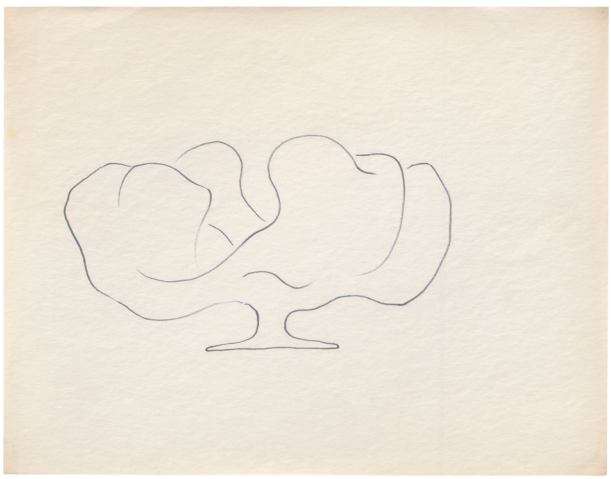
BERTOIA, HARRY

(1915 Arzene - 1978 Barto, Pennsylvania)

8249 Bushes
Feder in Schwarz auf Strathmore-Velin. 1960er Jahre.
21,5 x 27,8 cm.

350 €

Bertoias Skulpturenreihe geschweißter Naturwerke begann in den 1960er Jahren: Es entstanden metallene Büsche, Sträucher, Löwenzahnblüten, Trauerweiden, Pilze, Heubündel und Weizengarben. Vermutlich ist es der Gedanke an eine gedrungene Buschform, den Bertoia in der Skizze festhält. In minimalistischer Vereinfachung zeichnet er die kugeligen Gebilde in die untere Blatthälfte und deutet damit die eher flache Ausformung des Ganzen an. Die Gestalten seiner Buschskulpturen aus geschmiedetem Kupfer und Bronze scheinen auf dieser Zeichnung zu beruhen.
Mit Echtheitszertifikat des Nachlasses Harry Bertoia von Celia Bertoia, Utah, 01.06.2022 (in Kopie).
Provenienz:
Rago Auctions, Lambertville, Auktion 18.05.2022, Lot 255
Sammlung Henning Lohner, Berlin

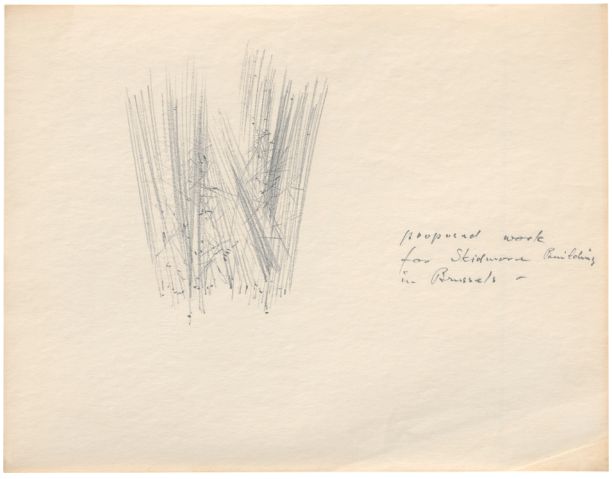


8250

8250 Mushroom
Faserschreiber in Schwarz auf Strathmore-Velin. 1960er Jahre.
21,8 x 28 cm.

350 €

Die Grundidee eines Pilzes mit geschwungener, gewellter Kappe umreißt Bertoia in wenigen organisch schwingenden Konturlinien. Die Skizze für eine seiner geschweißten Naturskulpturen zeigt die charakteristischen amorph-wolkigen Formen des schwellenden Pilzkörpers auf dem schmalen Stiel, ohne jedoch die fein ausge-formten Strukturen der Metallobjekte anzudeuten, zu deren Gestaltung ihn seine Ausbildung als Goldschmied befähigte.
Mit Echtheitszertifikat des Nachlasses Harry Bertoia von Celia Bertoia, Utah, 01.06.2022 (in Kopie).
Provenienz:
Rago Auctions, Lambertville, Auktion 18.05.2022, Lot 255
Sammlung Henning Lohner, Berlin



8251

8251 Wire forms (Skidmore Building)
Bleistift auf dünnem Velin. 1960er Jahre.
21,3 x 27,8 cm.
Seitlich rechts mit Bleistift bezeichnet „proposed work for Skidmore Building in Brussels-".

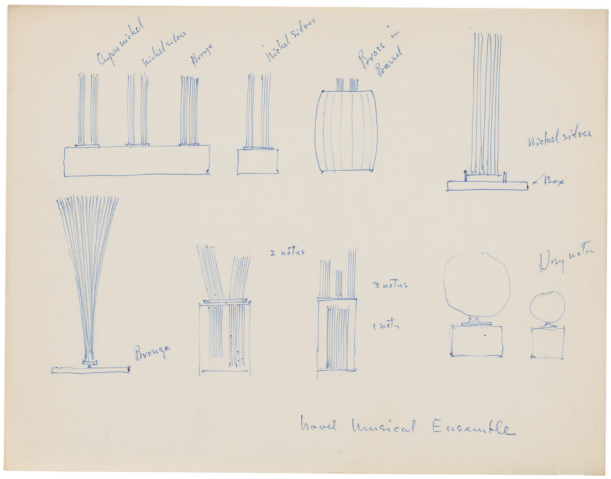
350 €

Bertoias Entwurf für das Skidmore Building in Brüssel wurde nie ausgeführt. Mit Echtheitszertifikat des Nachlasses Harry Bertoia von Celia Bertoia, Utah, 01.06.2022 (in Kopie).
Provenienz:
Rago Auctions, Lambertville, Auktion 18.05.2022, Lot 141 b
Sammlung Henning Lohner, Berlin

8252 „Novel Musical Ensemble“
Kugelschreiber in Blau auf Velin. Um 1970.
21,8 x 28 cm.
Unten rechts mit Kugelschreiber in Blau betitelt sowie mit zahlreichen Annotationen.

500 €

Bertoia gilt als Pionier der „Tonal Sculptures“. In seiner umgebauten Scheune in Pennsylvania arbeitete er an seinen Klangskulpturen, deren verschiedene Metalle, in Schwingung gesetzt, unterschiedliche Klänge erzeugten. Auf LP aufgenommen wurden sie in insgesamt elf „Sonambient Barn Recordings“. Das Skizzenblatt vereint mit feiner Linie gezeichnete Entwürfe zu mehreren Klangskulpturen aus Kupfer, Bronze, Messing und Neusilber in unterschiedlichen Formen und Kombinationen und gibt damit einen summarischen Einblick in das Entstehen dieses Werkkomplexes.
Provenienz:
Rago Auctions, Lambertville, Auktion 18.05.2022, Lot 198
Sammlung Henning Lohner, Berlin



8252

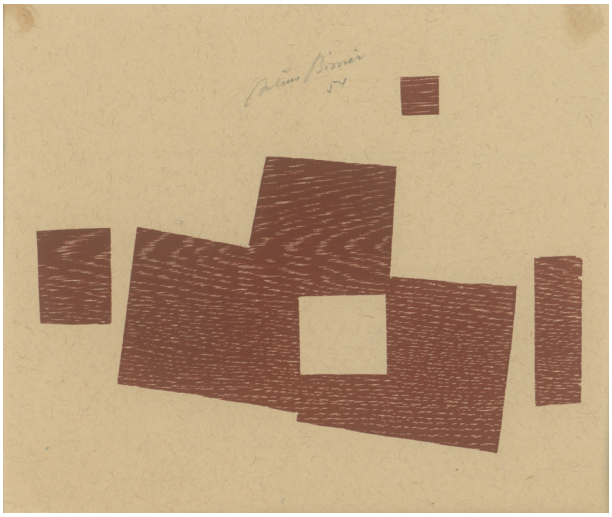
BEUYS, JOSEPH
(1921 Kleve - 1986 Düsseldorf)

8253 Aus: Hommage à Arthur Köpcke
Farboffset auf gestrichenem Papier. 1980.
42 x 30 cm.
Signiert „Joseph Beuys“ und gestempelt „Wählt die Grünen“.
Auflage 100 num. Ex.
Schellmann 332.

400 €

Aus der 18 Blatt umfassenden Mappe „Hommage à Arthur Köpcke“, herausgegeben von Den Danske Radeerforening, Kopenhagen.

8253



8254

BISSIER, JULES

(1893 Freiburg i. Br. - 1965 Ascona/Tessin)

8254 Ohne Titel
Farbholzschnitt auf gelblichem faserigen Velin. 1954.
17 x 24,2 cm (24,7 x 28,8 cm).
Signiert „Jules Bissier“ und datiert.

400 €

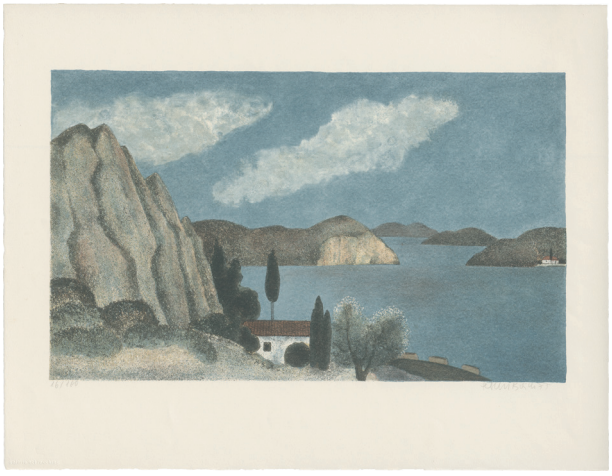
Prachtvoller, klarer Druck mit Rand.

8255

8255 Ohne Titel
Farblithographie auf Japanbütten. 1962.
13 x 21,8 cm (25,5, x 33,2 cm).
Signiert „Jules Bissier“ und datiert sowie bezeichnet „21.B“.

300 €

Die Auflage in Höhe von 380 numerierten Exemplaren erschien als 18. Neujahrsgabe von Ernst Beyeler, Basel. Prachtvoller Druck mit breitem Rand.



8256

BREITER, HERBERT

(1927 Landshut, Schlesien - 1999 Salzburg)

8256 Landschaften
3 Bl. Farblithographien und 1 Bl. Farbradierung auf Velin.
1977-88.
Bis 52,2 x 75,3 cm.
Jeweils signiert „Herbert Breiter“ und datiert.

300 €

Dabei die Motive „Häuser am Hafen“ (1988), „Dalmatische Küstenlandschaft“ (1977), „Toskana“ (1985) und „Turm in Mani“ (1981). Prachtvolle Drucke mit Rand.

BRODWOLF, JÜRGEN

(1932 Dübendorf, lebt in Kandern)

8257 Ohne Titel

Bleistift, Farbstift und Gouache sowie Collage auf Velin.
1980er/2002.
22,5 x 30 cm.
Seitlich links mit Bleistift signiert „Brodwolf“, unten datiert und bezeichnet „Bleistiftzeichnung aus den 80er Jahren / Aquarell + Collage 2002“.

800 €

Effektvoll stehen die schrägen Strichlagen der frühen, schraffierten Figurenstudien der später mit leichter Hand hinzu aquarellierten Figur gegenüber. Verschiedene Flecken und der unregelmäßig gerissene Rand strukturieren das Papier und verleihen der Darstellung einen ephemeren Charakter.
Provenienz:
Privatsammlung Berlin (direkt beim Künstler erworben)

8257

8258 Ohne Titel

Bleistift, Farbstift und Gouache auf Briefbogen. 1980er/2002.
21,8 x 28,5 cm.
Seitlich links mit Bleistift signiert „Brodwolf“, datiert und bezeichnet „Bleistiftzeichnung aus den 80er Jahren / Aquarell 2002“.

800 €

Verschiedene Formen der Stilisierung menschlicher Figuren ergänzen einander und geraten durch die Spuren der Handschrift verso in feine Schwingungen.
Provenienz:
Privatsammlung Berlin (direkt beim Künstler erworben)

8258

BRUNOVSKY, ALBIN

(1935 Zohor - 1997 Bratislava)

8259 Fantas pana Redon; William, Hynek, Jarmila

1 Bl. Radierung und 1 Lithographie auf unterschiedlichen Papieren.
1968/89.
33 x 43 bzw. 15,6 x 9,8 cm (44,8 x 50,6 bzw. 26,2 x 20 cm).
Beide signiert „ABrunovsky“ und datiert, 1 Bl. betitelt. 1 Bl. Auflage 20 num. Ex.

400 €

Prachtvolle Drucke mit Rand.

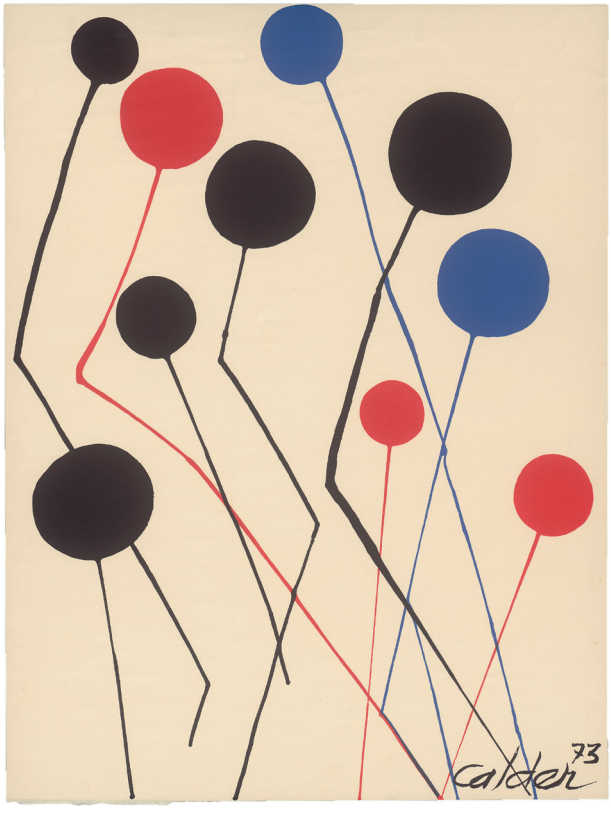
8259

8260

8260 Vernal equinox
Lithographie in Schwarzgrün auf festem Zerkall-Velin. 1993.
32,5 x 37,7 cm (43,5 x 50,5 cm).
Signiert „ABrunovsky“, datiert und bezeichnet „jarna rovnodenost (...)“. Auflage 15 röm. num. Ex.

700 €

Phantastische Darstellung zum Motiv der Frühlings-Tagundnachtgleiche. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand, rechts mit dem Schöpfrand.



8261

CALDER, ALEXANDER
(1898 Philadelphia - 1976 New York)

8261 The Blue Balloon
Farblithographie auf Velin. 1973.
67,5 x 58 cm.

300 €

Eine signierte Auflage von 110 numerierten Exemplaren wurde gedruckt und herausgegeben vom Bank Street Atelier, New York, zugunsten der Spanish Refugee Aid, New York. Prachtvoller Druck der formatfüllenden Darstellung, hier mit der gedruckten Signatur.

CHRISTO

(d.i. Christo Javacheff, 1935 Gabrova/Bulgarien - 2020 New York)

8262 5600 Cubicmeter Package (documenta IV, Kassel)
Offset auf gestrichenem gelblichen Papier. 1968.
58 x 45 cm (70 x 48 cm).
Signiert „Christo“ und datiert. Auflage 500 Ex.
Schellmann 11.

300 €

Christo und Jeanne-Claudes sensationellstes Luftpaket war das 5.600 Kubikmeter Paket, eine für die Kasseler documenta 4 (1968) geschaffene Kolossalsäule aus luftgefülltem Synthetikstoff, deren Höhe 85,3 m betrug. Herausgegeben von der Griffelkunst-Vereinigung, Hamburg. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand.

8262

CORRADIN, INOS

(1929 Vogogna, lebt in Jundiaí, Brasilien)

8263 Mann mit Fahrrad
Öl auf Hartfaserplatte. Um 1985-95.
Ca. 37 x 32 cm.
Unten rechts mit Pinsel in Schwarz signiert „Inos“.

500 €

Der Maler, Bühnenbildner, Graphiker und Zeichner Inos Corradin wurde ausgebildet an der Accademia di Belle Arti di Venezia. 1950 übersiedelte er nach Brasilien. Seine farbintensiven, humorvollen Landschaften, Figuren und Stilleben in einfacher, stilisierter Malweise stellte er in zahlreichen Einzelausstellungen u.a. in Italien, Israel, Deutschland, der Schweiz, den Vereinigten Staaten, Argentinien und Kanada aus.
Provenienz:
Privatbesitz Norddeutschland

8263

8264

8264 Landschaft am Meer
Öl auf Leinwand. Ca. 1985-1995.
70 x 50 cm.
Unten rechts mit Pinsel in Schwarz signiert „Inos“.

700 €

Wie ein stilisiertes Bühnenbild in kräftigen Grüntönen erscheint der langgestreckte Baum vor geometrisch-flächigem Hintergrund, humorvoll mit wenigen kleinen Häusern und einem Segelboot ergänzt.
Provenienz:
Privatbesitz Norddeutschland

8265

DAHN, WALTER
(1954 St. Tönis/Krefeld - 2024 Köln)

8265 Blinky Palermo
Farbserigraphie über Gouache auf Affichenpapier, verso typographisch bedruckt. 1988.
41,5 x 59 cm.
Verso mittig mit Bleistift signiert „Walter Dahn“ und datiert.

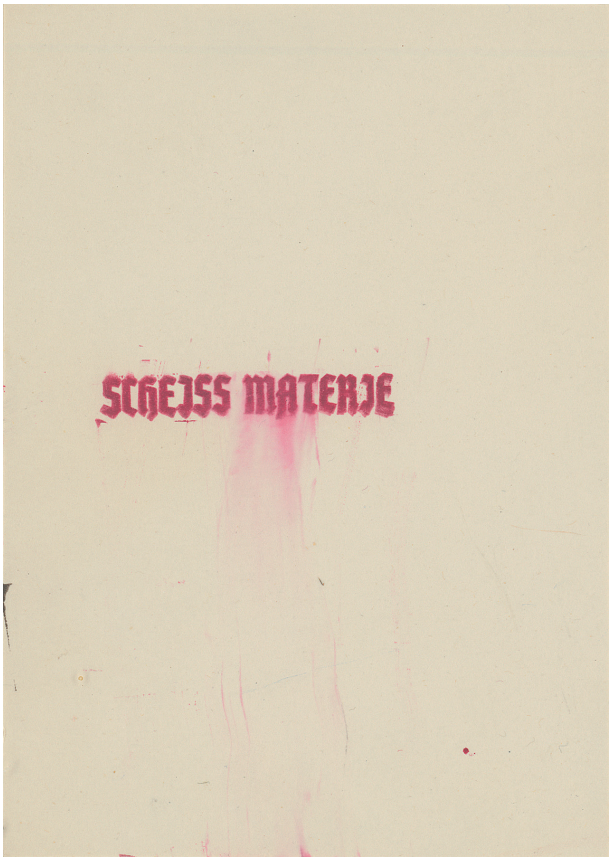
350 €

Provenienz:
Privatsammlung Düsseldorf

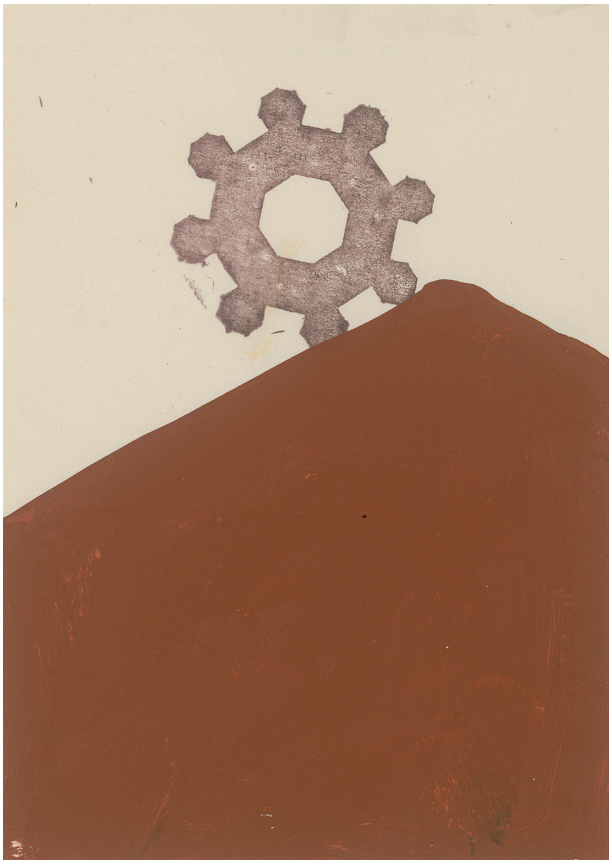
8266 „Scheiss Materie“
2 Kompositionen. Stempel bzw. Stempel und Gouache auf Karton.
1989.
Je 15 x 10,5 cm.
Ein Blatt verso mit blauem Kugelschreiber signiert „Walter Dahn“, datiert und gewidmet „Alle Stempel für J.H.M.“.

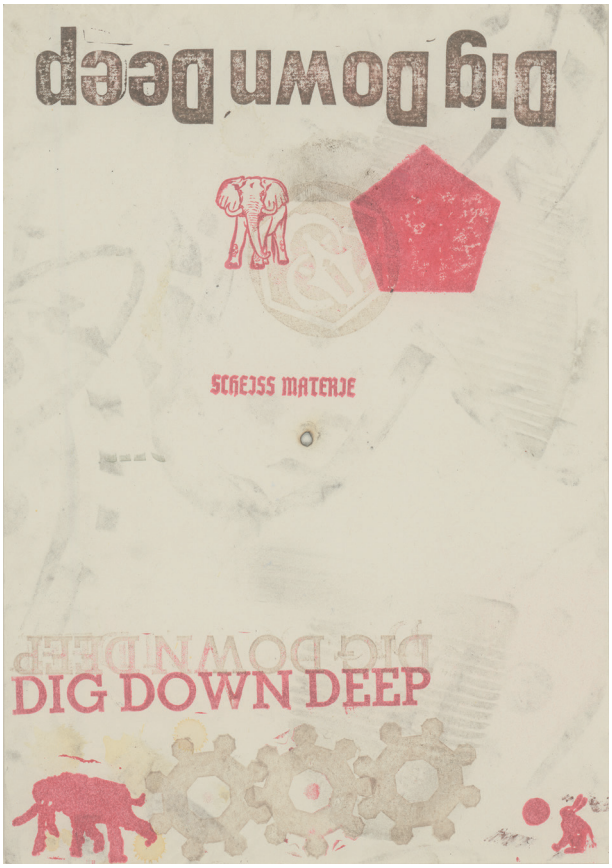
300 €

Humorvolle Instalation zweier Blätter, die sich gemeinsam gerahmt, zu einer für den Künstler und Vertreter der „Jungen Wilden“ typischen Komposition fusionieren.
Provenienz:
Privatsammlung Düsseldorf



8266


8266

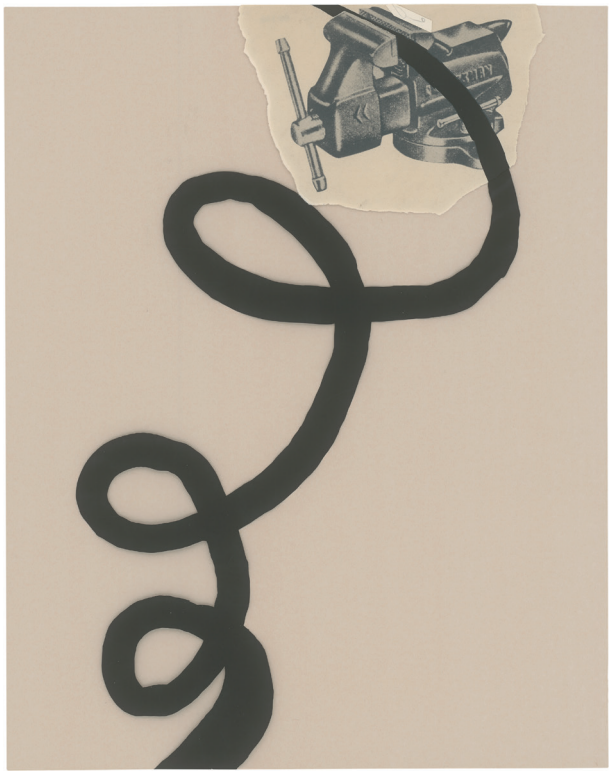


8267

8267 **Dig Down Deep (Alle Stempel)**
Stempel, Fußabdrücke und Brandloch auf festem Papier. 1989.
30 x 21 cm.
Verso mit Kugelschreiber in Blau signiert „Walter Dahn“, datiert und bezeichnet „Alle Stempel“.

350 €

Beigegeben: Eine signierte und gewidmete Schallplatte der Gruppe „Dig Down Deep“ von Walter Dahn, Leon Kieven und Helmut Zerlett, London 1990.
Provenienz:
Privatsammlung Düsseldorf



8268

DINE, JIM
(1935 Cincinnati/Ohio, lebt in New York)

8268 **Tool Box V**
Siebdruck auf Acetatfolie mit collagiertem Fragment eines Siebdrucks, auf Velin. 1966.
59,5 x 47 cm.
Signiert „Dine“. Auflage 150 Ex.
Bonin/Cullen 42 e (von j).

500 €

Blatt 5 (von 10) der Folge „Tool Box“, herausgegeben von Editions Alecto, London. Prachtvoller Druck dieser format-füllenden Darstellung.

WALT DISNEY STUDIO

8269 Pluto
Bleistift auf Skizzenpapier. 1981.
31,8 x 39,4 cm.
Unten rechts mit Bleistift bezeichnet „33“.

400 €

Frontal blickt Pluto in charakteristischer Mimik, mit sicheren Konturlinien zügig, ganz ohne Schattierungen und nur in seiner Grundidee umrissen, aus dem Bild. Ikonische Produktionszeichnung, entstanden für den Animationsprozess des Zeichentrickfilms „The fox and the hound“ in den Disney-Studios. Im Unterrand mit den charakteristischen verstärkten Lochungen.
Provenienz:
Heritage Auctions, Houston, Auktion 26.12.2016, Lot 14157
Sammlung Henning Lohner, Berlin

8269

DROESE, FELIX

(1950 Singen/Hohentwiel, lebt in Mettmann)

8270 „Mund I“
Scherenschnitt aus rosa Papiertüte, auf leichten Karton montiert. 1980.
40 x 37 cm (65 x 50 cm).
Signiert „Felix Droese“, datiert und betitelt.
Griffelkunst 219 C4

300 €

Aus der 6 Blatt umfassenden Folge „Esst mehr Obst“, entstanden für die Griffelkunst-Vereinigung, Hamburg. **Beigegeben:**
Das signierte Farboffset von Droese, „Spiegelung“, 1992, aus der „Shalom-Mappe“, herausgegeben vom Politischen Club Colonia, Köln.

8270

8271

DROSTE, KARL HEINZ

(1931 Benneckenstein/Harz - 2005 Berlin)

8271 Relief XI (Noya II)
Bronzerelief. 1961.
40 x 32,3 x 1 cm.
Verso monogrammiert „H.D.“ (eingeritzt). Auflage 4 röm. num. Ex.

400 €

Von 1952 bis 1958 war Karl-Heinz Droste Meisterschüler von Bernhard Heiliger an der Berliner Hochschule für Bildende Künste. Seine Bronzereliefs der 1960er Jahre setzen einen tachistischen Impuls der unmittelbaren Nachkriegszeit ins Plastische um. Gesamttiefe mit Eisenverschraubung (vier Schrauben): ca. 9 cm.

8272

EGLAU, OTTO

(1917 Berlin - 1988 Sylt)

8272 Fischernetze
Aquarell auf faserigem Japan. 1962.
44 x 61,3 cm.
Unten rechts mit Graphit signiert „Eglau“ und datiert.

300 €

Mit sparsamen Mitteln fängt Eglau die in leichtem Nebel liegende Szenerie ein, die zarten Übergänge zwischen Blau- und Grüntönen und die kontrastierenden graphischen Strukturen. Im Herbst 1962 reiste der Künstler nach Japan, wo möglicherweise die vorliegende Zeichnung entstand.

ENGST, GEORG

(1930-2021, Hamburg)

8273 Vier Unikate

4 Bl.Tempera, davon 1 Bl. mit Blattgold, auf Kupferdruckkarton.
2000-03.
Je ca. 39,5 x 28 cm.
Alle unten rechts mit Bleistift signiert „ENGST“ und datiert, mittig bezeichnet „BLAU“, „ROT“, „GELB“ und „LILA“ sowie links jeweils bezeichnet „UNIKAT“.

300 €

Abstrakte Arbeiten des Hamburger Bildhauers Georg Engst.
Provenienz:
Kunsthandlung Klose, Hamburg 2004
Privatbesitz Hessen

8273

ERNST, MAX

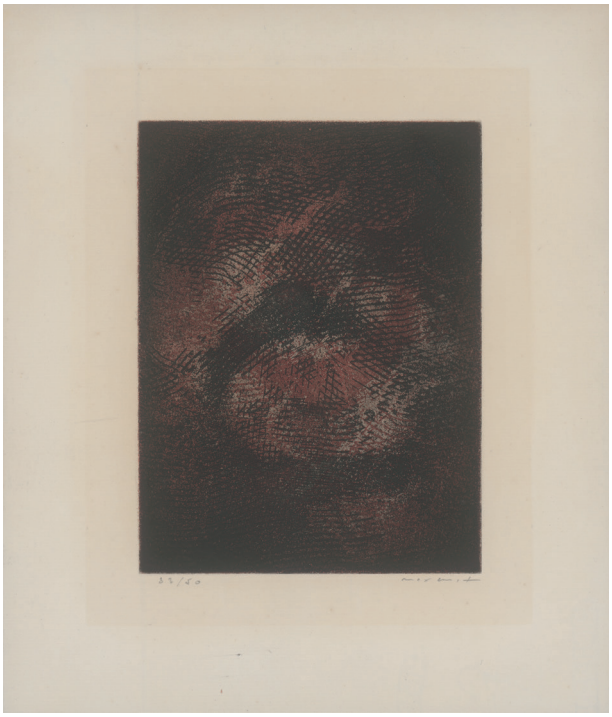
(1891 Brühl - 1976 Paris)

8274 Paroles Peintes

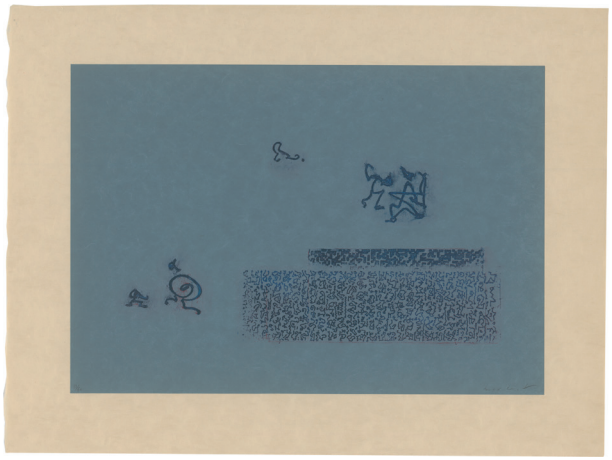
Farbige Radierung und Aquatinta auf Richard de Bas-Bütten. 1962.
20,8 x 15,8 cm (32,9 x 28,2 cm).
Signiert „max ernst“. Auflage 50 num. Ex.
Spies/Leppien 85 (hier mit abweichenden Auflagenhöhen).

600 €

Aus der Mappe „Paroles peintes. Quatorze poèmes inédits accompagnés de quatorze eaux-fortes originales“ in einer bei Spies/Leppien nicht aufgeführten Auflage von 50 signierten und numerierten Exemplaren, gedruckt bei Georges Visat, Paris, und herausgegeben von O. Lazar-Vernet, Paris. Kräftiger Druck in Schwarz, Rosa und Rot, mit Rand.



8274



8275

8275 **Zu: Max Ernst, Écritures**
Farblithographie auf Japan. 1970.
32 x 46 cm (44,2 x 58,5 cm).
Signiert „Max Ernst“. Auflage 60 num. Ex.
Spies-Leppien 134 II B (von D).

400 €

Exemplar der Vorzugsausgabe. Prachtvoller Druck in Blau und Rot mit dem vollen Rand, an zwei Seiten mit dem Schöpfrand.

8276

8276 **Tout en un plus un**
Vernis mou über rötlicher Tonplatte auf gewalztem China, auf Lana-Velin. 1971.
36,8 x 26,7 cm (56 x 38 cm).
Signiert „max ernst“und bezeichnet „H.(ors) C.(ommerce)“.
Auflage 25 röm. num. Ex.
Spies/Leppien 209 wohl B (von C).

800 €

Neben der kleinen, bei Spies/Leppien nicht erwähnten römisch numerierten Auflage erschienen Spies/Leppien zufolge 100 Exemplare sowie einige ungezählte Probe- und Künstlerdrucke. Herausgegeben und gedruckt bei Georges Visat, Paris. Prachtvoller, tiefdunkler Druck mit tief eingeprägter Plattenkante und dem vollen Rand.

ERNST, MAX - NACH

(1891 Brühl - 1976 Paris)

8277 **Sign for a school for pirates**
Farbige Fotolithographie auf BFK Rives-Velin. Um 1965.
60,4 x 49,3 cm (74 x 55 cm).
Signiert „max ernst“. Auflage 125 num. Ex.
Spies/Leppien A 12.

400 €

Nach der rechten Hälfte des Gemäldes „Diptychon für eine Piratenschule“ von 1958, gedruckt bei Mourlot Frères, Paris, herausgegeben von der Galerie Lucie Weill, Paris. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand.

8277

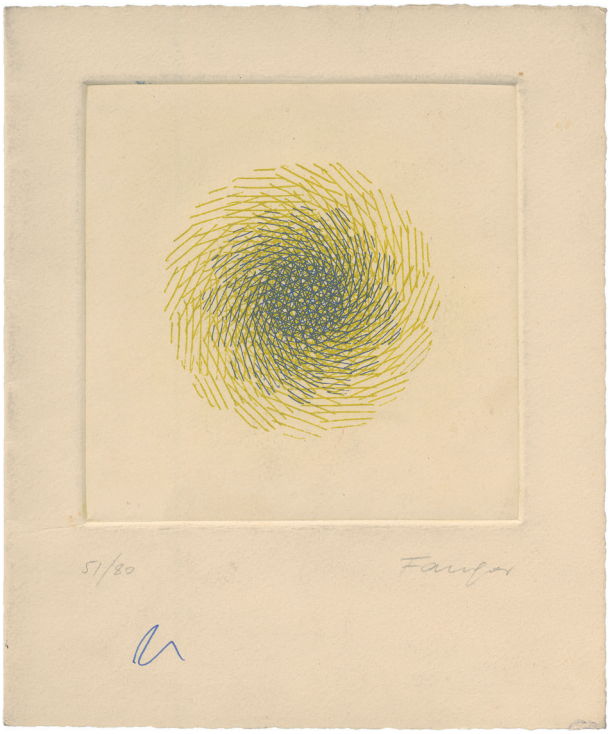
FANGOR, WOJCIECH

(1922-2015, Warschau)

8278 **Kreiskomposition**
Farbradierung auf Faltkarte (Velin). Wohl um 1970.
13,8 x 13,7 cm (22,7 x 19 cm, gefaltet).
Signiert „Fangor“, im Inneren der Faltkarte gewidmet sowie dort erneut siginiert „Wojciech“. Auflage 80 num. Ex.

900 €

Das Blatt fungierte als Grußkarte zu Weihnachten von Wojciech und Magdalena, versendet aus New Jersey, USA, wo der Künstler seit 1966 bis 1999 lebte. Im Inneren der Faltkarte mit der Adresse des Künstlers auf Papieretikett: „2 Green Village Rd. Madison, N.J. 07940“. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand.



8278

8279

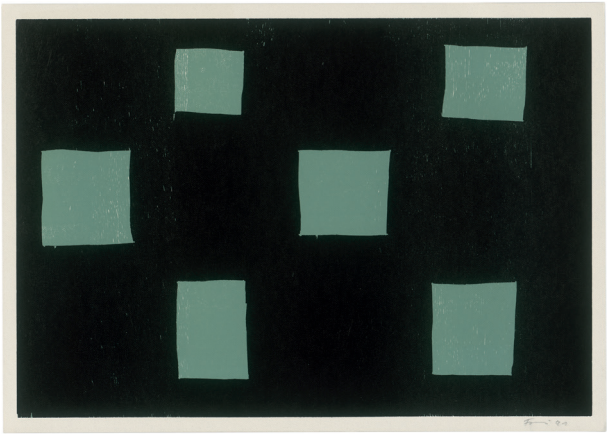
FIEDLER, ARNOLD

(1900-1985, Hamburg)

8279 „Abstraktes Bild auf Grau“
Tempera und Collage mit textilen Elementen auf Velin, auf Untersatzkarton aufgezogen. 1976.
28 x 17 cm (35 x 27 cm, Karton).
Unten links mit Bleistift und Feder in Schwarz sowie oben rechts mit Feder in Schwarz jeweils signiert „Arnold Fiedler“ und datiert, auf dem Karton unten links und verso nochmals signiert, datiert und betitelt sowie bezeichnet „Tech. Collage bemalt“ und „3“.

700 €

Arnold Fiedlers Schaffen wird dem expressiven Realismus und der abstrakten Kunst zugeordnet. Er war früh bereits Mitglied der Hamburger Sezession, erhielt jedoch nach einem erfolgreichen Auftakt seiner künstlerischen Karriere nach 1933 unter den Nationalsozialisten ein Ausstellungsverbot. Im Anschluss an den Krieg entdeckte er die informelle Kunst und ging 1959 für zehn Jahre nach Paris.



8280

FÖRG, GÜNTHER

(1952 Füssen - 2013 Freiburg)

8280 Sechs Rechtecke
Holzschnitt in Grün und Schwarz auf Velinkarton. 1991.
55,5 x 80 cm (60 x 84 cm).
Signiert „Förg“ und datiert.
Griffelkunst E 191.

600 €

Herausgegeben von der Griffelkunst-Vereinigung, Hamburg.
Kräftiger, farbintensiver Druck der fast formatfüllenden Darstellung.

FRASER, COLIN

(1956 Glasgow, lebt in Schweden)

8281 „For the Sky“

Eitempera auf Velin, auf Hartfaser aufgezogen. 2008.
85 x 68 cm.
Verso mit Bleistift signiert „Colin Fraser“, datiert und betitelt.

800 €

Detailreich zeichnet Fraser das Stilleben am geöffneten Fenster vor sommerlicher Landschaft. Die Eitempera-Technik, der er sich seit 1982 fast ausschließlich widmet, verleiht dem Gemälde eine durchscheinende, leuchtende Qualität, die nahezu jeden Strich des feinen Pinsel sichtbar werden lässt und den Bildraum von einem sublimen, warmen Sonnenlicht erfüllt zeigt.

8281

FRIEDLAENDER, JOHNNY

(1912 Pless - 1992 Paris)

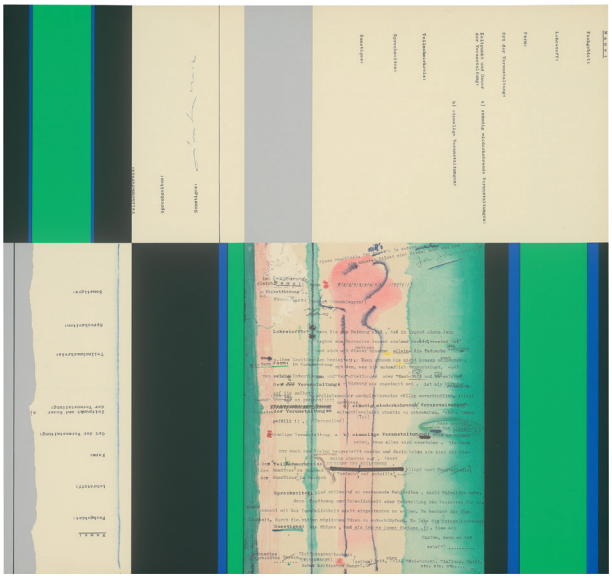
8282 Kompostion

Farbaquatinta auf Velin.
17,9 x 10,2 cm (34,3 x 24,7 cm).
Signiert „Friedlaender“. Auflage 70 num Ex.

300 €

Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand, unten und rechts mit dem Schöpfrand. **Beigegeben:** Eine weitere signierte Farbaquatinta sowie eine signierte Farblithographie des Künstlers.

8282



8283

FRUHTRUNK, GÜNTER

(1923-1982, München)

8283 Lehrangebot

Farbserigraphie auf leichtem Karton. 1971-72.
53,5 x 50,5 cm.
Signiert „Fruhtrunk“.
Kirchhoff 55.

300 €

Prachtvoller Druck dieser formatfüllenden Darstellung.

8284

GAUL, WINFRED

(1928-2003, Düsseldorf)

8284 Ohne Titel

3 Bl. Farbserigraphie auf leichtem Karton. 1970.
Jeweils 25 x 25 cm (35 x 35 cm).
Alle signiert „Gaul“.
Jensen 58, 60 und nicht bei Jensen (vgl. 56 u.77)

300 €

Drei Blatt aus der Folge farbiger Dreieckskompositionen, herausgegeben von der Griffelkunst-Vereinigung, Hamburg 1970.
Prachtvolle Drucke mit Rand.

GAZOVIC, VLADIMIR

(1939 Bratislava)

8285 **Klauni 2**

46 Bl. Radierungen auf Velin. 2008.
13,7 x 9,8 cm (bis 27 x 19 cm).
Alle signiert „V. Gazovic“ und datiert. Auflage 55 num. Ex.

900 €

Charakteristisches Motiv des Künstlers, hier der größte Teil der kleinen Auflage in prachtvollen, farblich zwischen Braun und Schwarz changierenden Drucken mit dem meist vollen Rand.
Beigegeben: Eine weitere signierte Radierung des Künstlers, „Pour Feliciter, Exlibris Marie Dnipolcek“, 2012.

8285

GEIGER, RUPPRECHT

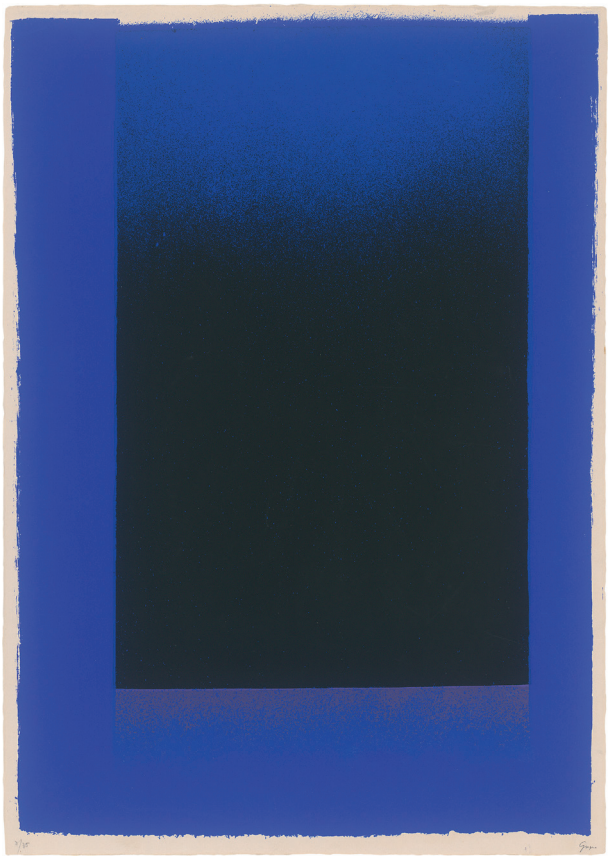
(1908-2009, München)

8286 **Schwarzes Feld in blauer Fläche / violett - blau - schwarz**

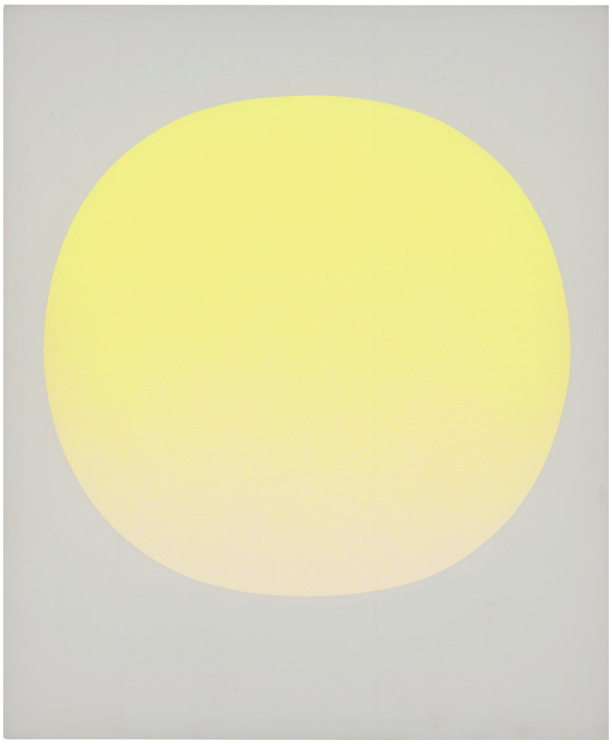
Farbserigraphie auf Römerturm-Bütten. 1964.
57,5 x 40,3 cm (59,5 x 42,3 cm).
Signiert „Geiger“. Auflage 35 num. Ex.
Geiger WVG 56-1.

600 €

Aus der kleinen Auflage von nur 35 Exemplaren, herausgegeben von Toni Gerber, Bern. Eine der frühen Farbserigraphien in kräftigem Schwarz und leuchtendem Blau mit zartem Farbverlauf ins Hell-violette. Prächtiger, farbfrischer Druck mit dem vollen schmalen Rand.



8286



8287

8287 **Farbform gelb / gelber Kreis auf grau**
Farbserigraphie auf leichtem Velinkarton. 1970.
75 x 62 cm.
Verso signiert „Geiger“. Auflage 125 num. Ex.
Geiger WVG 131.

600 €

Erschienen in einer Gesamtauflage von 150 Exemplaren in der Edition Schöner Wohnen, Hamburg. Prachtvoller Druck der formatfüllenden Darstellung.

8288

GERNHARDT, PER

(1941 Posen, lebt im Wendland)

8288 **Leerer Raum**
Öl auf Leinwand. Ende 1970er Jahre.
130 x 100 cm.
Verso auf beimontiertem Etikett mit Kugelschreiber in Blau signiert „Per Gernhardt“ und mit Maßangaben.

500 €

„Vor dem Realismus, der sich hier alles andere als radikal gebärdet, liegt ein Filter, aus Farbe, aus Malerei, man könnte auch sagen: aus Poesie, obwohl alles ganz nüchtern bleibt, ganz gewöhnlich, ganz sachlich.“ (Heinz Ohff, 1972, zit. nach per-gernhardt.de, Zugriff 22.01.2025)
Provenienz:
Privatbesitz Berlin
Ausstellung:
Deutscher Künstlerbund, o.J. (mit dessen Klebeetikett verso auf dem Spannrahmen, dort bezeichnet und betitelt „Leerer Raum“)

GESTERING, HANNS JOACHIM

(1911 Wunsiedel - 1992 Forstel)

8289 „Kalligraphischer Abstraktissimus“
Kugelschreiber in Blau auf Velinkarton. 1972.
62,2 x 45,5 cm.
Unten rechts innerhalb der Darstellung mit Kugelschreiber in Blau signiert „Gestering“, datiert und betitelt.

300 €

Rätselhafte Szenerie aus zahllosen feinen Strichen, Kringeln und Punkten des phantastischen Realisten Hanns Joachim Gestering.
Beigegeben: Drei weitere signierte Zeichnungen des Künstlers.

8289

GIORGI, BRUNO

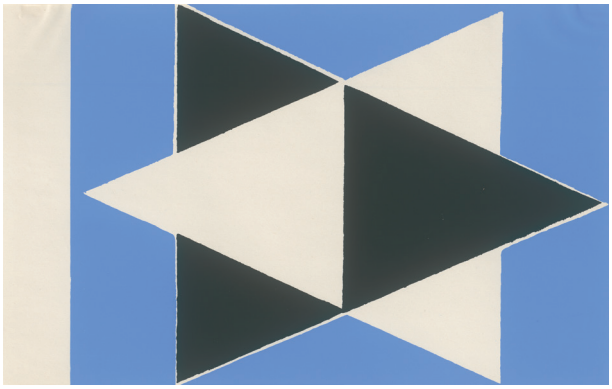
(1905 Mococa - 1993 Rio de Janeiro)

8290 Weiblicher Torso
Bronze mit goldener Patina, poliert, auf Marmorsockel montiert.
Wohl 1970er Jahre.
12 x 7 x 4 cm.
Hinten rechts über dem Stand monogrammiert „BG“.

300 €

Der brasilianische Bildhauer Bruno Giorgi kam mit sechs Jahren nach Italien und kehrte erst 1939 nach Brasilien zurück.
Zu seinen Skulpturen, die dem brasilianischen Modernismus zuzuordnen sind, zählen vielfach abstrahierte Figurendarstellungen wie unser modernistischer Frauentorso. Seine Werke finden sich häufig im öffentlichen Raum in Brasilien.
Gesamthöhe mit Sockel: 15 cm.
Provenienz:
Privatbesitz Berlin
Privatbesitz Brandenburg

8290



8291

GLÖCKNER, HERMANN

(1889 Cotta - 1987 Berlin)

8291 Schwarz und Weiß, ineinander, auf Blau
Farbserigraphie auf dünnem Velin. 1983.
25,6 x 35,7 cm (25,5 x 41 cm).
Verso signiert „Glöckner“ und datiert.

300 €

Prachtvoller, satter und farbintensiver Druck der fast formatfüllenden Darstellung, wohl nur in kleiner Auflage von mindestens sieben Exemplaren erschienen, links mit Rand.

8292

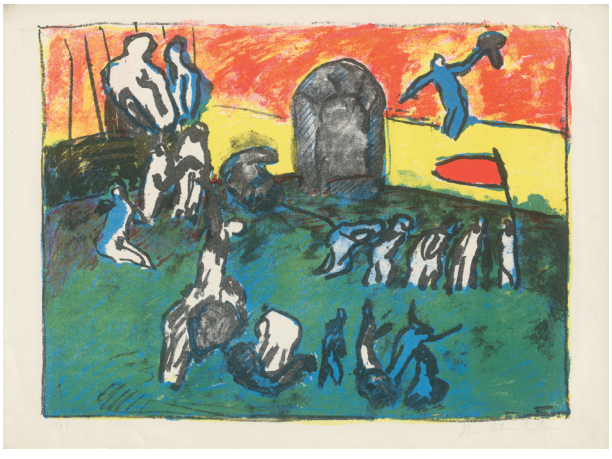
GOEPFERT, HERMANN

(1926 Bad Nauheim - 1982 Antwerpen)

8292 Aluminiumreflektor
2 Aluminiumlamellen, poliert, über konkav gebogenem, gebürstetem Aluminiumblech, montiert mit Nylonfäden in schwarzem Holzkasten. 1973.
30 x 24,3 x 3,8 cm.
Verso auf dem Kasten mit Faserstift in Schwarz signiert „Goepfert“ und datiert. Auflage 100 num. Ex.

600 €

Kinetisches Spiegelobjekt, symmetrisch konstruiert mit beweglichen, das Licht verschiedenartig reflektierenden Elementen. Erschienen als Jahresgabe der Kestner-Gesellschaft, Hannover 1973. Goepfert zählt zu den bedeutendsten Künstlern der kinetischen Kunst und gehört zum Kreis der ZERO-Gruppe. Nach seinem Studium an der Frankfurter Städelschule experimentierte er in den 1960er und 1970er Jahren mit den Darstellungsformen von Licht und Bewegung. Er verwendete gebogene Metalle, um Licht als bildnerisches Gestaltungsmittel zu nutzen. Seine Aluminiumreflektoren, glänzende kinetische Objekte aus Metallblechen, wurden bereits 1964 auf der documenta III ausgestellt.



8293

GRAPHIK & HANDZEICHNUNGEN

8293 Fünf Blatt Druckgraphik
Verschiedene Techniken auf unterschiedlichen Papieren. Um 1968-71.
Bis 70 x 100 cm (Blattgröße).
Sämtlich signiert, teils datiert.

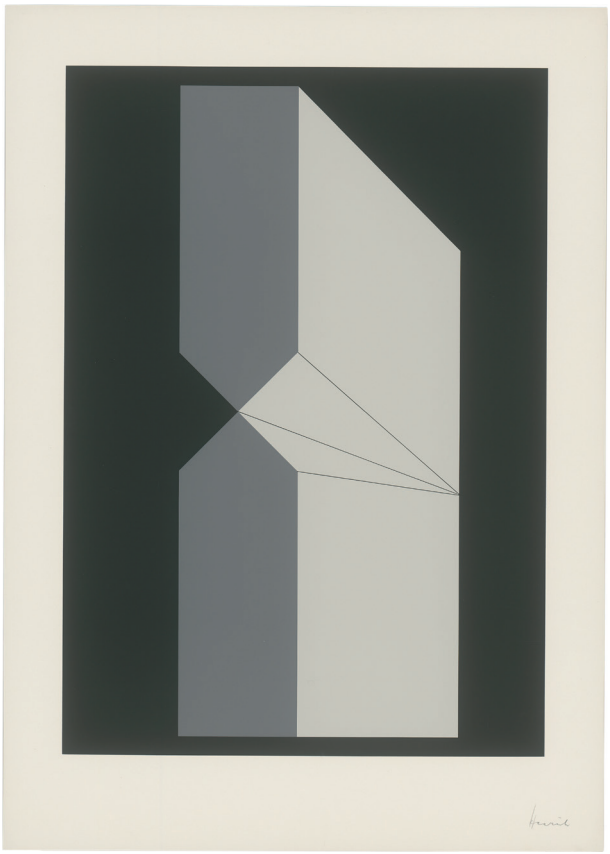
300 €

Vorhanden sind Arbeiten von **Otmar Alt**, **Wolfgang Petrick**, **Dieter Ruckhaberle**, **Peter Sorge** und **Jan Voss.**

8294 **Vier Blatt Druckgraphik**
Verschiedene Techniken auf unterschiedlichen Papieren.
Um 1969-88.
Bis 87 x 63 cm (Blattgröße).
Sämtlich signiert, eins datiert.

500 €

Vorhanden sind Arbeiten von **Gotthard Graubner**, **Erwin Heerich**, **Matthias Mansen** und **Paul Wunderlich**.



8294

GRIESHABER, HAP

(1909 Roth b. Leutkirch - 1981 Achalm)

8295 **Doppelente**
Farbholzschnitt auf Japan. 1961.
38,5 x 39 cm (58 x 43 cm).
Signiert „Grieshaber".
Fürst 61/29 b.

300 €

Das Motiv wurde auch für das Plakat zur Ausstellung R. Szymanski/ HAP Grieshaber, Galerie D'Eendt, Amsterdam 1961, verwendet; neben der Plakatedition (Fürst 61/29 a) entstanden einige Exemplare ohne den Texteindruck. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand.

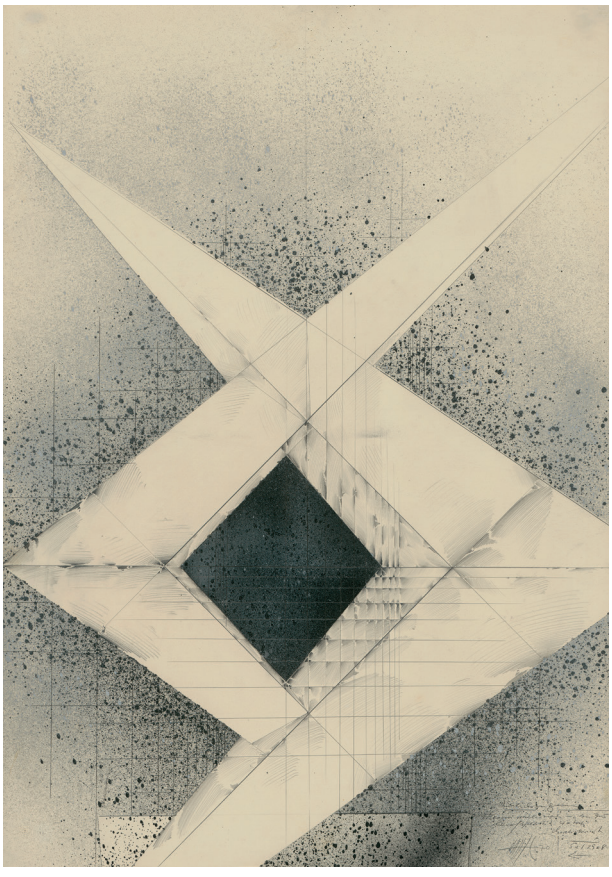
8295

8296

8296 Wald (Der Wald)
Farbholzschnitt auf kaschiertem Rupfen. 1969.
65 x 46 cm (70 x 51 cm).
Signiert „Grieshaber“. Auflage 25 num. Ex.
Fürst 69/105.

500 €

Frühe Arbeit Grieshabers mit intensiver, ungewöhnlicher Materialwirkung. Erschienen im Verlag der Manus-Presse, Stuttgart, Druck Belser, Stuttgart. Prachtvoller, kräftiger Druck mit dem vollen Rand.



8297

HAASE, VOLKMAR

(1930-2012, Berlin)

8297* „Durchdringung“
Mischtechnik auf Velin. 1968/70.
86 x 61 cm.
Unten rechts mit Bleistift signiert „Haase“, zweifach datiert, betitelt und bezeichnet.

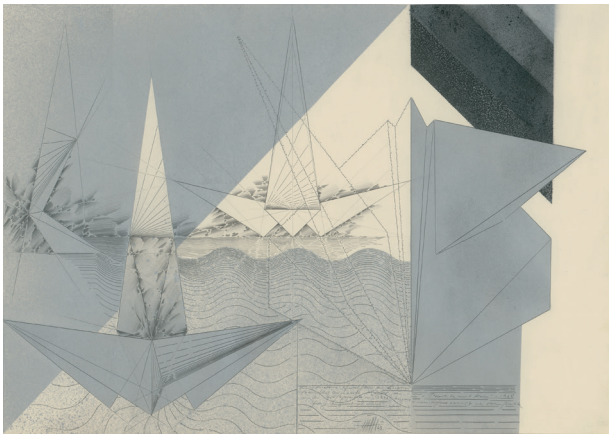
400 €

Konstruktion aus einem Wechselspiel von weißen und dunklen Flächen, von Linienstrukturen und gesprühten Farbwolken. Ihr Nuancenreichtum und der kräftige Hell-Dunkel-Kontrast verleihen der Komposition Prägnanz und Ausdruckskraft. In zweidimensionaler Form erprobt Volkmar Haase in diesem Werk bereits die Linien für seine Skulpturen.
Provenienz:
Sammlung Berliner Sparkasse

8298* **„Plastik mit Kern“**
Mischtechnik auf Schöllershammer-Velin. 1968/73.
62 x 87,3 cm.
Unten rechts mit Bleistift signiert „Haase“, zweifach datiert, betitelt und bezeichnet.

400 €

Es handelt sich auch bei diesem Blatt vermutlich um eine Entwurfskizze für eine später folgende Skulptur. Unter der Komposition notiert Haase u.a. „Mehrere Stufen der ‚Erektion‘“ sowie „mehrfach variiert als Kleinplastik“.
Provenienz:
Sammlung Berliner Sparkasse



8298

HAMPEL, ANGELA

(1956 Räckelwitz, lebt in Dresden)

8299 **Liebespaar**
Aquarell, Pinsel in Schwarz und Graphit auf festem Velin.
Um 1989.
36,6 x 40,5 cm.
Unten rechts mit Bleistift signiert „Angela Hampel“.

400 €

Expressivität, Wildheit, Kraft - die Figuren in Angela Hampels Zeichnung spiegeln in Kolorit, Linienführung und Ausdruck eine ungezähmte, unbändige, fast animalische Energie, wie sie so charakteristisch ist für die Gestalten der Künstlerin. Anfangs Forstfacharbeiterin und Kraftfahrerin, studierte Angela Hampel 1977-82 Malerei und Graphik an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, wo sie seit 1982 freischaffend arbeitet. 1989 war sie eine der Mitbegründerinnen der Dresdner Sezession 89. Sie kämpft für Frauenrechte, ist aktiv in Umweltschutzgruppen und setzt ihre Kunst ein, um sich gegen die Vergiftung der Natur zu wehren.

8299

8300

HARTER, ERIC

(1926 Glashütten bei Langeck)

8300 „Die frivole Party Nr III“
Tempera auf Leinwand. 1970-71.
55 x 40 cm.
Unten mittig in der Darstellung datiert, betitelt und bezeichnet „oder das Sichtbarwerden des wahren Menschenwesens - gemalt zu Wien X. Hardtmut-IG. 35“.

700 €

Farbintensive, an ein Wimmelbuch erinnernde Darstellung einer frivolen Gesellschaft.

8301

HAUPTMANN, IVO

(1886 Erkner - 1973 Hamburg)

8301 S-Bahn Brücke
Kohle und Aquarell auf Bütten. 1963.
38,3 x 46,7 cm.
Unten links mit Bleistift signiert „Ivo Hauptmann“ und datiert.

700 €

Mit sicherem Strich ausgestaltete Parklandschaft an einer S-Bahn-Brücke. Wohl eines von Hauptmanns zahlreichen Bildern mit Stadtmotiven aus seiner Wahlheimat Hamburg, wo er mehr als die Hälfte seines 87-jährigen Lebens in Eppendorf verbracht und in seinem Atelier in Winterhude gemalt hat.

8302

8302 Frühlingsblumen
Kohle und Aquarell auf Bütten. 1966.
38,2 x 46,5 cm.
Unten rechts mit Bleistift signiert „Ivo Hauptmann“ und datiert, verso mit dem runden Nachlaßstempel.

700 €

Mit schnellem Strich und in leuchtenden Farben ausgeführtes Blumenstilleben. Hauptmann beschäftigte sich intensiv mit der Wirkung von Farbe und Licht, er war Mitgründer der Berliner und der Hamburgischen Sezession.
Provenienz:
Irene Lehr, Berlin, Auktion 42, 25.04.2015, Lot 175
Privatbesitz Berlin

HAZELWOOD, DAVID

(1932-1994, Ipswich/Suffolk)

8303 „Interlocking Browns“

Aquarell, Acryl und collagierte Kartons auf braunem Velinkarton, auf Karton aufgezogen. 1987.
25,5 x 31,5 cm.
Unten rechts mit Feder in Schwarz signiert „Hazelwood“ und datiert, verso auf dem Unterlagekarton mit Bleistift betitelt und bezeichnet „00054“ sowie „560“ sowie auf montierter Biographie nochmals signiert und betitelt.

300 €

Subtil kolorierte Collage von unterschiedlichen handgeschöpften Kartons.

8303

HEERICH, ERWIN

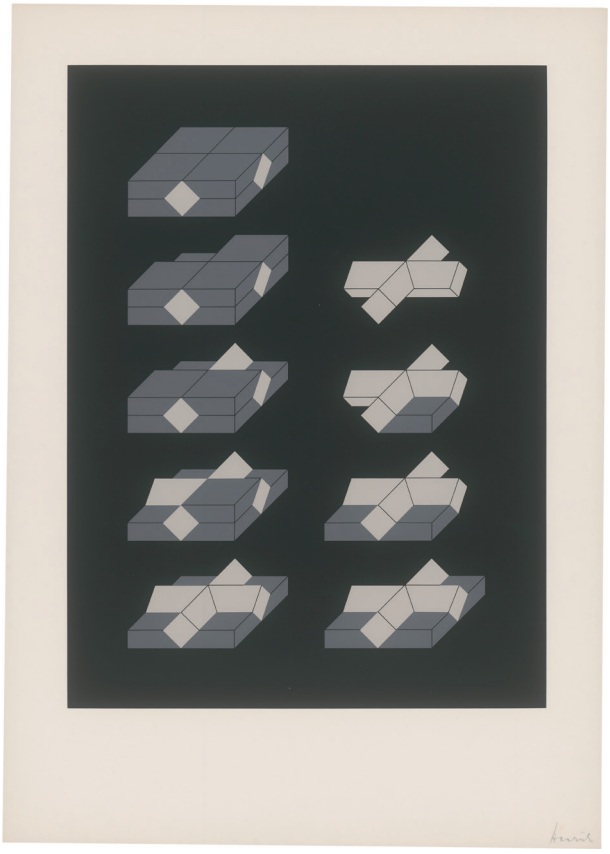
(1922 Kassel - 2004 Meerbusch)

8304 Ohne Titel (Motiv I-IV)

4 Bl. Farbserigraphien auf leichtem Karton. 1973.
Je 40 x 57 cm (50 x 70 cm) bzw. 57 x 40 cm (70 x 50 cm).
Alle signiert „Heerich“.

400 €

Herausgegeben von der Griffelkunst-Vereinigung, Hamburg.
Prachtvolle Drucke mit Rand.



8304

8305

HEILIGER, BERNHARD

(1915 Stettin - 1995 Berlin)

8305 Kompositionen VI; Abstrakte Komposition
2 Bl. Lithographien auf Japan. 1967.
55 x 35 cm (75 x 54 cm); 71 x 50 cm (86 x 61 cm).
Jeweils signiert „B. Heiliger“ und datiert. Auflage 65 bzw. 35 röm. num. Ex.

350 €

Ein Blatt aus der Gesamtauflage von 100 Exemplaren.
Jeweils mit dem Trockenstempel der Galerie Wolfgang Ketterer, München. Prachtvolle Drucke mit Rand, teils mit Schöpfrand.

8306

HEISIG, BERNHARD

(1925 Breslau - 2011 Strodehne)

8306 Sitzungsraupe
Kugelschreiber in Schwarz auf Skizzenblockpapier. 1963/64.
21 x 29,3 cm.
Unten rechts mit Bleistift signiert „Heisig“.

800 €

Ewig sich hinziehende Sitzungen mit mäandernden Reden - eine Erfahrung, die Heisig während seiner Zeit als Rektor an der Leipziger Hochschule für Grafik und Buchkunst sicher viel-fach machte und der er mit seiner Zeichnung Ausdruck verleiht.
Provenienz:
Atelier des Künstlers (dort 1994 erworben)
Privatbesitz Berlin

8307 **Studie zu Das siebte Kreuz (Seghers)**
Graphit, Kugelschreiber in Blau und Schwarz auf festem Velin.
1984/85.
20 x 19,5 cm.
Unten rechts mit Bleistift signiert „Heisig“ und mit Feder in Schwarz bezeichnet „8“.

600 €

Studie zu einer von insgesamt 32 Zeichnungen, die Bernhard Heisig als Vorlage zu Anna Seghers Roman „Das siebte Kreuz“ anfertigte. „Auch in der Grafik ist nicht das Vordergründige, sondern das Hintersinnige, das Interpretationsfähige Ziel und Absicht des Zeichners.“ (Herbert Hupka, in: kulturstiftung.org, Zugriff 27.03.2025). Verso Fragment einer weiteren Zeichnung des Künstlers.
Provenienz:
Atelier des Künstlers (dort 1994 erworben)
Privatbesitz Berlin

8307

8308 **Das Volk sind wir**
Lithographie auf BFK Rives-Velin. 1989.
34,1 x 42,5 cm (50,2 x 65,6 cm).
Signiert „Heisig“. Auflage 300 Ex.

300 €

Prachtvoller Druck mit dem wohl vollen Rand, an drei Seiten mit dem Schöpfrand. **Beigegeben:** Eine signierte Serigraphie von Alfred Hofkunst.
Provenienz:
Nachlass Galerie Otto Stangl, München

8308

HELLER, MARIE-LUISE
(1918 Worms - 2009 Augsburg)

8309 **Ohne Titel**
Epoxidharz auf Velin. 1967.
45 x 42,8 cm.
Unten rechts mit Bleistift signiert „Heller“ und datiert.

800 €

Noch immer nahezu vergessen, gehörte Heller zu jener Generation Frauen, die zwar Anfang des 20. Jahrhunderts bereits eine akademische Ausbildung genossen und dennoch lange im Schatten ihrer männlichen Künstlerkollegen agieren mussten. Nach dem Krieg durchlief Heller verschiedene experimentelle Entwicklungsstufen von Abstraktion über Informel und Tachismus zur Op-Art. Anfang der 1960er Jahre begann sie dann mit eingefärbtem Epoxidharz-Kleber zu experimentieren, den sie, wie in der hier vorliegenden Arbeit, in kreisenden, teils spiralförmigen Bewegungen auf das Papier fließen ließ. Werke der Künstlerin sind auf dem Kunstmarkt **sehr selten**.
Provenienz:
Privatbesitz München

8309

8310

HENNIG, ALBERT

(1907 Leipzig - 1998 Zwickau)

8310 Abstrakte Komposition

Aquarell, Monotypie und Pinsel in Schwarz auf Velin. 1972.
11,3 x 16,2 cm.
Unten links mit Bleistift und Feder in Schwarz zweifach signiert „AHennig“ (ligiert), mit Bleistift datiert.

300 €

Charakteristische Abstraktion in leuchtender Farbigkeit.
Verso eine weitere abstrakte Komposition des Künstlers in Bleistift.
Provenienz:
Privatbesitz Hessen

8311

8311 Dorf bei Nacht

Aquarell und Faserstift in Schwarz auf festem Velin. Wohl 1973.
10,3 x 14,3 cm.
Oben links mit Faserstift in Schwarz signiert „AHennig“ (ligiert), verso wohl datiert „16673“.

300 €

Dunkeltonige, dichte Komposition, deren Violettnuancen die Abendstimmung betonen.
Provenienz:
Privatbesitz Hessen

8312

8312 Dorfansicht

Aquarell und Faserstift in Schwarz auf Aquarellpapier. 1977.
11 x 17 cm.
Unten links mit Kugelschreiber in Rot signiert „AHennig“ (ligiert) und datiert.

300 €

Provenienz:
Jeschke/Van Vliet, Berlin, Auktion 27.03.2009, Lot 163
Privatbesitz Hessen

8313 **Winterlandschaft mit Häusern**
Aquarell und Faserstift in Schwarz auf Aquarellpapier. 1984.
13,3 x 17,5 cm.
Unten links mit Feder in Schwarz signiert „AHennig“ (ligiert) und datiert.

300 €

Atmosphärische, Nass-in-Nass aquarellierte Winterlandschaft.
Provenienz:
Privatbesitz Hessen

8313

HERBIN, AUGUSTE

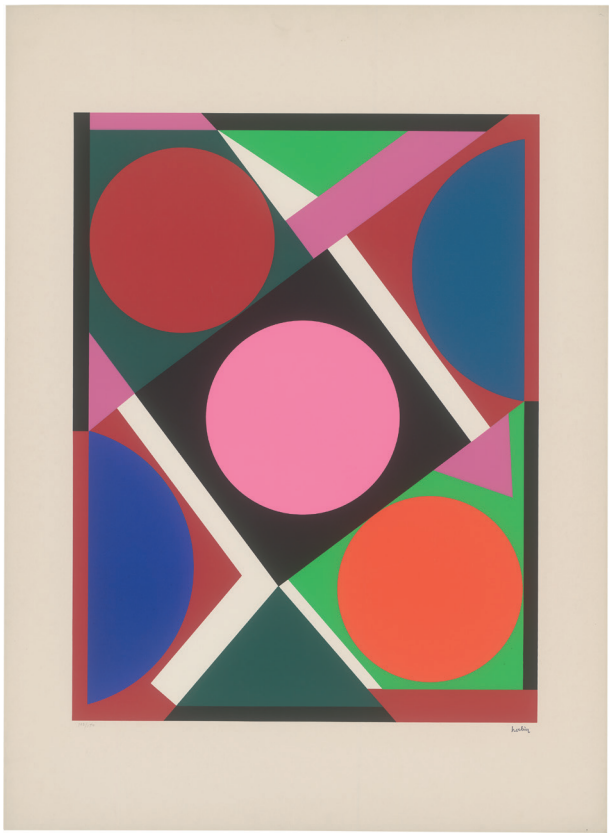
(1882 Quiévy bei Cambrai - 1960 Paris)

8314 **Fou**
Farbserigraphie auf Velin. 1953.
47,4 x 32,6 cm (64 x 48,7 cm).
Signiert „Herbin“ und datiert sowie gewidmet „a madame Sonia Delaunay“.

600 €

Erschienen in einer Auflage von 300 Exemplaren bei Édition Art d‘Aujourd‘hui, Boulogne. Prachtvoller, farbsatter Druck mit sehr breitem Rand aus prominenter Provenienz.

8314

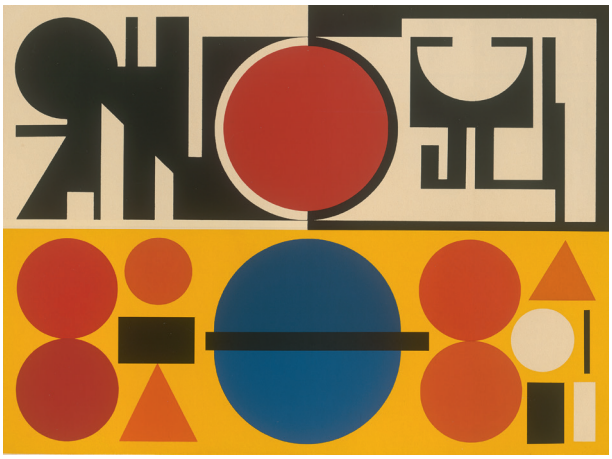


8315

8315 Désir
Farbserigraphie auf Velinkarton. 1959.
65 x 50 cm (89 x 65 cm).
Mit der gestempelten Signatur „herbin“. Auflage 150 num. Ex.

500 €

Herausgegeben von der Galerie Denise René, Paris, mit deren Blindstempel unten links sowie verso mit dem Editionsstempel des Atelier Herbin, Paris, dort bezeichnet. Prachtvoller, farbsatter Druck mit breitem Rand.



8316

8316 Vendredi
Farbsiebdruck auf leichtem Velinkarton. 1959.
35 x 47 cm (49 x 61 cm).
Signiert „Herbin“ und datiert.

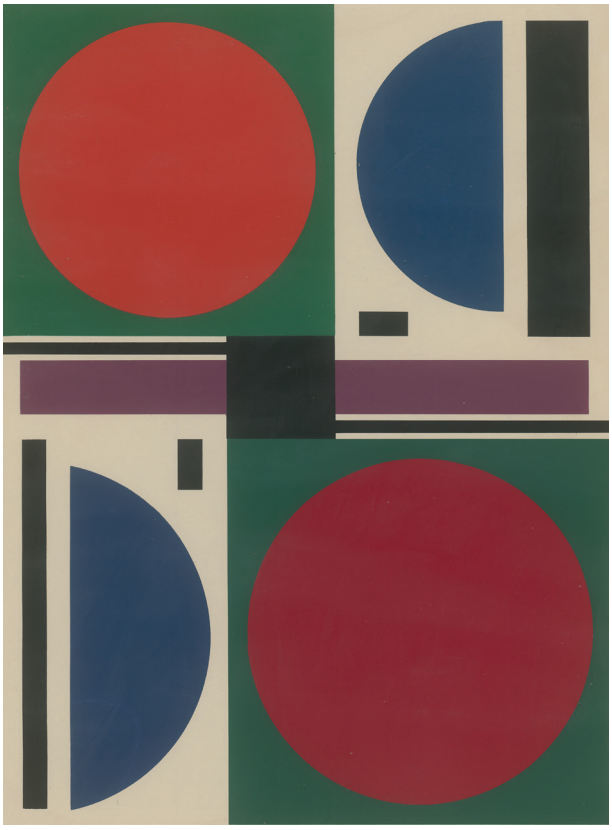
500 €

Blatt 10 aus: „Album de 12 Planches“, herausgegeben von der Galerie Denise René, Paris, mit Fragment von deren Blindstempel unten rechts. Prachtvoller, farbintensiver Druck mit breitem Rand.

8317 **Été II**
Farbsiebdruck auf Velin. 1959.
46,7 x 34,7 cm (67,3 x 50 cm).
Signiert „Herbin“ und datiert. Auflage 150 num. Ex.

600 €

Herausgegeben von der Galerie Denise René, Paris, mit deren Stempel verso. Prachtvoller, farbsatter Druck mit sehr breitem Rand.

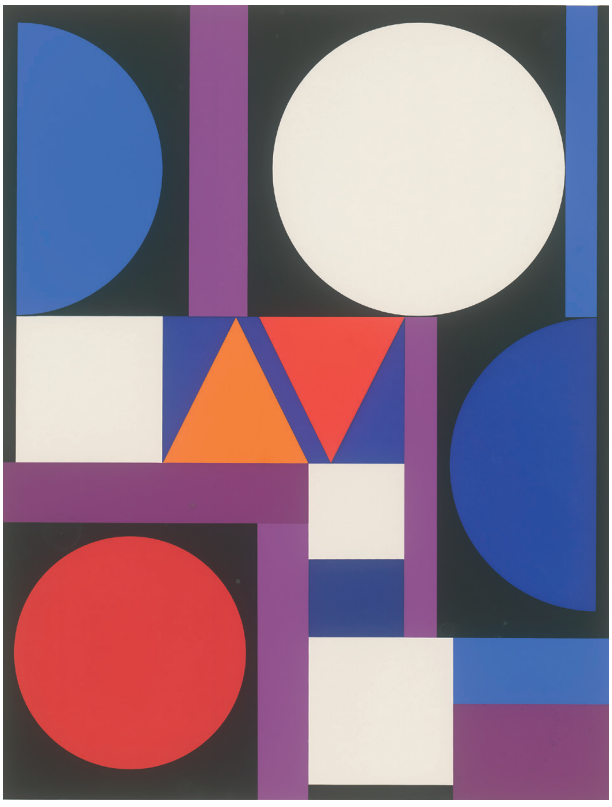


8317

8318 **Unité**
Farbsiebdruck auf Velinkarton.
65 x 50 cm (87 x 65 cm).
Mit der Stempelsignatur „herbin“, verso mit dem Stempel des Atelier Herbin, Paris. Auflage 150 num. Ex.

600 €

Prachtvoller, farbsatter Druck mit dem vollen Rand.



8318

8319

HILSING, WERNER

(1938 Hannover)

8319 Das Nachtmahl der Träumer
Öl auf Preßspanplatte. 1966/67.
78 x 97,5 cm.
Unten rechts mit Pinsel in Grau signiert „HILSING“ und datiert, verso mit diversen Klebeetiketten, dort typographisch datiert und betitelt sowie bezeichnet.

600 €

Frühe Arbeit des Künstlers mit einer für ihn typischen phantastischen Szenerie. Seit 1969 lebte Hilsing in Berlin und besuchte die Kurse von Mac Zimmermann an der Hochschule der Bildenden Künste.
Provenienz:
Privatsammlung Berlin

8320

HÖCKELMANN, ANTONIUS

(1937 Oelde - 2000 Köln)

8320* Wangerooge
Ölkreide und Acryl auf Velinkarton. 1991.
35,8 x 47,8 cm.
Unten links mit Ölkreide in Schwarz signiert „Antonius Höckelmann“ und datiert.

700 €

Höckelmanns Zeichnungen offenbaren eine ungehemmte Lust an einem Bewegungsdrang, der immer wieder den Bildrand zu sprengen droht. Dabei umkreist die ausgeprägte, kurvige Handschrift des Künstlers im dynamischen Schaffensprozess eine wildbewegte Welt ebenso wie Menschen, Tiere und Pflanzen.

8321

8321* Golfer
Mischtechnik auf Velin. 1991.
100 x 70 cm.
Unten mittig links mit Kreide in Schwarz signiert „Antonius Höckelmann“, rechts datiert.

900 €

Der Schwung des ausholenden Golfers spiegelt sich in der Dynamik und im Bewegungsdrang, die Höckelmanns Linienführung charakterisieren. Vehemente Kreisbewegungen mit grüner, gelber und schwarzer Kreide durchstrudeln die Bildfläche in seiner unverkennbaren, phantasievollen Handschrift.

HOLWECK, OSKAR

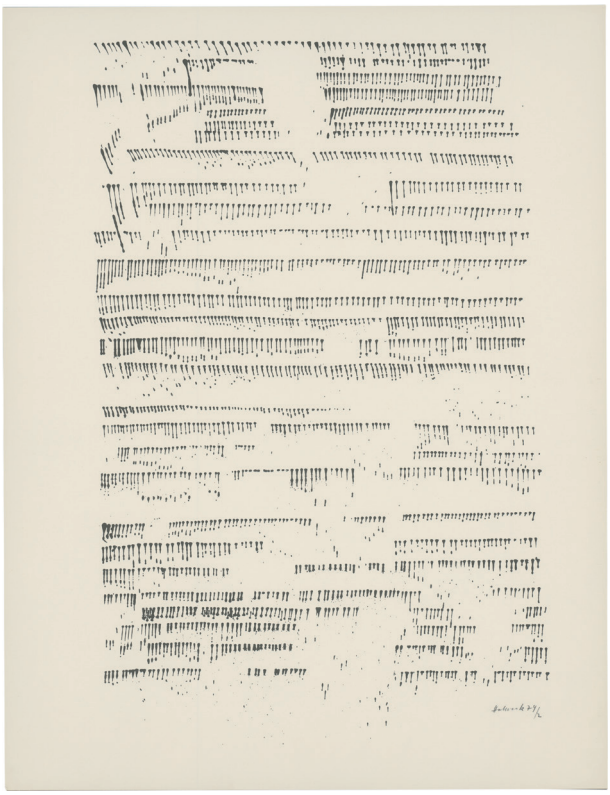
(1924-2007 St. Ingbert)

8322 Komposition

Serigraphie auf Velin. 1974.
57 x 37 cm (64,5 x 50 cm).
Signiert „Holweck“, datiert und bezeichnet „2“.
Griffelkunst I 195 A2.

300 €

Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand. **Beigegeben:** Eine signierte Serigraphie von Ludwig Wilding von 1967.



8322

HÜPPI, ALFONSO

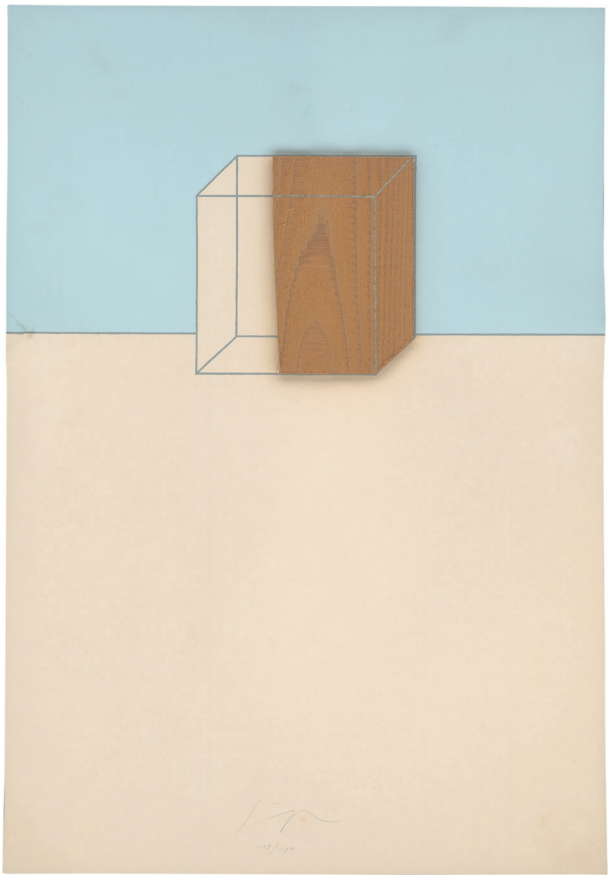
(1935 Freiburg, lebt in Baden-Baden und Namibia)

8323 Drei Druckgraphiken

3 Bl. Farbserigraphien, 1 Bl. mit collagiertem Holz, auf Velin.
Um 1967-72.
Bis 61,3 x 86,5 cm.
Jeweils signiert „Hüppi“. Auflage 180, 45 bzw. 100 num. Ex.

350 €

Charakteristische Blätter das Künstlers, die die Ästhetik der konkreten Kunst und surrealistischen Humor miteinander verbinden. Prachtvolle Drucke.



8323

8324

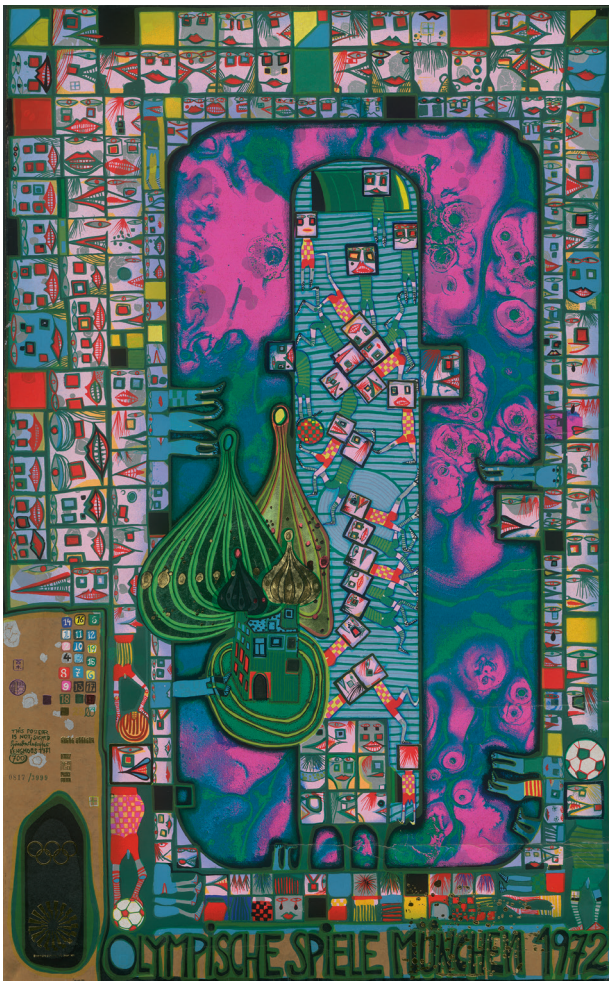
HUNDERTWASSER, FRIEDENSREICH

(d.i. Friedrich Stowasser, 1928 Wien - 2000 auf einer Schiffsfahrt im Pazifik)

8324 Die fünfte Augenwaage
Farbserigraphie mit Metallprägung auf festem Schoeller-Stern-Velin. 1972.
46,3 x 57,7 cm (49,3 x 67 cm).
Auflage 3000 num. Ex.
Koschatzky 44.

800 €

Blatt 1 des Portfolios „Look at it on a rainy day". Herausgegeben von Ars Viva, Zürich 1971/72, gedruckt bei Dietz Offizin, Lengmoos. Der Drucker Dietz erreichte mit diesen Blättern „eine Druckqualität erstaunlichster Art" (Koschatzky S. 108). Mit dem Prägestempel „Hundertwasser Regentag" und drei japanischen Prägestempeln (inkan) sowie mit den Prägestempeln von Drucker und Verleger. Kräftiger, farbfrischer Druck mit Rand.



8325

8325 Olympische Spiele München 1972 (Posterversion)
Farbserigraphie mit Metallprägung auf grünbraunem Velin. 1972.
102 x 63,8 cm.
Auflage 3999 num. Ex.
Koschatzky 54 II.

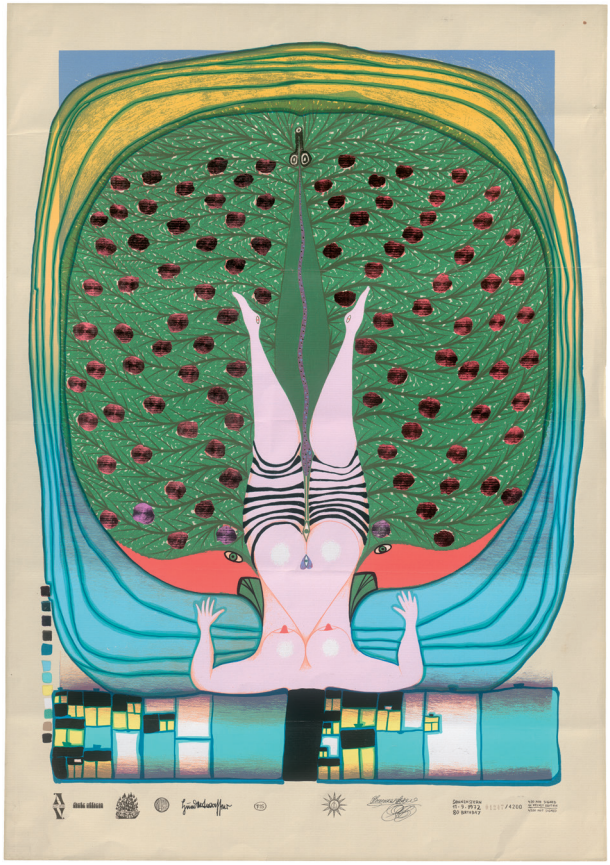
900 €

Erschienen anlässlich der Olympischen Spiele in München 1972. Damals wurden mehrere Künstler mit der Gestaltung von Plakaten beauftragt, so auch Friedensreich Hundertwasser. Mit den Goldprägestempeln der „Dietz Offizin" und „Kurz-Präge Folien", dem Grüngoldprägestempel „This Poster is not signed Hundertwasser Lengmoos 1971", zwei japanischen Prägestempeln (inkan) sowie dem goldgeprägten Olympia-Signet. Prachtvoller Druck der formatfüllenden Komposition.

8326 **Hommage à Schröder Sonnenstern**
Farbserigraphie mit Metallprägung auf grauem Bütten. 1972.
84,6 x 59 cm (99,3 x 69,8 cm).
Auflage 4200 num. Ex.
Koschatzky 56 b.

700 €

Mit den Stempelsignaturen von Hundertwasser und Schröder-Sonnenstern. Gedruckt bei Dietz, Lengmoos, herausgegeben von Ars Viva, Zürich. Prachtvoller Druck mit dem wohl vollen Rand.



8326

INDIANA, ROBERT

(d.i. Robert Clark, 1928 New Castle - 2018 Maine)

8327 **Love (Aus: The American Dream)**
Farbserigraphie auf Velin. 1997.
35,5 x 35,5 cm (40 x 40,5 cm).
Signiert „Indiana“. Auflage 395 num. Ex.

800 €

Aus dem 30 Farbserigraphien umfassenden Portfolio „The American Dream“ von 1997, gedruckt und herausgegeben von Marco Fine Arts Contemporary Atelier, El Segundo, California. Prachtvoller, farbintensiver Druck mit dem wohl vollen Rand.

8327

8328

IPOUSTÉGUY, JEAN

(1920-2006, Dun-sur-Meuse, Lothringen)

8328 Ohne Titel
Kreide in Schwarz auf Velin. 1976.
76,6 x 56 cm.
Unten mittig in der Darstellung mit Kohle signiert „ipoustéguy“ und datiert, verso auf der Rahmenabdeckung mit Faserschreiber in Schwarz nochmals signiert und später datiert „1979“.

300 €

Die Zeichnung entstand im Zusammenhang mit der 1980 vor dem ICC Berlin aufgestellten Großskulptur, der Bronze „Alexander von Ecbatane“.
Provenienz:
Privatbesitz Berlin

8329

JAENISCH, HANS

(1907 Eilenstedt - 1989 Nebel auf Amrum)

8329 Spiel zu dritt; Ohne Titel (Strand)
2 Kompositionen. Tempera auf Leinen. 1978/1979.
45 x 31 cm und 31,8 x 43,5 cm.
Beide unten rechts mit Pinsel in Weiß monogrammiert „Jae“ und datiert.

900 €

Geometrisierte Elemente mit scharfen Konturen, die sanft fließenden Farbverläufe des diffusen Hintergrundes und das Fragment eines Ornamentbandes fügen sich zu stilisierten Bildmotiven, die typisch für das Spätwerk Jaenischs sind. „Sorgfältig abgestufte Farbflächen mit teils weichen und verschwimmenden, teils festen und bestimmten Randzonen suggerieren einen erfüllten, sich in freier Bewegung befindenden, unbegrenzten Raum. Gerade hier gewinnen die kleinformatigen Bilder auf feinem, vom Künstler gerissenen Leinen eine eigentümliche Monumentalität.“ (J. Schlick, in: Hans Jaenisch, Ausst.-Kat. Galerie Raeber, Luzern 1969, o.S.).
Beigegeben: Zwei Aquarelle des Künstlers.

JANSSEN, HORST

(1929-1995, Hamburg)

8330 Köpfe

4 Bl. Radierungen, teils mit Kaltnadel, und 1 Bl. Lithographie.
1968-72.
Bis 37 x 27,5 cm (63 x 49 cm).
Jeweils signiert „Janssen“ und datiert.
Kruglewsky 24, 30, 37 und Frielinghaus 1972/143.

400 €

Dabei die Radierungen „Tantchen“, 1971 (Kruglewsky 24), „Der Kuß“, 1970 (Kruglewsky 30), „Halb tot vor Glück 2,11,72“, 1972 (Kruglewsky 37), „Selbst, 18.12.72“, 1972 (Frielinghaus 1972/143) sowie die Lithographie „Selbst blöd für Griffelkunst“, 1968.
Prachtvolle Drucke mit dem wohl vollen Rand.

8330

KERKOVIUS, IDA

(1879 Riga - 1970 Stuttgart)

8331 Schlange mit Punkten

Farbserigraphie auf Velin. 1963.
30,3 x 40,2 cm (42 x 59 cm).
Signiert „Ida Kerkovius.“. Auflage 300 num. Ex.

300 €

Erschienen in der Edition Domberger, Stuttagrt, mit deren Blindstempel unten links. Prachtvoller Druck mit dem nahezu vollen Rand, oben mit dem Schöpfrand.

8331

8332

KHAKDAN, WAHED

(1950 Teheran, lebt in Oberhausen)

8332 Weiblicher Akt und alter Mann
Aquarell über Bleistift und Kohle auf Velin. 1984.
40,5 x 29,1 cm.
Unten rechts mit Pinsel in Weiß signiert „Wahed“ und datiert.

800 €

Der iranische Künstler und Buchillustrator Wahed Khakdan studierte 1967-1970 an der Fakultät für Angewandte Kunst der Universität der Künste in Teheran. Durch zahlreiche Ausstellungen wurde seine Arbeiten im Iran und europaweit bekannt.
Ein wenig surreal erscheint die dargestellte Szene eines alten Mannes mit einem darüber fliegenden weiblichen Akt.
Provenienz:
Galerie Conen, Oberhausen (dort in den 1980er Jahren erworben)
Privatbesitz Berlin

8333

8333 Stilleben
Bleistift und Kohle auf Velinkarton. 1986.
40,5 x 60,5 cm.
Unten rechts mit Pinsel in Weiß signiert „Wahed“ und datiert.

900 €

In den 1970er Jahren begann Khakdan, in hyperrealistischer Darstellungsweise Alltagsgegenstände, vergessene, weggeworfene Dinge darzustellen. Wie zufällig kombiniert er in unserer äußerst präzisen, detailreichen Zeichnung neben Fläschchen auch Rasierpinsel, Schere und Muscheln.
Provenienz:
Galerie Conen, Oberhausen, verso mit deren Etikett (dort in den 1980er Jahren erworben)
Privatbesitz Berlin

KLEMKE, PETER

(1936 Berlin, lebt in Brügge)

8334 Geöffnetes Innenfenster Kurmärkische Str. 13, Berlin
Feder in Schwarz, Rot und Blau auf festem Schoellershammer-Velin. 1974.
88 x 62,7 cm.
Unten rechts mit Bleistift signiert „Klemke“ und mit Feder in Schwarz datiert.

400 €

Peter Klemke, ein bedeutender Vertreter des Realismus im Berlin der 1960er/1970er Jahre, zeichnet in seinem charakteristischen Stil mit unzähligen Schraffuren und Strichlagen den Fensterausschnitt in hyperrealistischer Nahsicht.

8334

KNAP, JAN

(1949 Chrudin, lebt in Planá)

8335 Ohne Titel
Aquarell und Bleistift auf CM Fabriano-Velin. 2005.
28 x 43,5 cm.
Unten rechts mit Bleistift signiert „Knap“ und datiert.

700 €

Nach seinem Studium in Prag floh Knap 1969 nach Deutschland, wo er 1971/72 an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf in der Klasse von Gerhard Richter lernte. Nach einem 10-jährigen Aufenthalt in New York und einem Priesterseminar in Rom lebt er heute wieder in Planá. Knap ist neben Milan Kunc und Peter Angermann Mitbegründer der „Gruppe Normal“.

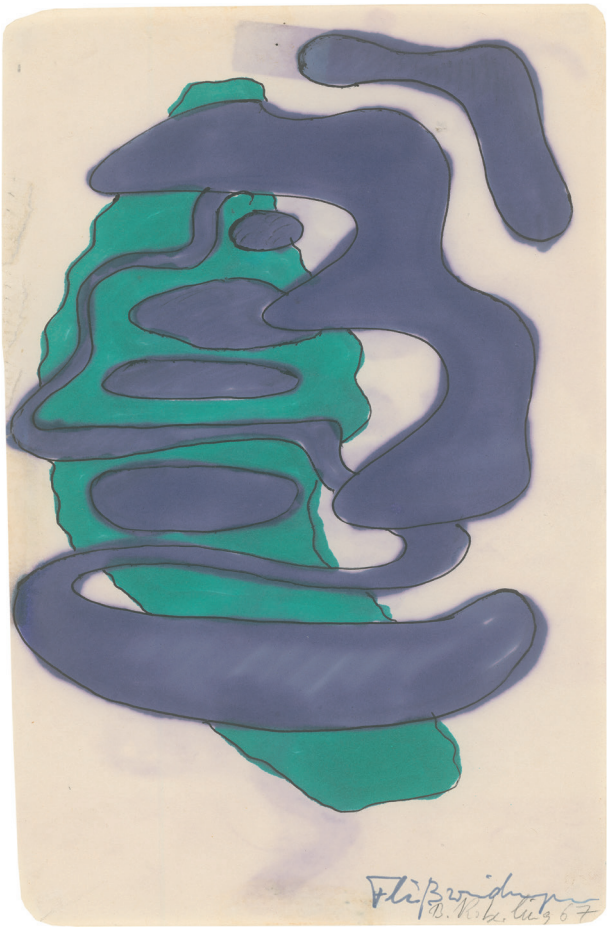
8335

8336

8336 Ohne Titel
Pinsel und Feder in Blau über Bleistift auf genarbtem Velin.
Um 2005.
42 x 58 cm.
Oben links mit Bleistift signiert „Jan Knap“.

600 €

Seit etwa 30 Jahren malt Knap zarte und doch lebhafte Darstellungen der Heiligen Familie. Er stellt die verschiedenen Szenen aus dem Alltag mit einer idyllischen und zugleich fröhlich-humorvollen Anmutung dar.



8337

KOBERLING, BERND
(1938 Berlin)

8337 „Flußwindungen“
Filzstift und Feder in Schwarz auf Skizzenblockpapier. 1967.
21 x 13,5 cm.
Unten rechts mit Bleistift signiert „B.Koberling“ und datiert, darüber mit Feder in Blau betitelt.

350 €

Immer wieder stellt Koberling in seinen Arbeiten expressive nordische Landschaften dar. Es sind die Fjorde und Landschaften Islands, wo er seit den 1970er Jahren mehrere Monate im Jahr verbringt. Ihre Kargheit und Skulpturalität, aber auch die Stille der Natur klingen in seinen Werken wider.
Provenienz:
Galerie Gmyrek, Düsseldorf
Privatbesitz Rheinland

KOEPPEL, MATTHIAS

(1937 Hamburg, lebt in Berlin)

8338 „Harzlandschaft bei Wieda“; Bahnübergang

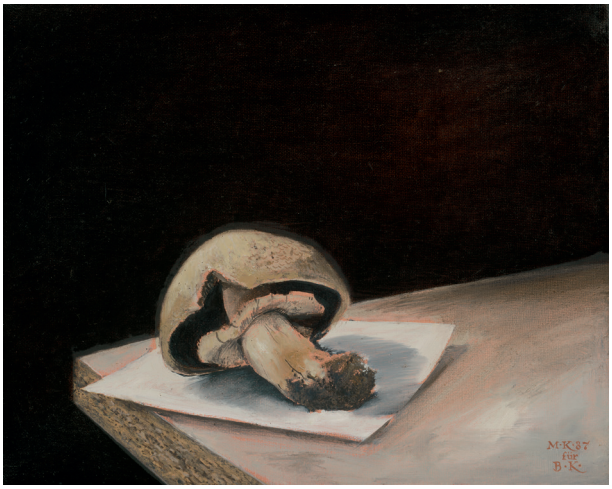
2 Gemälde. Öl auf Leinwand. 1973.
Je ca. 13 x 17 cm.
Unten links (in die feuchte Farbe geritzt) bzw. unten rechts mit Pinsel in Schwarz jeweils monogrammiert „MK“, 1 Gemälde verso mit Bleistift signiert „MKoeppel“, datiert, betitelt und bezeichnet.

500 €

In kleinem Bildformat hält Koeppel im ersten Bild den Blick auf eine herbstliche Landschaft im Südharz bei Wieda, nördlich von Bad Sachsa, fest. Im zweiten Bild erfasst er mit feinem Pinsel einen Bahnübergang unter dramatischer Wolkenformation. **Beigegeben:** Eine weitere monogrammierte Zeichnung des Künstlers, „Kornfeld“, 1979.
Provenienz:
Privatbesitz Berlin

8338

8338



8339

8339 Champignon
Öl auf Leinwand. 1987.
24 x 30 cm.
Unten rechts mit Pinsel in Rot monogrammiert „M·K“, datiert und gewidmet.

500 €

Charmantes kleines Stilleben eines Champignons - dramatisch inszeniert und gespickt mit feiner Ironie erfasst Koeppel detailliert den hellen Pilz vor dunklem Grund. **Beigegeben:** Ein weiteres monogrammiertes Gemälde des Künstlers, „Komposition in Schwarz/Weiß/Braun“, 1980.
Provenienz:
Privatbesitz Berlin

8340

KÖTHE, FRITZ
(1916-2005, Berlin)

8340 Verkehrszeichen
Aquarell und Bleistift auf Velin. 1963.
30,3 x 22,2 cm (Passepartoutausschnitt).
Unten links mit Bleistift monogrammiert „K“ und datiert.

600 €

Ab den 1960er Jahren nehmen Straße und Auto als Motiv, Fundstück und darzustellende Wirklichkeit eine wichtige Funktion im Werk des Künstlers ein.
Provenienz:
Privatsammlung Berlin

KRAMER, JACK
(1923 Lynn, MA - 1984)

8341 Mystic River
Öl auf Hartfaserplatte. Wohl um 1950.
47 x 38 cm.
Unten links mit Farbstift in Grün „Jack Kramer“ und bezeichnet „c“.

900 €

Jack Kramer studierte an der Bostoner School of the Museum of Fine Arts, in England, Paris und Florenz, und ab 1953 war er wieder in den USA. In den Sommermonaten der Jahre 1955-58 arbeitete er als Assistent von Oskar Kokoschka in Salzburg. Kramer unterrichtete 26 Jahre an der Boston University School of Visual Arts und war der Autor von „Human Anatomy and Figure Drawing“, nach welchem in vielen Kunstschulen gelehrt wurde. In seinen Gemälden bevorzugte er neben Landschaften und Stilleben die Darstellung der menschlichen Figur und trug wie im vorliegenden Bild die Farbe breit und ausdrucksstark auf.

8341

KREMER, ALFRED
(1895 Regensburg - 1965 Weilheim)

8342 „Der arme alte Mann“
Tempera auf Velinkarton. 1963.
24,2 x 17 cm.
Verso mit Kugelschreiber in Blau zweifach signiert „Alfred Kremer“ und datiert sowie betitelt und bezeichnet.

400 €

Gegen Ende seines Lebens konnte Alfred Kremer durch eine fortschreitende Gelenkerkrankung nur noch halb liegend arbeiten. Es entstanden kleinformatige Schwarz-Weiß-Zeichnungen, die er selbst „Gestalt-Zeichen“ nannte, worin er sein inneres Erleben ausdrückte. Ausdrucksstark und formatfüllend erfasst er hier den Kopf eines alten Mannes.

8342

8343

8343 „a man“
Pinsel in Schwarz auf Velinkarton. 1963.
27,2 x 8,7 cm.
Verso mit Kugelschreiber in Blau zweifach signiert „Alfred Kremer“, datiert, betitelt und bezeichnet.

300 €

Mittels schwarzer Tempera, die Intensität durch Löschpapier gemindert, erzielt Kremer in seinen kleinformatigen Figurendarstellungen wie dieser ein Spiel von Licht und Schatten.

KRUGER, BARBARA

(1945 Newark, lebt in New York und Los Angeles)

8344 I shop therefore I am
Offset auf Papiertüte, recto/verso. 1990.
43,5 x 27 cm. Auflage 9000 Ex.

600 €

Herausgegeben vom Kölnischen Kunstverein. Barbara Krugers Kunst ist beeinflusst durch ihre Arbeit als Graphikdesignerin für Magazine in den 1970er und 1980er Jahren. In der Kunstwelt machte sie sich einen Namen durch ihre Kombination von Fotoreproduktion mit Textblöcken in einer einheitlichen Farbgebung in Schwarz, Weiß und Rot. Gefundene Fotos werden mit provokativen Slogans kombiniert, um ironisch den Feminismus und die Gesellschaft infrage zu stellen. Ziel ist es, die Kunst so zu platzieren und zu reproduzieren, dass sie Teil des täglichen Lebens wird. Sie nutzt den Offsetdruck auf Büchern, CD-Hüllen, Kaffeetassen und Einkaufstüten, um ihre Kunst einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

8344

KUHR, FRITZ

(1899 Lüttich - 1975 Berlin)

8345 Ohne Titel
Gouache auf Aquarellpapier. 1961.
15,3 x 19,8 cm.

600 €

Nach seinem Studium am Bauhaus Weimar ging Fritz Kuhr 1925 ans Bauhaus Dessau, wo er u.a. für die farbliche Gestaltung des Meisterhauses von Paul Klee verantwortlich war. Später übersiedelte er nach Berlin, wo er durch die Galerie Ferdinand Möller vertreten wurde. 1932 begegnete er Ernst Ludwig Kirchner.
Ein Jahr später, mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten, wurde sein Werk diffamiert und einige seiner Arbeiten in der Ausstellung „Entartete Kunst“ gezeigt.
Provenienz:
Nachlass Fritz Kuhr, Hermann Famulla, Berlin (dort 2020 erworben)
Privatbesitz Berlin

8345

8346

LAABS, HANS

(1915 Treptow a. d. Rega - 2004 Berlin)

8346 „Stilleben mit 3 Birnen“

Acryl, Farb- und Bleistift auf Papier, auf Karton montiert. 1995.
22 x 32 cm.
Unten rechts mit Bleistift signiert „Laabs“ und datiert, verso auf der Rückpappe mit Bleistift signiert „HANS LAABS“, datiert und betitelt, auf der Rahmenrückpappe nochmals mit Filzstift in Schwarz signiert, datiert und bezeichnet „Stilleben“.

400 €

Farbenfrohes, für Laabs typisches Stilleben aus seiner späten postabstrakten Zeit.

8347

LANGE, THOMAS

(1957 Berlin)

8347 „Amor II“

Öl und Bleistift über Offset, collagiert, auf Velin. 1983.
33 x 24 cm.
Oben rechts mit Bleistift signiert „T. Lange“ sowie datiert, oben mittig betitelt.

400 €

Die künstlerische Entwicklung Thomas Langes nahm ihren Anfang in der zweiten Hälfte der 1970er Jahre in der sogenannten Underground-Szene des damaligen West-Berlin und setzte sich in den frühen 1980er Jahren in den Experimenten der “Jungen Wilden” fort, die einen Teil der Bewegung des deutschen Neoexpressionismus darstellen.

LICHTENSTEIN, ROY

(1923-1997, New York)

8348 Paper Plate

Farbserigraphie auf weißem Pappteller. 1969.
Durchmesser 26 cm.

350 €

Die Paper Plates wurden von Bert Stern für On 1st, New York, in unbekannter Auflage herausgegeben. Sie wurden im Ge-schäft des Fotografen und Filmemachers Bert Stern in Zehnerpaketen verkauft. Die in den Unterlagen des Künst-lers gefundene Korrespondenz deutet darauf hin, dass die Pappteller in der Artmongers Manufactory, New York, gedruckt wurden.

8348

LINDENBERG, UDO

(1946 Gronau/Westfalen, lebt in Hamburg)

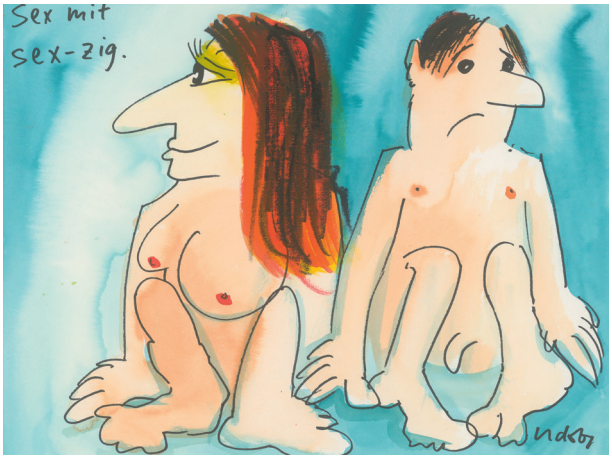
8349 „HAPPY SEX-ZIG - NO PANIC“

Likör, Acryl und Faserschreiber in Schwarz auf Velin.
48 x 35,8 cm (Passepartoutausschnitt).
Unten rechts mit Faserschreiber in Schwarz (schwer lesbar) signiert „Udo (...)“, oben und unten betitelt.

1.000 €

„Lindenbergs Bilder spiegeln seine kreative Vielseitigkeit und seinen rebellischen Geist wider. Seine Werke sind wild, humor-voll und immer mit einer Prise Gesellschaftskritik gewürzt.“ (walentowski-galerien.de, Zugriff 13.02.2025).
Provenienz:
Walentowski Galerien
Privatbesitz Süddeutschland

8349



8350

8350 „Sex mit Sex-zig“
Likör, Acryl und Faserschreiber in Schwarz auf Velin.
35,8 x 48 cm (Passepartoutausschnitt).
Unten rechts mit Faserschreiber in Schwarz (schwer lesbar) signiert „Udo(...)“, oben links betitelt.

1.000 €

Seit den 1990er Jahren tritt der Rockmusiker Lindenberg auch als Maler mit einem Stilmix aus Cartoon und Karikatur in Erscheinung. Mit den „Likörelle“, einer Wortkreuzung aus Likör und Aquarell, hat er seine ganz eigene Technik erfunden, für die er bunte Liköre mit Acrylfarben mischt und sie in Aquarelltechnik auf den Malgrund aufträgt.
Provenienz:
Walentowski Galerien
Privatbesitz Süddeutschland

8351

LIPCHITZ, JACQUES
(1891 Druskininkai/Litauen - 1973 Capri)

8351 Le Violoniste
Pinsel in Schwarz und Kreide in Rot auf braunem Velin. 1914.
34 x 23 cm.
Oben rechts mit Bleistift signiert „JLipchitz“ (ligiert).

400 €

Frontal zum Betrachter ausgerichtet und in fast blockhafter Monumentalität zeigt Lipchitz die stilisierte Figur des Violinisten, der offenbar tief versunken ist in den Klang seines Instruments.
Provenienz:
Artcurial, Paris, Auktion 05.04.2016, Lot 250
Sammlung Henning Lohner, Berlin

8352 **Les Lutteurs**
Bleistift und Pinsel in Schwarz auf Velin. Um 1970.
29,4 x 20, 4 cm.
Verso mit Bleistift signiert von Yulla Lipchitz, dort handschriftlich von ihr bestätigt.

600 €

Charakteristisch abstrahierte Figuren, in skulpturaler Bewegtheit miteinander ringend.
Provenienz:
Privatsammlung Boston
Sotheby's, London, Auktion 20.10.2004, Lot 262
Nye & Company, Bloomfield NJ, Auktion 02.06.2021, Lot 137
Sammlung Henning Lohner, Berlin

8352

8353 **Etude de sculpture**
Pinsel in Schwarz und Zimmermannsbleistift auf halbtransparentem Velin.
33,2 x 25 cm.

600 €

Figurenstudie, entstanden wohl im Zusammenhang mit der Arbeit an einer Bronze.
Provenienz:
Artcurial , Paris, Auktion 2908, 05.04.2016, Lot 258
Sammlung Henning Lohner, Berlin

8353

8354

LUCANDER, ROBERT

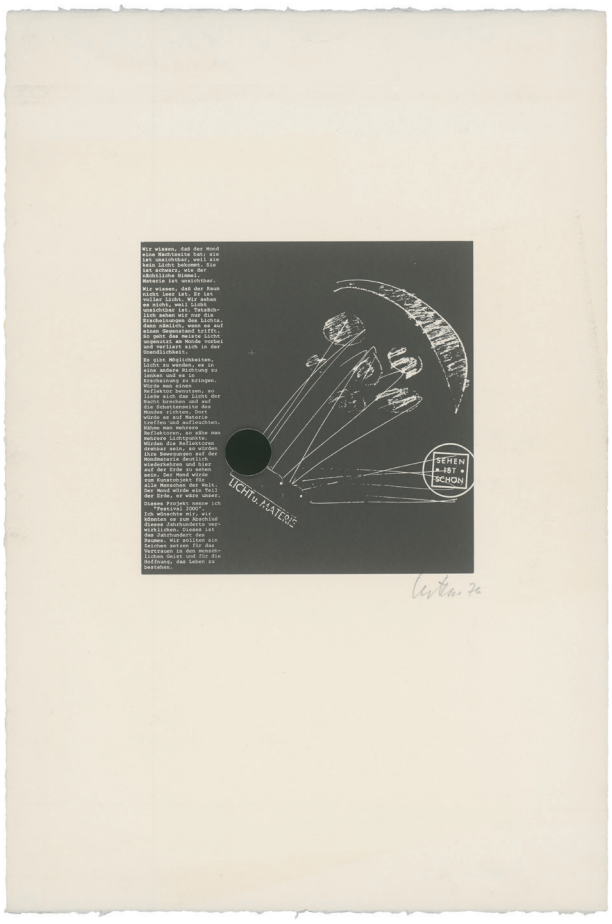
(1972 Helsinki, lebt in Berlin)

8354 Farbproben

2 Bl. Gouache und Deckweiß bzw. Aquarell auf Velinkarton. 2007.
Bis 49 x 62 cm.
1 Bl. unten links mit Pinsel in Blau bezeichnet.

900 €

Der finnische Künstler Robert Lucander zog 1988 nach Berlin und war 1989-1995 Schüler von Marwan Kassab-Bachi an der Hochschule für Künste. Seine meist figuralen, auf Details angelegten Werke finden sich in zahlreichen wichtigen Sammlungen, wie die der Deutschen Bank in Frankfurt am Main, und verschiedenen zeitgenössischen Museen, u.a. in Finnland und Deutschland. Aktuell hat er eine Professur für Malerei an der Universität der Künste Berlin inne. Bei diesen beiden farbkräftig-leuchtenden, abstrakten Arbeiten handelt es sich um Farbproben für den Ausst.-Kat. „Robert Lucander. Stereo“ der Galerie Beck & Eggeling, Düsseldorf 2007.
Provenienz:
Privatsammlung Berlin (Geschenk des Künstlers)



8355

LUTHER, ADOLF

(1912 Uerdingen - 1990 Krefeld)

8355 Mondprojekt

Serigraphie mit Spiegel, auf Velin. 1976.
21,5 x 21,5 cm (57 x 38,03 cm).
Signiert „Luther“ und datiert.

300 €

Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand.

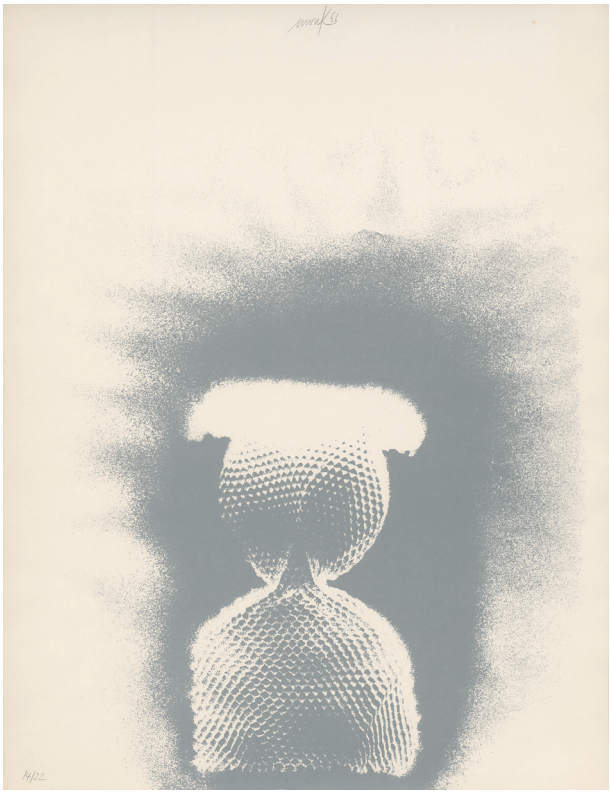
MACK, HEINZ

(1931 Lollar, lebt in Mönchengladbach und auf Ibiza)

8356 **Aus: Made in Silver**
Serigraphie mit Silberbronze auf Bristolkarton. 1966.
64,5 x 50 cm.
Signiert „mack“ und datiert. Auflage 22 num. Ex.
Mack 164.

600 €

Das Blatt entstammt der Aluminiumkassette mit acht Arbeiten gleichen Titels. Herausgegeben und gedruckt von Rottloff, Karlsruhe. Prachtvoller Druck der formatfüllenden Komposition. **Selten**.



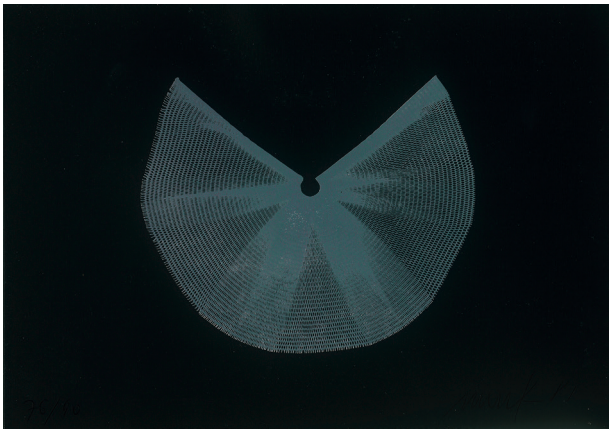
8356

8357 **Venedig-Gitter**
Serigraphie auf Aluminium-Folienkarton. 1970/71.
36,3 x 21,8 cm.
Signiert „mack“ und datiert „1971“.
Mack 80.

300 €

Herausgegeben vom Museum Folkwang, Essen, in einer Auflage von wohl über 300 gelegentlich signierten Exemplaren. Prachtvoller Druck der formatfüllenden Komposition.

8357

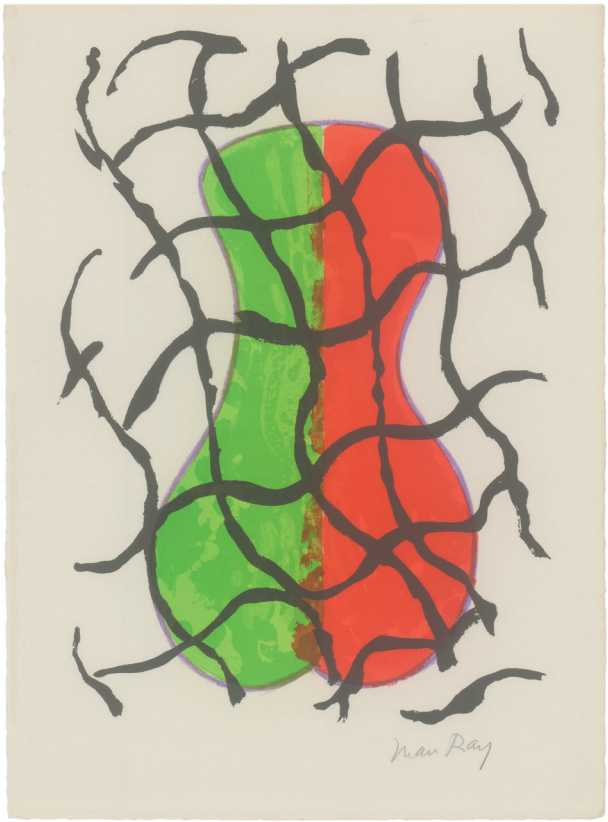


8358

8358 Silberflügel
Heißfolien-Prägedruck in Silber und Siebdruck, auf schwarzen Chromoluxkarton aufgezogen. 1981.
14,7 x 21 cm (25 x 25 cm, Karton).
Signiert „mack“ und datiert. Auflage 90 num. Ex.
Mack 171.

700 €

Erschienen in einer Gesamtauflage von 100 numerierten Exemplaren bei der Galerie Löhrl, Mönchengladbach. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand.



8359

MAN RAY
(Emmanuel Rudnitzky, 1890-1976)

8359 Ohne Titel (Imagination Subversion: Dos de femme, violon)
Farblithographie auf Velin. 1972.
22,5 x 33 cm (37,5 x 28 cm).
Signiert „Man Ray“. Auflage 120 Ex.
Anselmino 52.

1.000 €

Herausgegeben von Mourlot, Paris. Prachtvoller, farbintensiver Druck dieser fast formatfüllenden Komposition.

MAPPENWERKE

8360 **Tschechoslowakische Druckgraphik**
13 Bl. Radierungen, teils farbig, auf Velin. Lose in Orig.-Maroquinportfolio. 1975.
24,5 x 17,3 cm.
Jeweils signiert, datiert und betitelt. Auflage 100 num. Ex.

350 €

Dabei u.a. Arbeiten von **Albin Brunovsky**, **Dusan Kallay**, **Jana Kiselova**, **Igor Rumanský** und **Kamila Stanclová**. Prachtvolle Drucke mit dem vollen Rand.

8360

8361 **Art Zanders 80**
6 (1 zweiteilig, 1 doppelblattgroß) Druckgraphiken. Verschiedene Techniken auf leichtem Karton, 1 Bl. Impressum sowie 6 Doppelbl. Text und 6 Biographien. Lose in Orig.-Kartonmappe. 1980.
68 x 49,5 cm (Blattgröße).

400 €

Die komplette Mappe enthält je eine Druckgraphik von **Christo** (2 Bl.), **Jirí Kolár** (doppelblattgroß, gefaltet), **Eduardo Paolozzi**, **Bernard Schultze**, **Daniel Spoerri** und **Günther Uecker**. Prachtvolle Drucke mit dem vollen Rand.

8361

8362 **5 Objekte - 5 Künstler**
Multiple, Box en-bloc. Verschiedene Techniken mit verschiedenen Formaten. In Orig.-Holzkiste mit beiliegender Informationskarte. 1996.
29 x 10 x 40 cm.
Teils signiert und teils unterschiedlich numeriert.

300 €

Fünf Multiples der Künstler **Guillaume Bijl** („Sorry“, handbemalte Miniaturskulptur, Glasnuggets), **Gloria Friedmann** (farbiger Siebdruck und farbig bedruckter Plexiglaskasten), **Kazuo Katase** (Fernglaswachsverformung mit beiliegendem Netzhandschuh), **Franz Erhard Walther** (Baumwollstoffobjekt), und **Thomas Virnich** (Skulptur, bemalte Verpackung für die vorliegende Edition). Herausgegeben von der Edition Schröder und Edition CAIP, Köln. Alle fünf Objekte können einzeln an der Wand befestigt werden.

8362

8363

MAURER, DÓRA

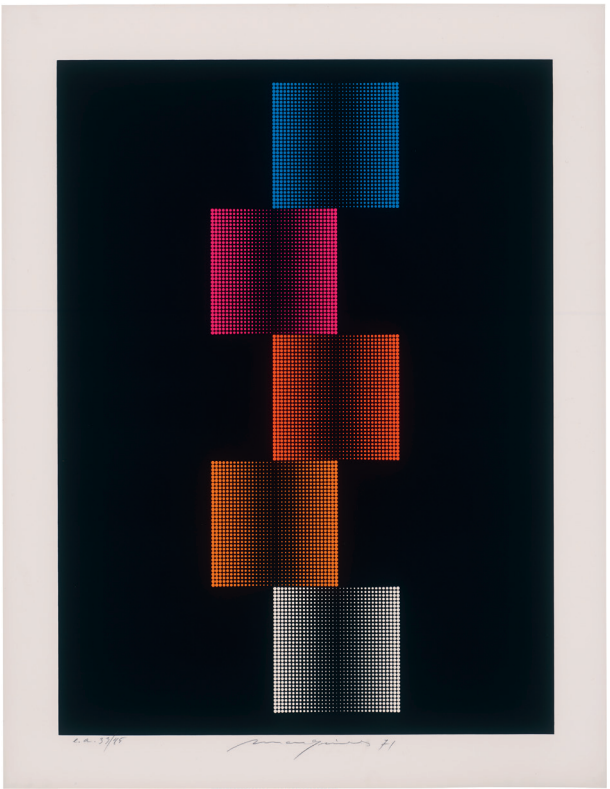
(1937 Budapest)

8363 „B 12“

Aquatinta mit Radierung auf Velin. 1971.
47 x 25 cm (69,5 x 50 cm).
Signiert „Maurer“, datiert und betitelt.
Griffelkunst 190 A1.

800 €

Herausgegeben von der Griffelkunst-Vereinigung, Hamburg. Prachtvoller, kräftiger Druck mit dem vollen Rand, oben und rechts mit dem Schöpfrand.



8364

MAVIGNIER, ALMIR DA SILVA

(1925 Rio de Janeiro - 2018 Hamburg)

8364 Konkav; Konvex

2 Farbserigraphien auf PVC-Folie. 1971/75.
Je 56 x 41 (65 x 50 cm)
Jeweils signiert „Mavignier“, datiert und bezeichnet „e.(preuve d‘) a.(rtiste)“.

300 €

Beides Künstlerabzüge außerhalb der Auflage von 170 Exemplaren, gedruckt in fünf Farben über Schwarz. Erschienen im Verlag von Hans Mayer, Düsseldorf, für die Firma Mauser in Brühl. Prachtvolle Drucke mit dem vollen Rand.

MECKEL, CHRISTOPH

(1935 Berlin - 2020 Freiburg)

8365 **„Austin Texas (nachts, 10 scotchs)“**
Ölkreiden auf Velin. 1968.
22,1 x 28 cm.
Oben links mit Kugelschreiber in Schwarz signiert „C. Meckel“, datiert und betitelt.

300 €

Farbfrohe und phantasievolle Zeichnung des Berliner Schriftstellers und Graphikers Christoph Meckel.

8365

MECKSEPER, FRIEDRICH

(1936 Bremen - 2019 Berlin)

8366 **Stilleben**
Radierung mit Farbaquatinta auf Kupferdruckpapier. 1965.
34,5 x 49,6 cm (53,5 x 79 cm).
Signiert „F. Meckseper“ und datiert. Auflage 65 num. Ex.
Cramer 67.

300 €

Erschienen in der Edition Rothe, Hamburg, mit deren Blindstempel unten links. Prachtvoller, klarer und stimmiger Druck mit dem vollen Rand, unten mit dem Schöpfrand.

8366

8367 **Stilleben; 2 ltr.; Mechanisches Labyrinth**
3 Radierungen mit Farbaquatinta, teils Vernis mou, teils Roulette, auf Velin. 1965-78.
Bis 76 x 56,5 cm (Blattgröße).
Alle signiert „Meckseper“ und datiert. Auflage 100, 75 bzw. 260 num. Ex.
Cramer 73, 122 und 193.

400 €

Prachtvolle Drucke, wohl mit dem vollen Rand. **Beigegeben:** Eine signierte Farblithographie Mecksepers, Plakat zu der Ausstellung Orangerie Cologne 1975.

8367

8368

MEYER, JOBST

(1914 Oberhausen - 2017)

8368 „Kleine Landschaft“

Eitempera auf Leinwand. 1968.
30 x 35 cm.
Verso mit Faserschreiber in Schwarz signiert „Jobst Meyer“ und mit Richtungspfeil, auf dem Spannrahmen nochmals signiert, datiert, betitelt und bezeichnet „Eitempera“.

300 €

Frühe Arbeit des Künstlers, der sich in seinem Schaffen vielfach mit den Transformationsprozessen in Ost- und Westdeutschland auseinandersetzte. Jobst Meyer studierte an der Hochschule für bildende Künste, Berlin, und an der Akademie der bildenden Künste, Karlsruhe. Seine Gemälde sind in zahlreichen öffentlichen Sammlungen vertreten. **Beigegeben:** Ein signiertes Gemälde „Frauenakt Sixties“ von I. Ibe, 1968.
Provenienz:
Galerie Cornels, Baden-Baden (mit deren Stempel verso auf dem Spannrahmen)
Privatsammlung Berlin

8369

MICHANEK, HANNES

(1979 Kristianstad, lebt in Frankfurt/Main)

8369 Giant hand on shoulder, tiny men climbing boulder

Öl auf Leinwand. 2017.
40 x 44 cm.
Verso mit Faserschreiber in Orange signiert „Michanek“ und datiert.

800 €

Schroffe Felsklippen in einem unbestimmten, blau-dunstigen Landschaftsraum werden belebt von leuchtend bunten Figürchen und Häusern. Charakteristische Komposition des Künstlers, der seine Ausbildung an der Städelschule, Frankfurt am Main, bei Michael Krebber erfuhr.
Ausstellung:
A knife in space, Wadström Tönnheim Gallery, Skanör 2017

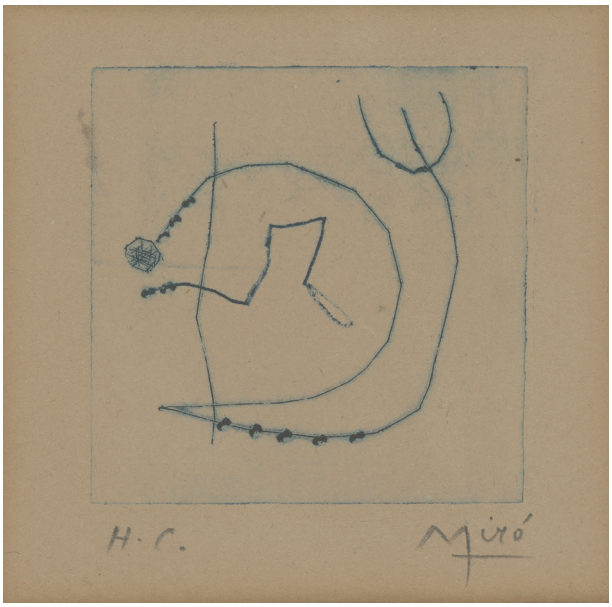
MIRÓ, JOAN

(1893 Montroig - 1983 Calamajor)

8370 De moment en moment
Radierung in Blau auf Velin. 1957.
6 x 6 cm (11,5 x 11,5 cm).
Signiert „Miró“ und bezeichnet „H.(ors) C.(ommerce)“.
Dupin 115 (Zustand in Blau).

700 €

Dupin sind neben der Gesamtauflage von 84 Exemplaren einzelne unverkäufliche Abzüge der Radierungen bekannt, davon drei Exemplare im Rot- und vier im Blauzustand. Zwei Gravuren schuf Miró für die Ausgabe von René Chars „De Moment en Moment“, verlegt und gedruckt von PAB, Alès. Prachtvoller Druck mit breitem Rand.



8370

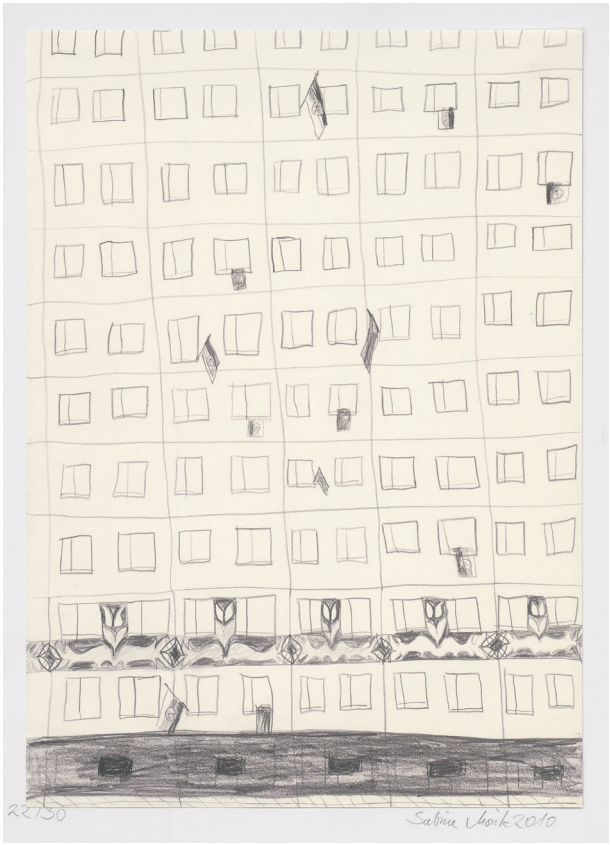
MORITZ, SABINE

(1969 Quedlinburg, lebt in Köln)

8371 Lobeda
3 Serigraphien auf gewalztem Velin. Lose in Orig.-Kartonmappe. 2010.
58,5 x 42 cm (70 x 52 cm).
Jeweils signiert „Sabine Moritz“ und datiert. Auflage 30 num. Ex.

300 €

Seit 1991 beschäftigt sich Sabine Moritz mit der Erinnerung an ihre ehemalige Lebenswelt, die Trabantenstadt Neulobeda mit ihren Plattenbausiedlungen. Über 150 Zeichnungen umfasst die Werkgruppe, die aus der Erinnerung an die Jahre 1973 bis 1981 entstand und in Gemälden, Druckgraphiken und auch Fotografien ihren Ausdruck fand. Prachtvolle Drucke mit dem vollen Rand.



8371

8372

MÜHLENHAUPT, KURT

(1921 Klein-Zieschт - 2006 Bergsdorf)

8372 Das Mahl

Öl auf Hartfaser. 1962.
75 x 35 cm.
Unten links mit Pinsel in Weiß monogrammiert „M“ und datiert, verso mit Faserschreiber in Schwarz signiert „Kurt Mühlenhaupt“ und datiert.

800 €

Sehr frühe Komposition des Künstlers, die Versammlung grauer, schemenhaft-anonymer, abstrahierter Gestalten in Duktus, Gestaltung und Kolorit charakteristisch für diese experimentelle Schaffensphase. Um das Jahr 1959, nachdem er seine Künstlerkneipe „Leierkasten“ eröffnet hatte, malt Mühlenhaupt expressive und halb abstrakte, stilistisch an van Gogh und am frühen Otto Nagel orientierte Bilder.
Provenienz:
Sammlung Rainer Höynck, Berlin
Privatbesitz Berlin
Ausstellung:
Staatliche Kunsthalle Berlin 1981 (Kat.-Nr. 31, mit deren Klebeetikett verso)

8373 **Blücherstraße 11, Berlin Kreuzberg**
Öl auf Leinwand. 1967.
60 x 45 cm.
Unten rechts mit Pinsel in Schwarz monogrammiert „M“ und datiert, verso auf dem Keilrahmen mit Bleistift signiert „Kurt Mühlenhaupt“ und bezeichnet „Berlin“.

700 €

Frühes Gemälde Mühlenhaupts. Die städtische Szenerie zeigt den Trödelladen des Künstlers in der Kreuzberger Blücherstraße, den er bis 1969 führte. Davor flutet das Leben durch die Straße: Mütter mit Kindern, Einkäufer und plaudernde Passanten, Straßenbuden, Hunde und Autos - und ganz klein steht auch Mühlenhaupt selbst vor seinem Laden.

8373

8374 **Chrysanthemen und Rosen**
Öl auf Leinwand. 1977.
40 x 30 cm.
Unten links mit Pinsel in Braunrot monogrammiert „M“ und datiert.

500 €

Hübsches kleines Blumenstilleben des Künstlers in violett-weißer Farbwahl.
Provenienz:
Privatbesitz Norddeutschland
Ausstellung:
Staatliche Kunsthalle Berlin 1981 (Kat.-Nr. 201, mit deren Klebeetikett verso)

8374

8375

8375 „Am Döblinplatz“
Öl auf Leinwand. 1979.
50 x 70 cm.
Unten links mit Pinsel in Schwarz monogrammiert „M“ und datiert, verso auf dem Keilrahmen mit Bleistift signiert „Kurt Mühlenhaupt“, datiert, betitelt und bezeichnet „Berlin“.

700 €

Eine von Mühlenhaupts typischen Straßenszenen am eingeschneiten Kreuzberger Döblinplatz.
Provenienz:
Privatbesitz Norddeutschland
Ausstellung:
Staatliche Kunsthalle Berlin 1981 (Kat.-Nr. 245, mit deren Klebeetikett verso)

8376

NAY, ERNST WILHELM
(1902 Berlin - 1968 Köln)

8376 Farblitho 1959 (NOR)
Farblithographie auf Kupferdruckpapier. 1959.
61,3 x 50 cm (76 x 54,5 cm).
Signiert „Nay“, datiert und bezeichnet „épr.(euve) d‘Artiste“.
Gabler 61.

500 €

Nach Vorlage eines Ölbildes. Einer von zehn Probedrucken neben der signierten Normalauflage von 75 Exemplaren und weiteren unsignierten Abzügen sowie Plakaten. Druck Mourlot, Paris, herausgegeben vom Verlag Der Spiegel, Köln. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand, rechts mit dem Schöpfrand.

NESCH, ROLF

(1893 Oberesslingen - 1975 Oslo)

8377 **Eselreiter**
Farbiger Metalldruck auf Johannot-Velin. 1968.
49,4 x 31,7 cm (68,3 x 48,9 cm).
Signiert „Rolf Nesch“. Auflage 300 num. Ex.
Helliesen/Sørensen 804.

300 €

Erschienen als Jahresgabe des Kunstvereins Hamburg, 1963, verso mit dem Stempel. Prachtvoller, kräftiger Druck mit schönem Relief und breitem Rand.

8377

NEUHAUS, HUGO

(1946-1956 tätig in Freudenberg)

8378 **„Berlin - Brandenburger Tor“**
Öl auf Hartfaser.
70 x 88 cm.
Unten links mit Pinsel in Schwarz signiert „H. Neuhaus“, verso nochmals signiert, betitelt und bezeichnet „Freudenberg“.

400 €

Ruhig spazieren Passanten über den Pariser Platz. Was wie ein flammendes Inferno wirkt, ist das verstörend blutrote Licht der untergehenden Sonne. 1947 war Neuhaus an der ersten Ausstellung der Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstler nach dem Zweiten Weltkrieg beteiligt.
Provenienz:
Privatsammlung Berlin

8378

8379

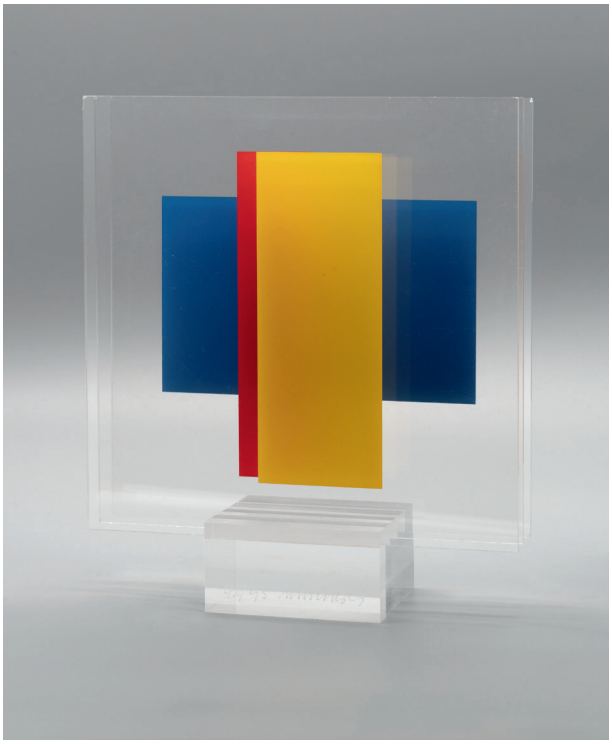
NEUMANN, MAX

(1949 Saarbrücken, lebt in Berlin)

8379 Figurative Komposition
Gouache auf gelblichem Packpapier. 1988.
23 x 16,5 cm.
Unten rechts mit Bleistift signiert „Max Neumann“, unten links datiert.

400 €

Schattenhaft und fast transparent steht die Halbfigur mit ihren vereinfachten Konturen vor dem Helldunkel des Hintergrundes. Die für den Künstler charakteristische Zeichnung gewinnt durch die Dominanz der schwarzen Farbe einen mystischen Charakter und regt zur Kontemplation an.



8380

NIEMEYER, JO

(1946 Alf)

8380 Ohne Titel
Multiple. 3 Plexiglasscheiben mit Farbserigraphie in Plexiglasständer.
20 x 23 x 8 cm.
Verso am Ständer signiert „Niemeyer“. Auflage 95 num. Ex.

400 €

Die hintereinander gestaffelten Plexiglasplatten sind im Ständer dreh- und verschiebbar, so dass sich die Positionen der Farbflächen zueinander vielfältig variieren lassen. Jo Niemeyer ist als Maler, Graphiker und Designer einer der bedeutenden Vertreter der Konkreten Kunst. Zentrales Thema in seinem Werk ist die antike Proportions- und Kompositionslehre des Goldenen Schnittes.

PAOLOZZI, EDUARDO

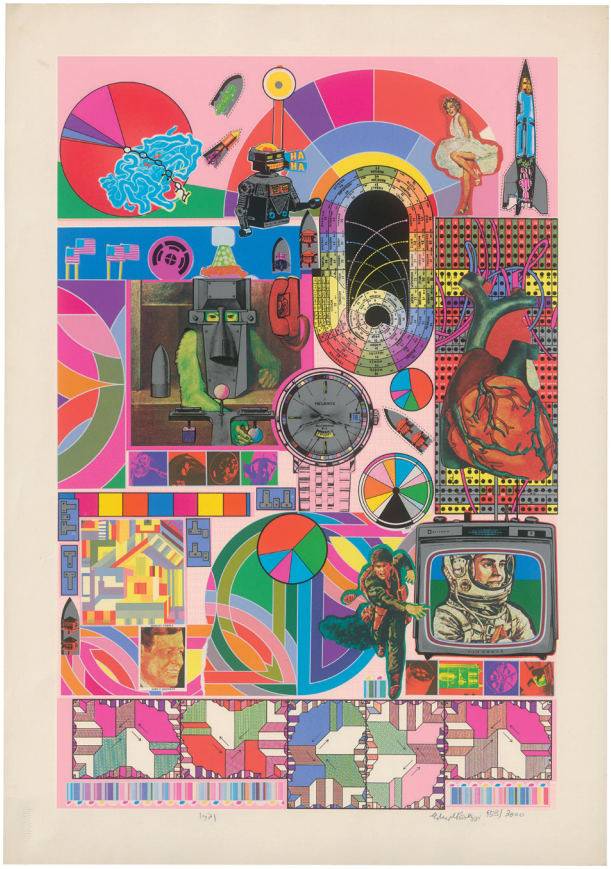
(1924 Edinburgh - 2005 London)

8381 Bash (Pink)

Farbserigraphie und Collage auf festem Velin. 1971.
74,3 x 49,4 cm (85 x 60 cm).
Signiert „EduardoPaolozzi“ und datiert. Auflage 3000 num. Ex.

400 €

Erschienen bei Dorothea Leonhart, München, mit deren Blindstempel unten links. Prachtvoller, kräftiger Druck in intensiver Farbigkeit mit Rand.



8381

PELS-LEUSDEN, HANS

(1908 Lüdenscheid - 1993 Berlin)

8382 Anthurie

Pastell auf Velin. 1960.
38 x 48 cm.

300 €

Hans Pels-Leusden studierte ab 1927 bei Paul Bindel und Willy Jaeckel. Edwin Redslob förderte ihn und vermittelte 1932 seine erste Einzelausstellung in der Galerie Nierendorf, Berlin. Charmante Studie der beiden roten Blütenkelche, die vor dem schwarzen Hintergrund förmlich leuchten.

8382

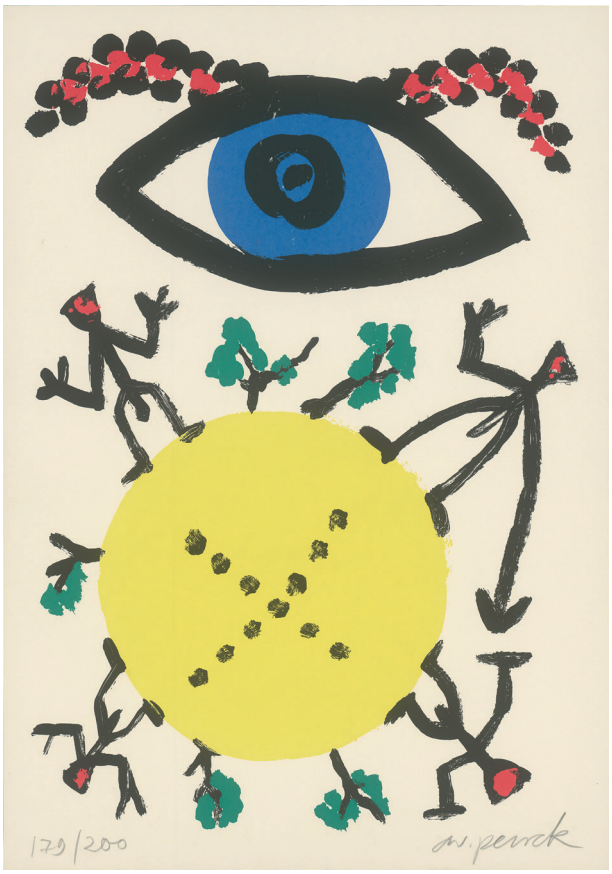
8383 Sonnenblumen III

Gouache und Bleistift, teils collagiert, auf Velin. 1970.
29,5 x 41,4 cm.
Unten rechts mit Pinsel in Schwarz monogrammiert „P L“, verso mit Feder in Braun signiert „Hans Pels-Leusden“ und datiert.

300 €

Neben seinem Beruf als Kunsthändler war Pels-Leusden leidenschaftlicher Maler, Sammler und einer der Gründer des Berliner Käthe-Kollwitz-Museums. Sommerlich-lebhafte, pastose Komposition dreier Sonnenblumen.

8383



8384

PENCK, A. R.

(d.i. Ralf Winkler, 1939 Dresden - 2017 Zürich)

8384 Künstler für die Umwelt
Farbserigraphie auf festem Velin.
77,5 x 53 cm (84,2 x 59,3 cm).
Signiert „a.r. penck“. Auflage 200 num. Ex.

300 €

Prachtvoller, farbintensiver Druck mit Rand.

8385

8385 Blauer Reiter
Farbserigraphie auf festem Velin. 1995.
101 x 66,2 cm (106 x 78 cm).
Signiert „ar. penck“. Auflage 50 num. Ex.

400 €

Großformatiger, prachtvoller und farbintensiver Druck mit Rand.

8386 **Energiefeld Auge**
Aquatinta und Radierung auf Zerkall-Velin. 1998.
49 x 35 cm (76,3 x 55,1 cm).
Signiert „ar. penck“. Auflage 35 num. Ex.

300 €

Prachtvoller, farbintensiver Druck mit dem vollen Schöpfrand.

8386

8387 **Energiefeld Urszene**
Aquatinta und Radierung auf Zerkall-Velin. 1999.
69,4 x 49,8 cm (90,2 x 65 cm).
Signiert „ar. penck“. Auflage 35 num. Ex.

500 €

Prachtvoller, farbintensiver Druck mit dem vollen Schöpfrand.

8387

8388

PETRICK, WOLFGANG

(1939 Berlin, lebt in Berlin und New York)

8388 „Auftrieb“

Sprühlack, Tempera, Kohle, Graphit, teils gewischt, und farbige Kreiden auf glattem Velin. 1990.
73 x 50,7 cm.
Unten rechts mit Bleistift signiert „Petrick“, datiert und betitelt.

400 €

Charakteristische Arbeit Petricks, der 1964 gemeinsam u.a. mit Karl Horst Hödicke, Bernd Koberling, Markus Lüpertz und Peter Sorge die Ausstellungsgemeinschaft „Großgörschen“ in Berlin gründete, die erste Selbsthilfegalerie in Deutschland. 1972 schloss er sich u.a. mit Peter Sorge und Hans Jürgen Diehl, unter Fortführung der Ideen des Kritischen Realismus, zu der Gruppe „Aspekt“ zusammen.

8389

PFRANG, ERWIN

(1951 München)

8389 Figurenstudien

Acryl auf strukturiertem Velin.
32 x 25 cm.
Unten rechts mit Feder in Blau monogrammiert „Pfr.“, mittig um 180° gedreht (unleserlich) mit Pinsel in Schwarz bezeichnet.

400 €

Pfrangs Figuren mit puppenhaften Zügen stehen nebeneinander und doch allein, stumm, ähnlich wie Schaufensterpuppen, die das menschliche Dasein widerspiegeln.

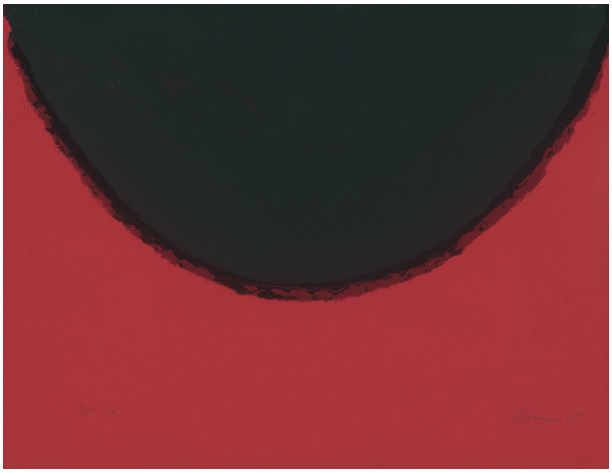
PIENE, OTTO

(1928 Laasphe/Westfalen - 2014 Berlin)

8390 Halbe Rose
Farbserigraphie auf rotem Tonkarton. 1965.
32 x 65 cm (50 x 65 cm).
Signiert „OPiene“ (ligiert) und datiert. Auflage 30 num. Ex.
Rottloff 6/3.

800 €

Die Auflage erschien in Pienes früher Siebdruckfolge „Rose oder Stern“. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand.
Äußerst selten.



8390

8391 Gegenbild und Schatten
Farbserigraphie auf Velin. 1965.
50 x 65 cm.
Signiert „OPiene“ (ligiert) und datiert. Auflage 30 num. Ex.
Vgl. Rottloff 15.

600 €

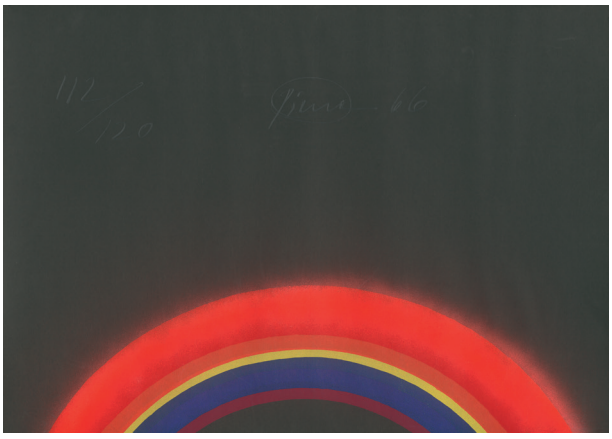
Abweichend von den Angaben bei Rottloff auf 1965 datiert (dort: 1964/65) und auf weißem statt rotem Karton.
Die kleine Auflage erschien beim Verlag der Edition Rottloff, Karlsruhe. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand.
Sehr selten.

8391

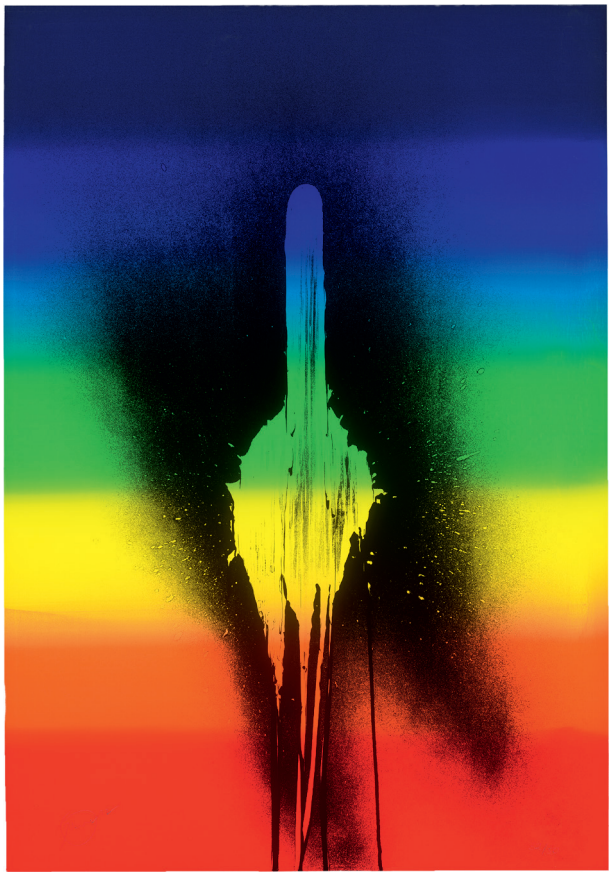
8392 Regenbogen für Hering
Farbserigraphie und Sprühfarbe auf schwarzem Karton. 1966/67.
49,3 x 70 cm.
Signiert „OPiene“ (ligiert) und datiert. Auflage 120 num. Ex.
Rottloff 23.

600 €

Herausgegeben vom Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Düsseldorf. Prachtvoller Druck der formatfüllenden Darstellung.



8392



8393

8393 Love my rainbow
Farbserigraphie auf festem Velin. 1972.
99 x 69,5 cm.
Signiert „OPiene“ (ligiert) und datiert. Auflage 50 num. Ex.
Rottloff 145.

800 €

Herausgegeben von der Galerie Heseler, München, Druck Kroll, München. Prachtvoller, farbsatter Druck der blattgroßen Darstellung.

8394

8394 Black Hawaii
Farbserigraphie auf festem Velin. 1974.
75,5 x 56 cm.
Signiert „OPiene“ (ligiert) und datiert. Auflage 150 Ex.
Rottloff 194.

700 €

Herausgegeben von Grafik International, Stuttgart, mit dem Blindstempel unten links. Ganz prachtvoller, nuancierter Druck der formatfüllenden Darstellung.

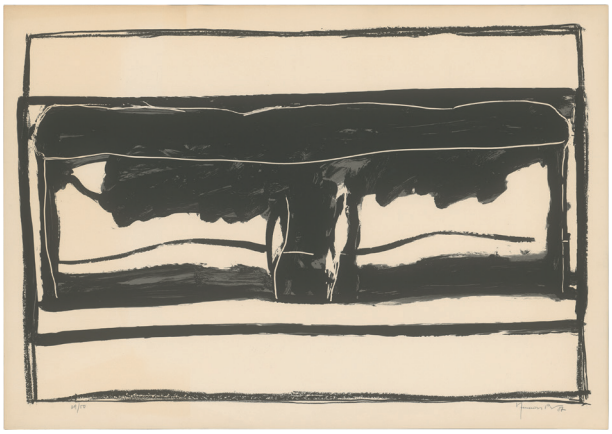
PIJUAN, JOAN HERNÁNDEZ

(1931-2005, Barcelona)

8395 **Landscape 6**
Lithographie in Schwarz und Grau auf festem Guarro-Velin. 1987.
Ca. 62,8 x 92,4 cm (69,7 x 99 cm).
Signiert „JHernandez Pijuan“ und datiert. Auflage 50 num. Ex.

800 €

Die großformatige Arbeit in einem ausgezeichneten, kräftigen Druck mit Rand.



8395

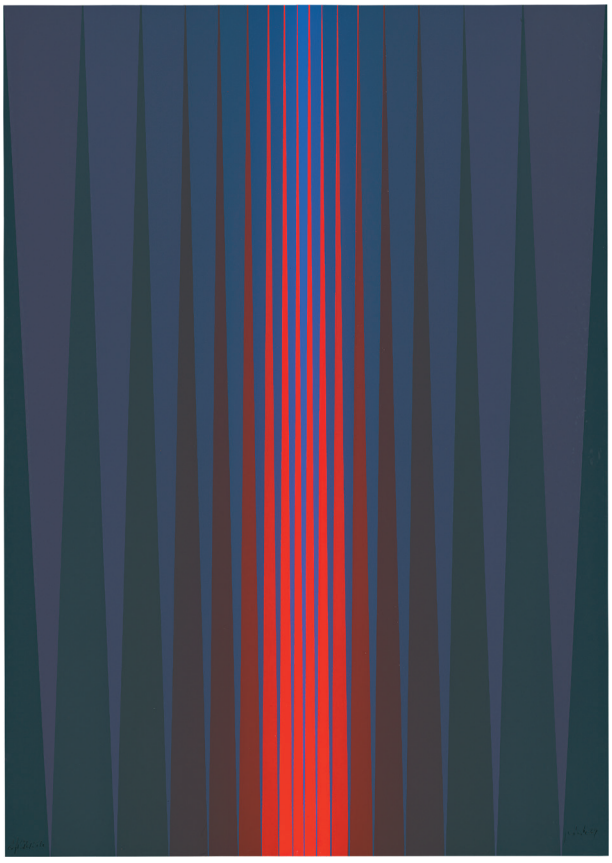
QUINTE, LOTHAR

(1923 Neisse - 2000 Wintzenbach/Elsass)

8396 **Fächerbild Vertikal**
Farbserigraphie auf Karton. 1969.
90 x 64 cm.
Signiert „quinte“ und datiert sowie bezeichnet „Epr.(euve) d‘artiste“.
Auflage 100 num. Ex.

500 €

Prachtvoller Druck dieser blattfüllenden Komposition. **Beigegeben:** Eine weitere signierte Farbserigraphie von Quinte, „Geometrische Abstraktion“, 1971.



8396

8397

RHEINSBERG, RAFFAEL

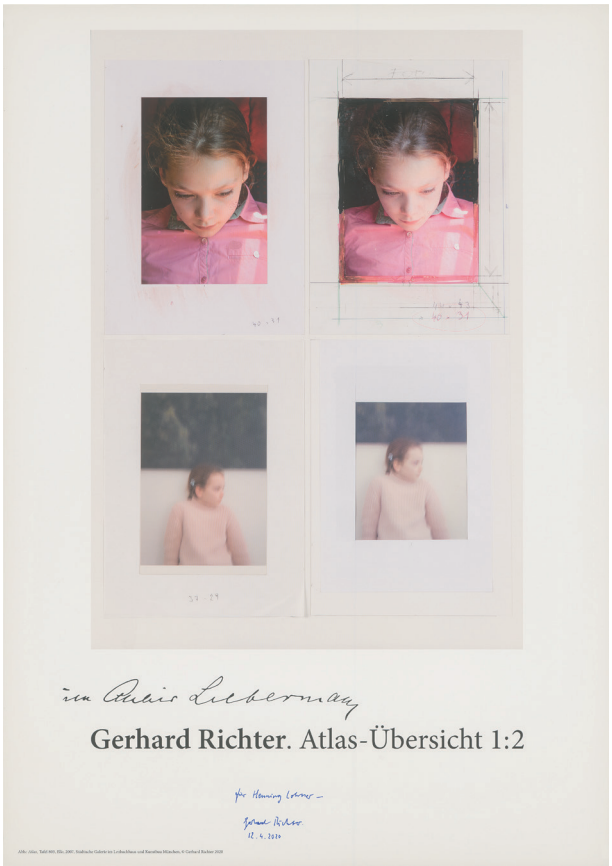
(1943 Kiel - 2016 Forst)

8397 Maschinenteile

3 Eisenobjekte, 3 Bl. Frottagen auf Velin, in braunem Kartonumschlag. 1990.
Bis 21,5 x 12 x 3 cm (Maschinenteile); 61 x 43 cm (Frottagen).
Die Frottagen je mit Bleistift signiert „Raffael Rheinsberg“, datiert, betitelt „Die untere Seite“ und bezeichnet.

300 €

Rheinsberg erklärte Fundobjekte, scheinbar unbrauchbare, ausrangierte Gegenstände aus der Arbeitswelt, wie diese drei Eisenobjekte, zu Kunstobjekten, die ihm gleichzeitig zur Herstellung der Frottagen dienten. **Beigegeben:** Die von Raffael Rheinsberg signierte Katalog-Dokumentation zur Ausstellung „Der Kreislauf der Dinge“, Instituto Nacional de Bella Artes, Museo de arte Alvar y Carmen T. de Carrillo Gil, San Ángel 1992, mit eingeklebten Fotografien, Hrsg. Barbara Beck und Lilli Engel, sowie eine signierte Filztasche „Joint Venture“, 1990.



8398

RICHTER, GERHARD

(1932 Dresden, lebt in Köln)

8398 Künstlerplakat „Atlas Übersicht 1:2“

Farboffset auf Offsetpapier. 2020.
60,3 x 42,2 cm (84 x 59,3 cm).
Signiert „Gerhard Richter“, datiert und gewidmet. Auflage 30 Ex.

700 €

Widmungsexemplar der Auflage I auf weißem Grund, möglicher-weise neben der Auflage von insgesamt 60 numerierten Exemplaren. Die Ausstellung „Atlas Übersicht 1:2“ fand 2020/21 im Atelier Liebermann der Stiftung Brandenburger Tor, Berlin, statt. Ausgezeichneter Druck mit dem vollen Rand.
Provenienz:
Sammlung Henning Lohner, Berlin

ROCKE, DOROTHEE

(1949 Kiel, lebt in Frankfurt/Main)

8399 Ohne Titel

Kreide in Schwarz und Weiß auf Velin. 1983.
29,5 x 21 cm.
Unten mittig mit Bleistift signiert „Dorothee Rocke“ und datiert, verso später gewidmet und nochmals datiert.

300 €

Die dichte Komposition scheint die Bildfläche zu sprengen und sie zu erweitern in einen imaginativen Raum.
Provenienz:
Sammlung Henning Lohner, Berlin

8399

8400 Ohne Titel

Wachskreiden und Graphit auf Velin. 1985.
29,7 x 20,8 cm.
Unten rechts mit Bleistift signiert „Dorothee Rocke“ und datiert, verso später gewidmet und nochmals datiert.

300 €

Licht und Dunkelheit, harte Konturen und weich schattierte Bereiche stehen in spannungsvollem Wechselspiel zueinander.
Provenienz:
Sammlung Henning Lohner, Berlin

8400

8401

8401 Ohne Titel
Bleistift und Graphit auf Velin. 1996.
21 x 29,5 cm.
Verso auf dem Unterlagekarton unten mit Bleistift signiert „Rocke“ und datiert sowie bezeichnet „Bleistift, Graphit, Papier“ sowie mit den Maßangaben.

300 €

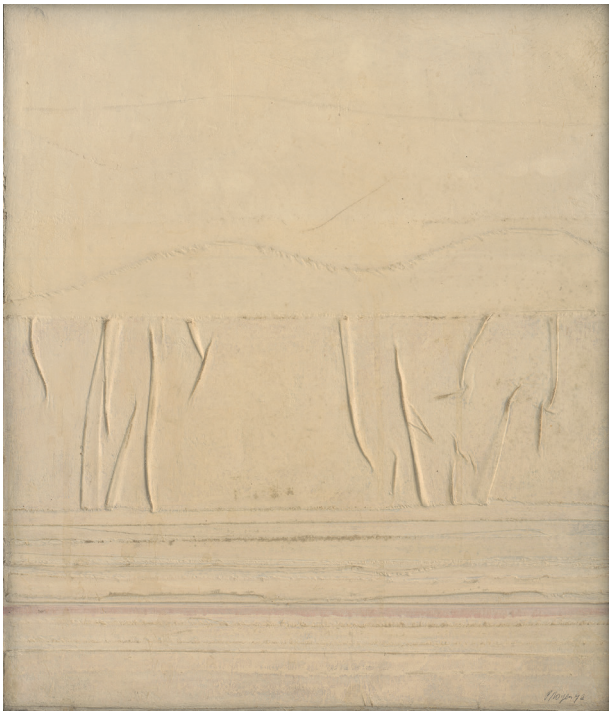
Stakkatohaft setzt Rocke die dunkel schimmernden, fein schattierten Linien wie Hiebe aufs Papier, darunter liegen zart differenzierte graue Flächen und Strukturen.
Provenienz:
Sammlung Henning Lohner, Berlin (2016 direkt bei der Künstlerin erworben)

8402

8402 Ohne Titel
Graphit auf Velin. 2014.
18 x 21,2 cm.
Verso auf dem Unterlagekarton unten mit Bleistift signiert „Rocke“ und datiert sowie bezeichnet „Bleistift auf Papier“.

300 €

Nebelhaft fein wirken die zartgrauen Bleistiftstrukturen, seitlich daneben kontrastieren tiefdunkel schimmernde, vertikal ausgerichtete Striche und eine kantige Fläche. Der Bleistift dominiert als Arbeitsmittel im Schaffen der Künstlerin.
Provenienz:
Sammlung Henning Lohner, Berlin (2016 direkt bei der Künstlerin erworben)



8403

ROYEN, PETER
(1923 Amsterdam - 2013 Düsseldorf)

8403 Ohne Titel
Collagierter Stoff und Öl auf Leinwand. 1972.
52,2 x 45 cm.
Unten rechts mit Bleistift signiert „P Royen“ und datiert, verso auf der Leinwand erneut mit Kreide in Schwarz signiert „P Royen“ und datiert.

900 €

Peter Royen, Schüler von Otto Pankok an der Düsseldorfer Kunstakademie, wandte sich nach gegenständlichen Anfängen seit 1949 konsequent der Abstraktion zu. Kennzeichnend für seine Werke sind immer wiederkehrende Variationen seiner „Lieblingsnichtfarbe“ Weiß. Diese bearbeitet er mittels Schichtungen, stellt sie in Kontrast zu weiteren, weich abgemischten Farbwerten und strukturiert und durchbricht die Oberflächen in mannigfaltiger Art.
Provenienz:
Privatbesitz Berlin

SALVO

(1947 Leonforte - 2015 Turin)

8404 „Salvo è vivo (Salvo è morto)“
2 Kompositionen, recto/verso. Farbserigraphien in Gold auf schwarzem Tonpapier. 1977.
14,5 x 16 cm (65 x 50 cm).
Signiert „Salvo“ und datiert. Auflage 100 num. Ex.

600 €

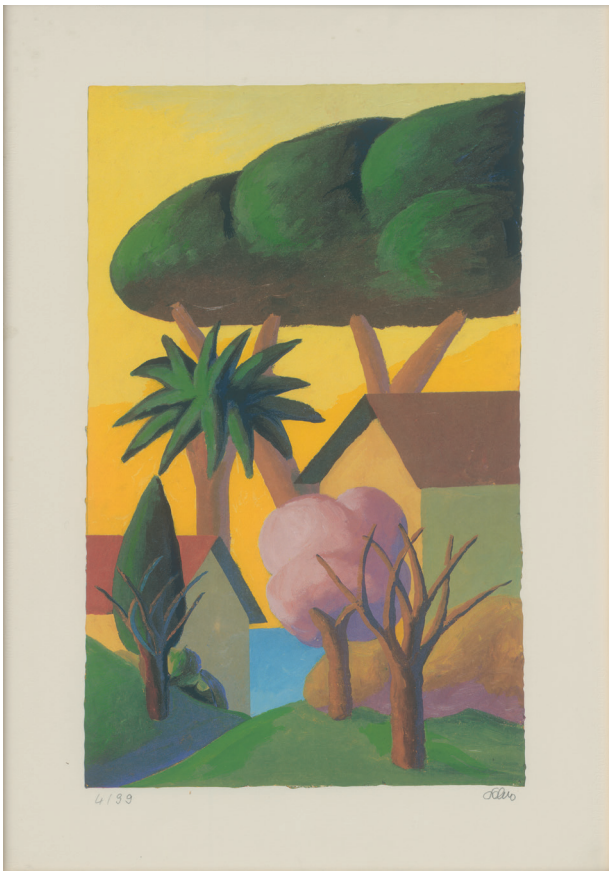
Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand.

8404

8405 Primavera
Farboffset auf Fabriano-Velin. 1994.
79 x 50 cm (100 x 69,7 cm).
Signiert „Salvo“. Auflage 99 num. Ex.

600 €

Prachtvoller, farbintensiver Druck mit dem vollen Rand.



8405

8406

SCHIMANSKY, HANNS

(1949 Bitterfeld, lebt in Berlin)

8406* Ohne Titel
Farbige Kreiden, Bleistift und Graphit auf Velin. 1995.
21 x 29,7 cm.
Verso mit Bleistift signiert „H. Schimansky“ und datiert.

500 €

Charakteristische Komposition in leuchtender Farbigkeit und der für Schimanskys Schaffen so bezeichnenden gelösten Zeichensprache von schwebenden farbigen Mustern und Kreisformen. Verso Fragment einer farbigen Skizze des Künstlers.
Provenienz:
Galerie Franck & Schulte, Berlin (verso auf Rahmen mit deren Klebeetikett, dort bezeichnet)
Sammlung Berliner Sparkasse

8407

SCHOENHOLTZ, MICHAEL

(1937 Duisburg - 2019 Berlin)

8407 Kleine 3-teilige Liegefigur
Eisenskulptur, 3-teilig. 1982.
32 x 12 x 5 cm.
Das mittlere Teil monogrammiert „MS“ und datiert (gestempelt).
Auflage 15 num. Ex.
Krimmel S 349.

600 €

Schoenholtz leitete bis 2003 die Sektion Bildende Kunst an der Akademie der Künste in Berlin und war bis zu seinem Tod deren Mitglied. In seinen Skulpturen der 1980er Jahre, die er spielerisch auseinandernimmt und wieder neu zusammenfügt, spiegeln sich häufig anatomische Beobachtungen wider.
Provenienz:
Nachlass des Künstlers, Berlin

SCHREIB, WERNER

(1925 Berlin - 1969 bei Lorsch)

8408 „Simsalabim“; „Astrologischer Befund“; „Das Ponktum (?)“

3 Bl. Aquarell, Gouache und Feder auf Velin. 1960.
21 x 30 cm.
Sämtlich unten mittig mit Feder in Grün und Blau monogrammiert „WS“, datiert und betitelt.

600 €

Phantasievolle und filigrane Zeichnungen des Künstlers Werner Schreib, der seit den späten 1950er Jahren in seiner Entwicklung eine sukzessive und konsequente Loslösung vom Informel vollzieht und für seine strukturellen Ornamente und Miniatur-Cachetagen bekannt wird.
Provenienz:
Nachlass Galerie Otto Stangl, München

8408

8408

8408

8409

STREMPEL, HORST

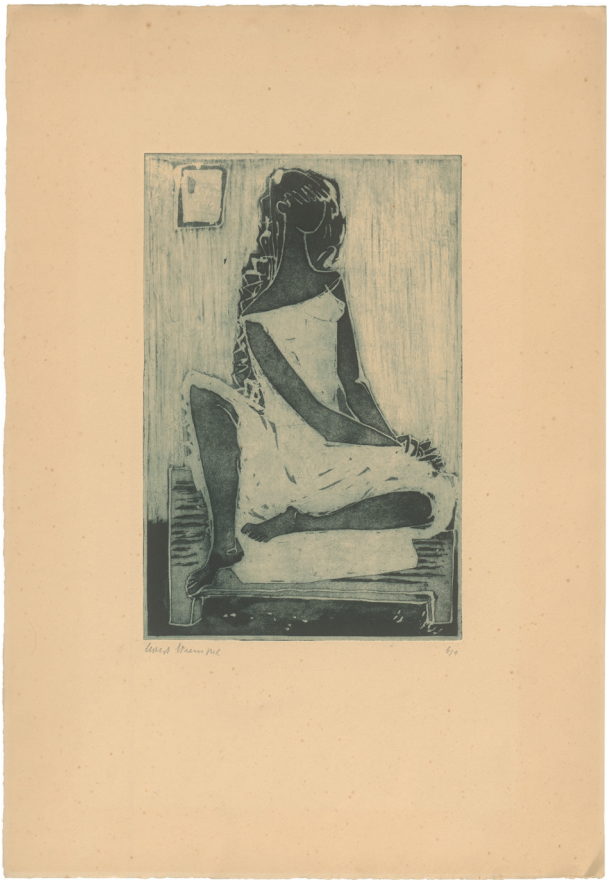
(1904 Beuthen - 1975 Berlin)

8409 Im Atelier

Gouache, Kreide in Schwarz und Graphit auf Velin. 1953.
40,2 x 29,4 cm.
Unten links mit Kreide in Schwarz signiert „Strempel“ und datiert.
Nicht bei Saure.

700 €

Horst Strempel zeigt sich in dieser Zeichnung vermutlich selbst beim Malen, dahinter ein stehender weiblicher Akt. In Strempels Werk finden sich mehrere Arbeiten zu diesem Motiv, so etwa das Gemälde „Im Atelier“ von 1948 (vgl. Saure 255).



8410

8410 Sitzende vor einem Spiegel; Stehendes Mädchen mit Torso

2 (1 farbige) Aquatintaarbeiten auf Velin. 1956.
29,8 bzw. 28,5 x 19,5 cm (54,5 bzw. 53,5 x 37 cm).
Jeweils signiert „Horst Strempel“ und datiert. Auflage 6 num. Ex.
Saure 2523 a (von e), 2528 wohl e.

400 €

Prachtvolle Drucke, einer mit schönen farbigen Akzenten in Rot und jeweils mit dem vollen Rand. **Selten**.

TÀPIES, ANTONI

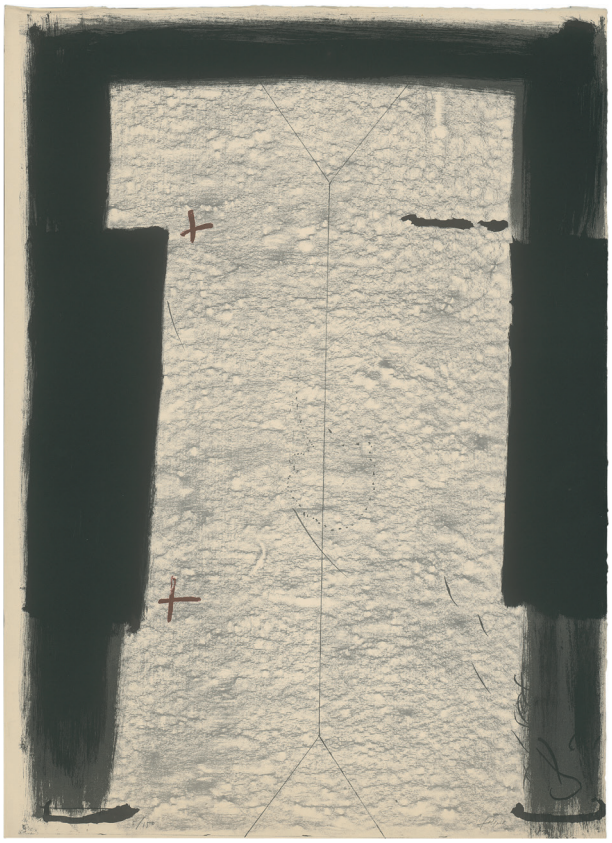
(1923-2012, Barcelona)

8411 Ohne Titel

Farblithographie auf Guarro-Bütten (Wz. Sala Gaspar). 1966.
77,7 x 56,4 cm.
Signiert „Tàpies“. Auflage 150 num. Ex.
Galfetti 137.

450 €

Druck in Schwarz, Grau und Rot, aus der Auflage verlegt vom Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Düsseldorf. Prachtvoller, in den Farben kräftiger Abzug der formatfüllenden Komposition.



8411

THEUNERT, CHRISTIAN

(1899 Neuwied - 1981 Berlin)

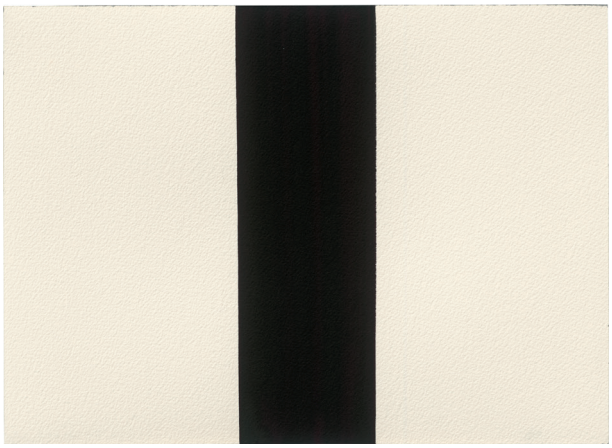
8412 Kleine Tänzerin

Bronze mit goldbrauner Patina. 1970.
27,3 x 12 x 6,5 cm.
Hinten auf dem Standbein monogrammiert „th“ und datiert.

700 €

In ausladender, schwungvoller Pose hat die Tänzerin über dem linken Standbein ihr rechtes Bein nach hinten angewinkelt, die Arme seitlich erhoben, den scheibenförmigen Kopf hält sie himmelwärts gerichtet. In den schlichten, auf das Wesentliche reduzierten Formen lassen sich Anklänge an Skulpturen von Pablo Picasso oder Henry Moore erahnen.
Provenienz:
Privatbesitz Berlin
Privatbesitz Brandenburg

8412



8413

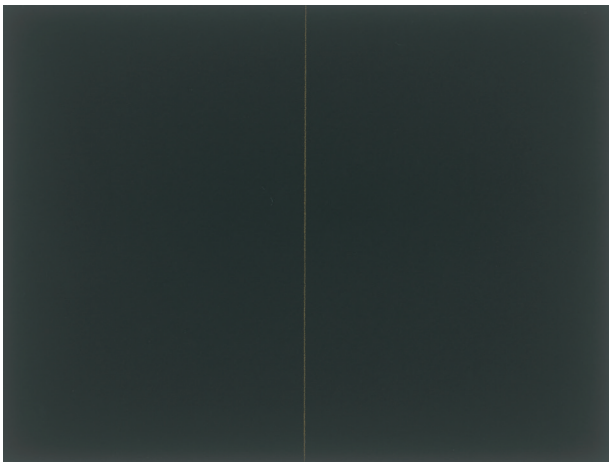
THOMSEN, CORNELIA

(1970 Rudolstadt, lebt in Manhattan)

8413 Ohne Titel
Pinsel in Schwarz auf strukturiertem festen Velin. 2018.
26 x 36 cm.
Verso unten rechts mit Bleistift signiert „Cornelia Thomsen“ und datiert.

500 €

Ausgebildet an der Porzellanmanufaktur Meissen und der Hochschule für Gestaltung Offenbach, ließ sich Thomsen 2006 in New York nieder. Ihre Arbeiten wurden in Galerien und Museen in Europa und den USA ausgestellt und befinden sich in öffentlichen Sammlungen, darunter das Ackland Museum, das Friedrich Fröbel Museum, das Los Angeles County Museum of Art und das Minneapolis Institute of Art.
Provenienz:
Erik Thomsen Gallery, New York
Sammlung Henning Lohner, Berlin (2020 erworben)

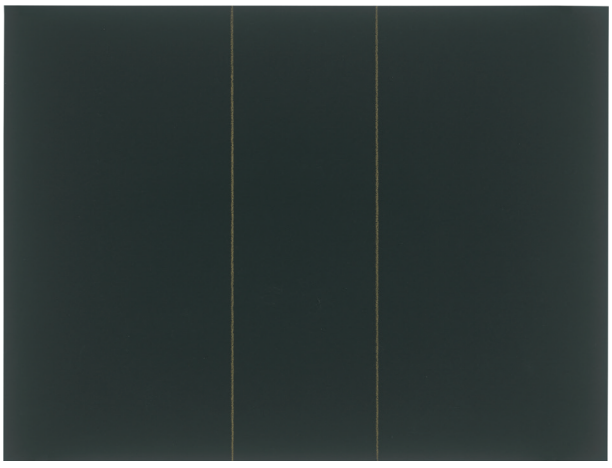


8414

8414 Ohne Titel
Kreide in Gelb auf festem schwarzen Velin. 2018.
23 x 30,5 cm.
Verso unten rechts mit Bleistift signiert „Cornelia Thomsen“ und datiert.

500 €

Der Sinn für Harmonie und Proportion, das Spiel mit Rhythmik, Linie und Fläche bestimmt das künstlerische Schaffen Cornelia Thomsens.
Provenienz:
Erik Thomsen Gallery, New York
Sammlung Henning Lohner, Berlin (2020 erworben)



8415

8415 Ohne Titel
Kreide in Gelb auf festem schwarzen Velin. 2018.
23 x 30,5 cm.
Verso unten rechts mit Bleistift signiert „Cornelia Thomsen“ und datiert.

500 €

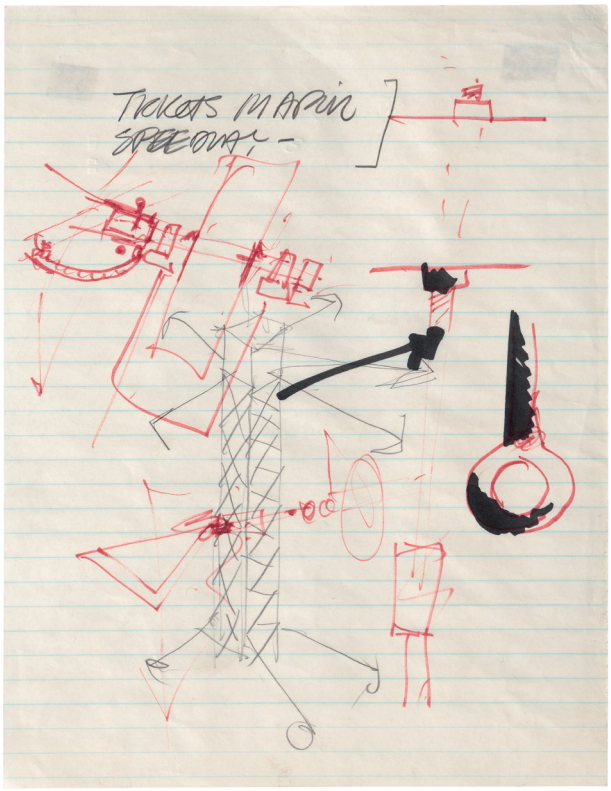
Die vertikalen Linien durchziehen die gesamte Bildfläche, in der sie exakt mittig ausgerichtet sind. Indem sie diese freihändig ausführt, versetzt Thomsen die scheinbar stabile Linienkonstruktion in hauchfeine Schwingungen.
Provenienz:
Erik Thomsen Gallery, New York
Sammlung Henning Lohner, Berlin (2020 erworben)

8416 Botanicals
Bleistift auf festem schwarzen Velin. 2019.
30,5 x 23 cm.
Verso unten rechts mit Bleistift signiert „Cornelia Thomsen“, datiert und gewidmet.

600 €

Ginkgoblätter füllen neben- und übereinanderliegend das Blatt. Die Konturen umfährt Thomsen mit fein geschwungenen, glänzend auf dem schwarzen Untergrund stehenden Bleistiftlinien und verzichtet auf alle weiteren Details.
Provenienz:
Erik Thomsen Gallery, New York
Sammlung Henning Lohner, Berlin (2020 erworben)

8416



8417

TINGUELY, JEAN

(1925 Fribourg - 1991 Bern)

8417 Konstruktionszeichnung

Faserschreiber in Rot und Schwarz sowie Bleistift auf liniertem Papier. Um 1962.
28 x 21,5 cm.
Oben links mit Bleistift (von fremder Hand) bezeichnet „Tickets Marin Speedway“.

300 €

Im Zentrum von Tinguelys Schaffen stand die Maschine, ihre Funktionen, ihre Bewegung, sogar die Geräusche und eine gewisse Poesie der Mechanik zogen ihn an. Der kranähnliche Turm im Zentrum gewinnt durch seitwärts zielende Richtungspfeile an Dynamik, rote Details ergänzen die Konstruktionsidee.
Provenienz:
Dobiaschofsky, Bern, Auktion 08.11.2018, Lot 1757
Sammlung Henning Lohner, Berlin

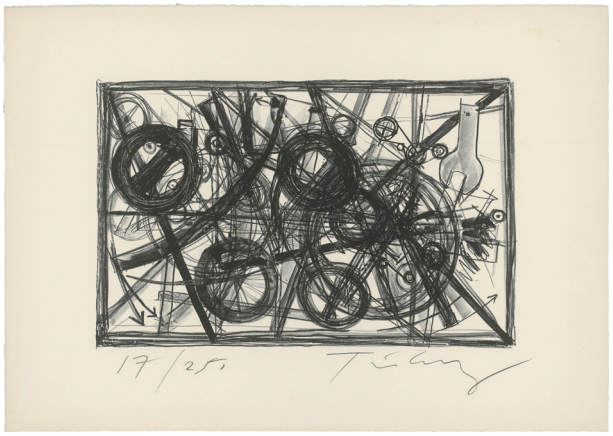
8418

8418 Meta-matic

Faserstift in Schwarz auf festem Velin. 1962.
41,8 x 36,3 cm.
Unten rechts mit Kugelschreiber in Schwarz signiert „Tinguely“ und datiert, mittig bezeichnet „53“.

500 €

Seit 1959 baute Tinguely seine kreativen Automaten, wobei er die chaotischen Bewegungen seiner Konstruktionen dazu nutzte, Arbeiten in Form eines mechanischen Expressionismus zu schaffen und die schöpferischen Kräfte der unvorhersagbar agierenden mechanischen Geräte zu erschließen. Tinguely veranstaltete regelmäßig sogenannte „do-it-yourself“-Happenings, in denen alle Teilnehmer in Kollaboration mit den Apparaturen und dem Künstler auf die Bewegungen der Malautomaten Einfluss nehmen konnten.
Provenienz:
Van Ham, Köln, Auktion 26.09.2019, Lot 21
Sammlung Henning Lohner, Berlin



8419

8419 Requiem pour une feuille morte
Lithographie auf Velin. 1967/68.
34 x 53 cm (53,8 x 76,5 cm).
Signiert „Tinguely“. Auflage 250 num. Ex.

400 €

Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand, oben und rechts mit dem Schöpfrand.

8420

TROCKEL, ROSEMARIE

(1952 Schwerte, lebt in Düsseldorf)

8420 Für Freunde und Förderer III
Heliogravüre auf Velin. 2004.
39,7 x 40 cm (52 x 51,4 cm).
Signiert „Trockel“ und datiert.
Griffelkunst 314 C3.

300 €

Aus der kompletten Folge von fünf Heliogravüren „Für Freunde und Förderer“, herausgegeben von der Griffelkunst-Vereinigung, Hamburg. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand.

8421

TÜBKE, WERNER

(1929 Schönebeck a. d. Elbe - 2004 Leipzig)

8421 Verletzte Römerin
Lithographie auf festem Charta Goya-Velinkarton. 1978.
Ca. 32,5 x 24,3 cm (71,7 x 51 cm).
Signiert „Tübke“. Auflage 100 Ex.
Tübke L 11/78.

500 €

Das römische Motiv in einem prächtigen, kreidigen Abzug mit dem vollen Rand.

8422

8422 Letzte Wahrnehmungen II
Lithographie auf festem Velinkarton. 1981.
22,3 x 24,6 cm (39,5 x 53 cm).
Signiert „Tübke“. Auflage 70 num. Ex.
Tübke L 16/81.

350 €

In der Auflagenhöhe von den Angaben im Werkverzeichnis abweichend. Gedruckt bei Mathieu, Zürich, mit dem Trockenstempel unten links. Prachtvoller, kreidiger Druck mit dem wohl vollen Rand, unten mit dem Schöpfrand.

UECKER, GÜNTHER

(1930 Wendorf/Mecklenburg, lebt in Düsseldorf)

8423 Der Turm von St. Michaelis
Farbserigraphie auf Velin. 1992.
60 x 42 cm.
Signiert „Uecker“ und datiert. Auflage 300 num. Ex.

500 €

Erschienen bei der Erker-Presse, St. Gallen, mit deren Blindstempel unten links. Prachtvoller Druck der formatfüllenden Darstellung.

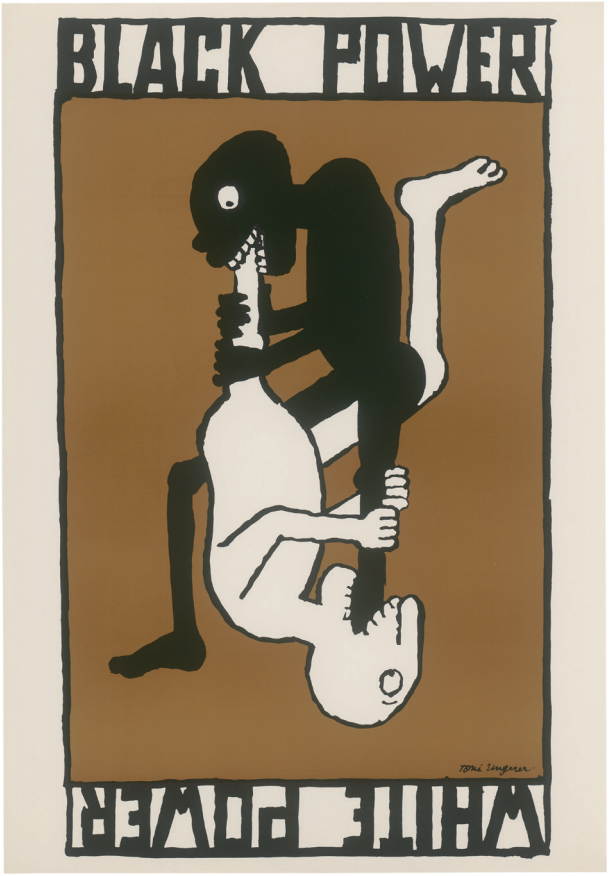
8423

8424 Ohne Titel
Lithographie auf festem Velin. 1995.
80 x 60 cm.
Signiert „Uecker“ und datiert sowie bezeichnet „e.(preuve d')a.(rtiste)“.

700 €

Erschienen neben einer Auflage von 30 numerierten Exemplaren. Prachtvoller Druck der formatfüllenden Darstellung.

8424



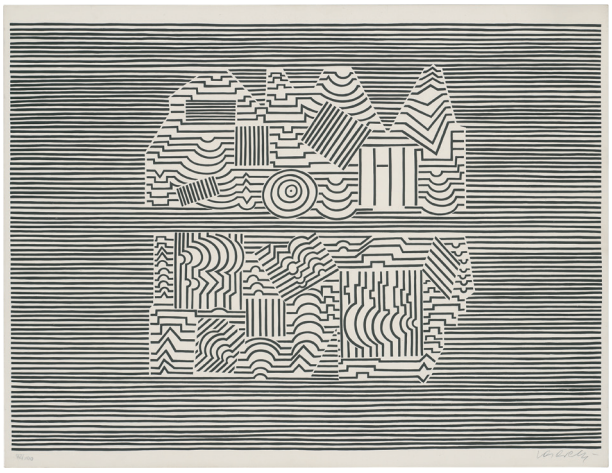
8425

UNGERER, TOMI

(1931 Straßburg - 2019 Cork)

8425 Black Power white Power
Farbserigraphie auf gestrichenem Papier. 1967.
59 x 34,5 cm (61 x 42,5 cm).
Rennert Nr. 39.

300 €



8426

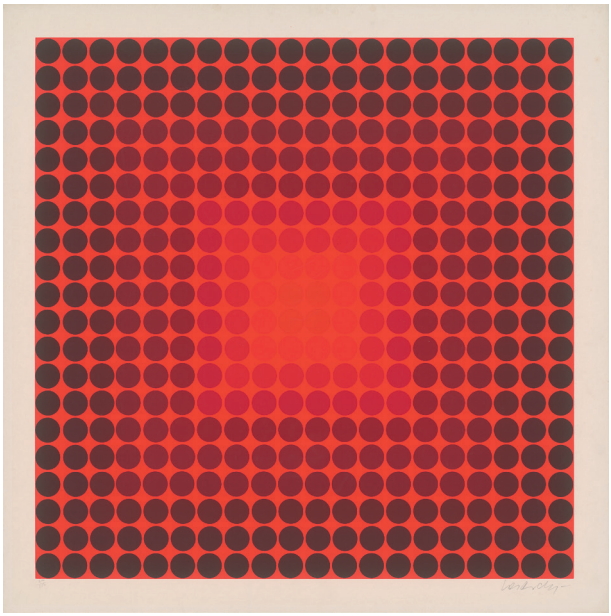
VASARELY, VICTOR

(1908 Pécs - 1997 Paris)

8426 Photographisme
Serigraphie auf Velinkarton. 1951.
44,5 x 61,8 cm (48,5 x 63,3 cm).
Signiert „Vasarely“. Auflage 100 num. Ex.
Nicht bei Benavides/Vasarely.

300 €

Prachtvoller Druck mit dem vollen, kleinen Rändchen.

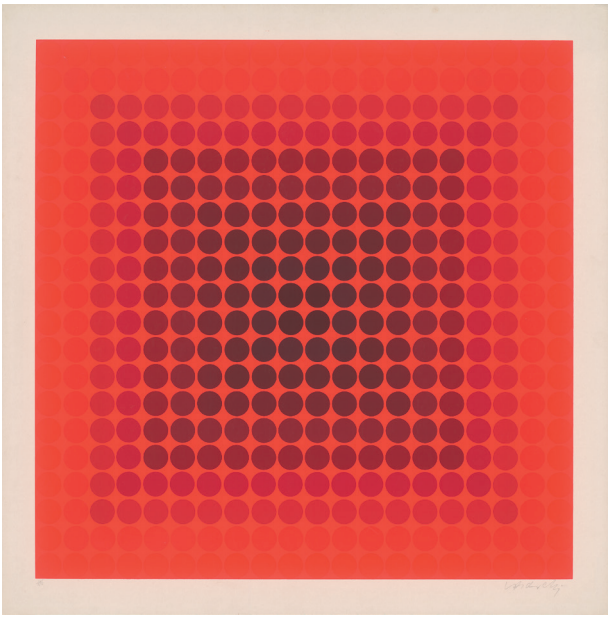


8427

8427 Pokol BF
Farbserigraphie auf festem Karton. 1968.
60 x 60 cm (67,5 x 67,5 cm).
Signiert „Vasarely“. Auflage 250 num. Ex.
Benavides 596.

600 €

Herausgegeben von der Galerie Denise René, Paris, mit deren Blindstempel unten links. Prachtvoller, farbsatter Druck mit dem nahezu vollen Rand.

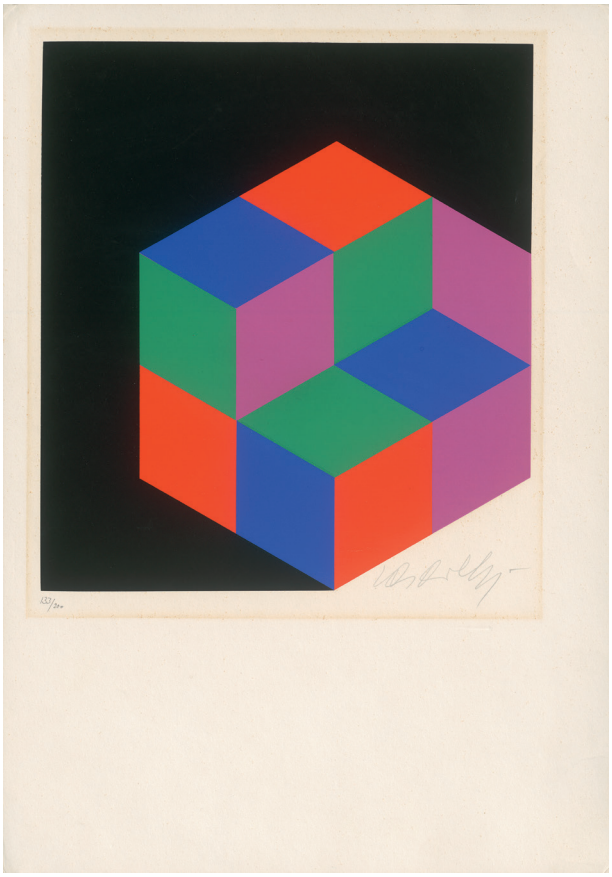


8428

8428 Pokol BC
Farbserigraphie auf festem Karton. 1968.
60 x 60 cm (68 x 68 cm).
Signiert „Vasarely“. Auflage 250 num. Ex.
Benavides 597.

600 €

Herausgegeben von der Galerie Denise René, Paris, mit deren Blindstempel unten links. Prachtvoller, farbsatter Druck mit dem vollen Rand.



8429

8429 Idorn
Farbserigraphie auf festem Velin. 1977.
25,3 x 22,5 cm (40 x 28 cm).
Signiert „Vasarely“. Auflage 200 num. Ex.
Benavides 789.

400 €

Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand.

8430

WALTERMANN, SUSANNE

(1959 Hannover, lebt in Köln)

8430 Strümpfe
Mischtechnik mit getrockneten Rosenblättern, auf Papier, übernäht.
1998.
63,5 x 53,5 cm.

600 €

Susanne Waltermann studierte 1985-1990 freie Malerei bei Werner Schriefers an der Fachhochschule Köln. Schriefers selbst hatte Textilkunst bei dem Bauhaus-Meister für Weberei Georg Muche gelernt. „Hemd und Hose, Kleid und Kittelschürze oder auch die in den Bildraum baumelnden Strümpfe werden bei Susanne Waltermann zu Repräsentanten des Abwesenden, eines unsichtbaren Körpers, dessen Befindlichkeit dennoch leicht dechiffrierbar ist. Und gerade die verlassene, ausgebeulte Hohlform, der der Körper seine Form aufgedrückt hat, entbehrt nicht der unfreiwilligen Komik.“ (Bettina Baumgärtel, in: Susanne Waltermann. Bilder genäht, Ausst.-Kat. Stadtmuseum Siegburg 2004, S. 1).
Provenienz:
Privatsammlung Berlin (Geschenk der Künstlerin)

8431

WILDING, LUDWIG

(1927 Grünstadt - 2010 Buchholz bei Hamburg)

8431 Kinetische Kreiskomposition
2 Serigraphien auf Karton (Doppelbl., gefaltet) bzw. auf Klarsichtfolie. 1967.
40 cm (Durchmesser) (59,5 x 50 cm).
1 Bl. signiert „Wilding“ und datiert. Auflage 200 Ex.

300 €

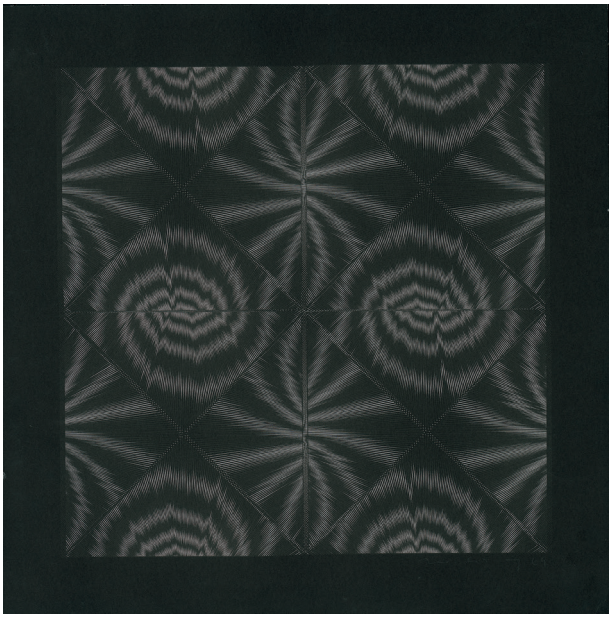
In Wildings kinetischer Komposition entsteht durch Bewegungen der Klarsichtfolie über dem Karton eine räumliche Täuschung. Analytische Erkundungen von Gesetzen und Strukturen des Sehens und die wissenschaftliche Erforschung der Raumillusion sind die Ausgangspunkte von Wildings Kunst seit den 1960er Jahren. Er studierte 1952-54 in Stuttgart bei Willi Baumeister und war Mitglied der internationalen Gruppe AOS (Art of Seeing). Prachtvolle Drucke mit dem vollen Rand.

8432

8432 Kinetische Komposition
Zinkographie auf Velin. 1969.
40 x 40,5 cm (50 x 50 cm).
Signiert „Wilding“ und datiert.
Griffelkunst 176 C 3.

300 €

Erschienen bei der Griffelkunst-Vereinigung, Hamburg 1969.
Ausgezeichneter Druck mit Rand.



8433

8433 Kinetische Komposition
Zinkographie auf Velin. 1969.
40 x 40,5 cm (49,8 x 49,8 cm).
Signiert „Wilding“ und datiert.
Griffelkunst 176 C 4.

300 €

Variante auf schwarzem Grund, erschienen bei der Griffelkunst-Vereinigung, Hamburg 1969. Prachtvoller Druck mit dem nahezu vollen Rand.

8434

WITTLICH, JOSEF

(1903 Gladbach - 1982 Höhr-Grenzhausen)

8434 Zwei Frauen vor Limburger Dom
Dispersion auf Velin. Um 1968.
101 x 72 cm.
Unten mittig mit Kugelschreiber in Blau signiert „Josef Wittlich“, partiell mit Farbangaben unter der Dispersionsfarbe.

800 €

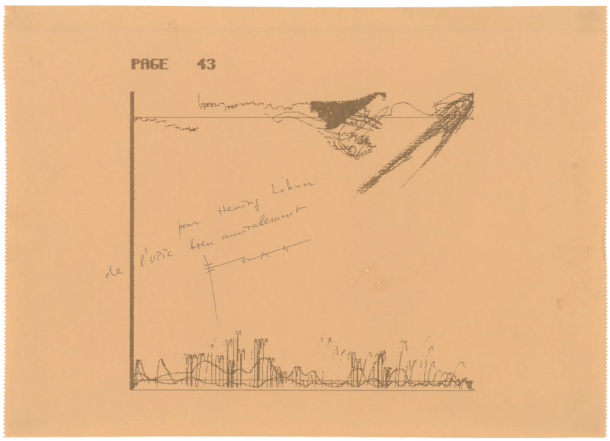
Sie stehen zwischen Naiver Kunst, Pop Art und Comic: Für seine abstrahierten Bilder in leuchtender Farbigkeit ließ sich der Autodidakt Wittlich von Fotos aus Versandhauskatalogen und Illustrierten inspirieren. Flächig trägt er die reinen, weitgehend unvermischten Farben auf und trennt die Felder mit kräftigen schwarzen Konturen. Eine erste Ausstellung seiner Arbeiten fand 1967 im Württembergischen Kunstverein Stuttgart statt.

XENAKIS, IANNIS
(1922 Brăila, Rumänien - 2001 Paris)

8435 „de l'UPIC"
Computerausdruck auf Maschinenpapier.
21,4 x 29,7 cm.
Mit Kugelschreiber in Blau wohl signiert „Xenakis" und gewidmet sowie bezeichnet „de l'UPIC".

400 €

Das computergestützte Musikkompositionstool UPIC wurde in den 1970er Jahren vom Komponisten Iannis Xenakis entwickelt. Mit diesem Digitalisiertablet kann der Benutzer direkt komponieren, indem er seine Kompositionen auf dem Tablet zeichnet, auf dem die X-Achse die Zeit und die Y-Achse die Tonhöhe darstellt, während der Computer die Zeichnungen direkt in Musik übersetzt.



8435

ZIEZOLD, WOLFGANG
(1931-1990 Berlin)

8436 „Bahnhof Savigny-Platz"
Gouache auf festem Malkarton. 1980.
40 x 50 cm.
Unten rechts mit Pinsel in Dunkelbraun signiert „Wolfgang Ziezold" und datiert, verso mit Filzstift in Schwarz bzw. Violett detailliert bezeichnet und mit der Adresse des Zille-Markts.

350 €

In feiner, äußerst präziser Pinselführung malt Wolfgang Ziezold den Berliner Bahnhof Savigny-Platz, in Richtung Nordosten gesehen. Mittig der beliebte Zille-Markt, ein Trödelmarkt, der sich bis Anfang der 1970er Jahre in den Räumen des Restaurants befand.

8436

ZIMMERMANN, PETER

(1956 Freiburg, lebt in Köln)

8437 Mehr über Schachteln

5 Kartons mit Farbsiebdrucken. 2000.
Bis 26 x 44 x 35 cm.
Griffelkunst 299 C1-C5.

500 €

Die komplette Folge von fünf Schachteln mit dem signierten Objektblatt, herausgegeben von der Griffelkunst-Vereinigung, Hamburg. Gesamthöhe gestapelt: 125,5 cm.

8437

EVE ARNOLD Marilyn Monroe during the filming of **The Misfits.**
Chromogenic print on **Fujicolor Professional** paper. 1960, printed later.

PHOTOGRAPHY AUCTION JUNE 4, 2025

GALLERY & PREVIEWS | Rankestr. 24, 10789 Berlin
AUCTIONS | Erdener Straße 5a, 14193 Berlin

BASSENGE
PHOTOAUKTIONEN GBR

VERSTEIGERUNGS-BEDINGUNGEN

1. Die Galerie Gerda Bassenge KG, nachfolgend Versteigerer genannt, versteigert als Kommissionärin im eigenen Namen und für Rechnung ihrer Auftraggeber (Kommittenten), die unbenannt bleiben. Die Versteigerung ist freiwillig und öffentlich im Sinne des § 383 III BGB.

2. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.

3. Sämtliche zur Versteigerung kommenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Die Sachen sind gebraucht. Erhaltungszustände der einzelnen angebotenen Arbeiten bleiben im Katalog in der Regel unerwähnt. Die Katalogbeschreibungen sind keine Garantien im Rechtssinne und keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheitsangaben. Gleiches gilt für individuell angeforderte Zustandsberichte. Sie bringen nur die subjektive Einschätzung des Versteigerers zum Ausdruck und dienen lediglich der unverbindlichen Orientierung. Alle Gegenstände werden in dem Erhaltungszustand veräußert, in dem sie sich bei Erteilung des Zuschlages befinden. Soweit nicht in der Katalogbeschreibung explizit erwähnt, sind Rahmungen nicht bindender Bestandteil des Angebots. Der Käufer kann den Versteigerer nicht wegen Sachmängeln in Anspruch nehmen, wenn dieser seine Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Der Versteigerer verpflichtet sich jedoch, wegen rechtzeitig vorgetragener, begründeter Mängelrügen innerhalb der Verjährungsfrist von 12 Monaten ab dem Zeitpunkt des Zuschlags seine Ansprüche gegenüber dem Einlieferer (Auftraggeber) geltend zu machen. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet der Versteigerer dem Erwerber den Kaufpreis samt Aufgeld. Die Haftung des Versteigerers auf Schadensersatz für Vermögensschäden – gleich aus welchem Grund – ist ausgeschlossen, es sei denn, dem Versteigerer fiele Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last. Die Haftung bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit bleibt unberührt.

4. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Der Versteigerer kann den Zuschlag verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Wenn mehrere Personen dasselbe Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. Der Versteigerer kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sachen erneut ausbieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen worden ist oder wenn der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen.

5. Im Falle eines schriftlichen Gebotes beauftragt der Interessent den Versteigerer für ihn während der Versteigerung Gebote abzugeben. In schriftlichen Aufträgen ist bei Differenzen zwischen Nummer und Kennwort das Kennwort maßgebend.

6. Telefonische Gebote und Online-Direkt-Gebote über das Internet bedürfen der vorherigen Anmeldung beim Versteigerer und dessen Zustimmung. Für die Bearbeitung übernimmt der Versteigerer jedoch keine Gewähr. Telefonische und Online-Gebote werden nur akzeptiert, wenn der Bieter bereit ist, den ihm zuvor mitgeteilten Mindestpreis des jeweiligen Loses zu bieten. Auch bei Nichtzustandekommen einer Verbindung gilt, dass für den Auktionator dieses Gebot in Höhe des Mindestpreises verbindlich ist. Für das Zustandekommen einer entsprechenden Telefon- oder Onlineverbindung übernimmt der Versteigerer keine Gewähr. Das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen findet auf solche Gebote keine Anwendung (§ 312g Abs. 2 Nr. 10 BGB).

7. Mit der Erteilung des Zuschlages geht die Gefahr für nicht zu vertretende Verluste und Beschädigung auf den Ersteigerer über. Das Eigentum an den ersteigerten Sachen geht erst mit vollständigem Zahlungseingang an den Erwerber über.

8. Auf den Zuschlagspreis ist ein Aufgeld von **30%** zu entrichten, in dem die Umsatzsteuer ohne separaten Ausweis enthalten ist (Differenzbesteuerung) oder ein Aufgeld von **25%** auf den Zuschlag zzgl. der Umsatzsteuer (Regelbesteuerung) von z.Zt. **7%** (Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen, Graphiken, Bücher etc.) bzw. **19%** (Handschriften, Autographen, Kunstgewerbliche Gegenstände, Siebdrucke, Offsets, Fotografien, etc.). Die im Katalog mit einem * gekennzeichneten Objekte unterliegen in jedem Fall der Regelbesteuerung (Aufgeld von **25%** auf den Zuschlag zzgl. der Umsatzsteuer von z.Zt. **7%** bzw. **19%**). Bei den im Katalog mit einem ^ gekennzeichneten Objekten ist Einfuhrumsatzsteuer angefallen. In diesen Fällen wird zusätzlich zu einem Aufgeld von **27%** (Differenzbesteuerung) die verauslagte Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z.Zt. **7%** auf den Zuschlag erhoben.
Für bundesdeutsche Kunsthändler und Antiquare, die zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, kann die Gesamtrechnung auf Wunsch, wie bisher nach der Regelbesteuerung ausgestellt werden. Von der Umsatzsteuer befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (außerhalb der EU) und – bei Angabe ihrer USt.-Identifikations-Nr. bei Auftragserteilung als Nachweis der Berechtigung zum Bezug steuerfreier innergemeinschaftlicher Lieferungen – auch an Unternehmen in anderen EU-Mitgliedsstaaten, unter der Voraussetzung, dass sie für gewerblichen Gebrauch einkaufen. Eine Korrektur nach Rechnungsstellung ist nicht möglich.
Alle anderen Käufe aus EU-Ländern unterliegen der Umsatzsteuer. Ausländischen Käufern außerhalb der Europäischen Union wird die Umsatzsteuer erstattet, wenn binnen 4 Wochen nach der Auktion der deutsche zollamtliche Ausfuhrnachweis und der zollamtliche Einfuhrnachweis des entsprechenden Importlandes erbracht werden. Bei Versand durch uns gilt der Ausfuhrnachweis als gegeben. Bei Online-Live-Geboten über Internetplattformen erhöht sich das Aufgeld um die dort anfallende Transaktionsgebühr (i. d. R. 3-5%). Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen einer besonderen Nachprüfung und eventueller Berichtigung; Irrtum vorbehalten.
Katalog- und Zusatzabbildungen dürfen nicht ohne Genehmigung verwendet werden. Reproduktionsrechte und digitale Dateien der Abbildungen können gegen Gebühr erworben werden. Gegebenen-

falls noch bestehende Urheberrechte Dritter bleiben davon unberührt und müssen u.U. gesondert eingeholt werden.
9. Die Auslieferung der ersteigerten Stücke erfolgt in unseren Geschäftsräumen gegen Bezahlung. Kreditkarten (Mastercard, VISA, American Express), Schecks sowie andere unbare Zahlungen werden nur erfüllungshalber angenommen. Bankspesen/ Transaktionsgebühren bzw. Kursverluste können zu Lasten des Käufers gehen. Die Aufbewahrung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Käufers. Der Versand wird gegen Vorabrechnung des Rechnungsbetrages ausgeführt. Die Versandspesen sowie die Kosten für Versicherung gegen Verlust und Beschädigung gehen zu Lasten des Käufers. Übersteigen die tatsächlichen Versandkosten die vorab berechnete Pauschale, so wird die Differenz dem Käufer nachträglich in Rechnung gestellt.

10. Bei der Ausfuhr von Kulturgütern ist gem. der EG-Verordnung Nr. 116/2009 bzw. § 24 KGSG abhängig von Kategorie und Wert des Objekts ggf. eine Ausfuhrgenehmigung erforderlich. Aus Gründen des Artenschutzes können Objekte aus bestimmten, geschützten Materialien (u.a. Elfenbein, Schildpatt, Perlmutt und einige Korallenarten) besonderen Im- und Exportbeschränkungen unterliegen. Zum Zwecke des Exports (insbesondere außerhalb der Europäischen Union) kann hierfür eine spezielle Ausfuhrgenehmigung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 338/97 erforderlich sein. Entsprechende Ausfuhrgenehmigungen können nur unter strengen Bedingungen erteilt und ggf. auch gar nicht erlangt werden, auch kann der Import dieser Gegenstände in manche Staaten eingeschränkt oder untersagt sein. Der Käufer ist selbst dafür verantwortlich, sich über etwaige Im- und Exportbeschränkungen zu informieren. Export und Import entsprechender Objekte erfolgen allein auf Rechnung und Gefahr des Käufers.

11. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag fällig. Der Versteigerer ist berechtigt, falls nicht innerhalb von zwei Wochen nach der Versteigerung Zahlung geleistet ist, den durch den Zuschlag zustande gekommenen Kaufvertrag ohne weitere Fristsetzung zu annullieren, Verzugszinsen in banküblicher Höhe – mindestens jedoch 1 % auf den Bruttopreis je angebrochenen Monat – zu berechnen und von dem Ersteigerer wegen Nichterfüllung Schadenersatz zu verlangen. Der Schadenersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, dass die Sache in einer neuen Auktion nochmals versteigert wird und der säumige Käufer für einen Mindererlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung einschließlich der Gebühren des Auktionshauses aufzukommen hat. Zu einem Gebot wird er nicht zugelassen, auf einen etwaigen Mehrerlös hat er keinen Anspruch.

12. Erfüllungsort und Gerichtsstand im vollkaufmännischen Verkehr ist Berlin. Es gilt ausschließlich deutsches Recht. Das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung.

13. Die im Katalog aufgeführten Preise sind Schätzpreise, keine Limite.

14. Der Nachverkauf ist Teil der Versteigerung, bei der der Interessent entweder telefonisch oder schriftlich (im Sinne der Ziffern 5 und 6) den Auftrag zur Gebotsabgabe mit einem bestimmten Betrag erteilt. Entsprechende Gebote behalten ihre Gültigkeit für 4 Wochen nach Abgabe.

15. Die Abgabe eines Gebotes in jeglicher Form bedeutet die Anerkennung dieser Versteigerungsbedingungen. Der Versteigerer nimmt Gebote nur aufgrund der vorstehenden Versteigerungsbedingungen entgegen und erteilt dementsprechend Zuschläge. Kommissionäre haften für die Käufe ihrer Auftraggeber.

16. Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt.

David Bassenge, Geschäftsführer und Auktionator
Dr. Markus Brandis, öffentlich bestellter u. vereidigter Auktionator

Stand: Mai 2025

CONDITIONS OF SALE

1. The Galerie Gerda Bassenge KG, subsequently called "the auctioneer" carries on business as commission-agent in its own name on behalf of its voluntary consignors. This auction sale is a public one in the sense of § 383 III BGB.

2. The auctioneer reserves the right to combine, to split, to change or to withdraw lots before the actual final sale.

3. All objects put up for auction can be viewed and examined prior to the sale at the times made known in the catalogue. The items are used and sold as is. As long as not explicitly mentioned in the catalogue description, framing is not an inherent part of the offer. As a rule, the condition of the individual work is not given in the catalogue. Catalogue descriptions are made with as much care as possible, but the descriptions do not fall under the statutory paragraph for guaranteed legal characteristics. The same applies for individually requested condition reports. These also offer no legal guarantee and only represent the subjective assessment of the auctioneer while serving as a non-binding orientation. The liability for damage to life, body or health shall remain unaffected. In case of a justified claim, however, he will accept the responsibility to make a claim for restitution on behalf of the buyer against the consignor within a period of 12 months, running from the fall of the hammer. In the event of a successful claim the auctioneer will refund the hammerprice plus premium.

4. The highest bidder acknowledged by the auctioneer shall be deemed the buyer. In case of identical bids the buyer will be determined by drawing lots. In the event of a dispute the auctioneer has the absolute discretion to reoffer and resell the lot in dispute. He may also knock down lots conditionally.

5. In the case of a written bid the bidder commissions the auctioneer to place bids on his behalf during the auction. In cases where there is a discrepancy between number and title in a written bid the title shall prevail.

6. Telephone and direct online bidding via the internet must be approved in advance by the auctioneer. The auctioneer cannot be held liable for faulty connections or transmission failure. In such a case the bidder agrees to bid the reserve price of the corresponding lot. For such bidding the regulations of long distance contracts do not apply (Fernabsatzverträge) [cf § 312g II,10 BGB].

7. On the fall of the auctioneer's hammer title to the offered lot will pass to the acknowledged bidder. The successful buyer is obliged to accept and pay for the lot. Ownership only passes to the buyer when full payment has been received. The buyer, however, immediately assumes all risks when the goods are knocked down to him.

8. A premium of **30%** of the hammer price will be levied in which the VAT is included (marginal tax scheme) or a premium of **25%** of the hammer price plus the VAT of **7%** (paintings, drawings, sculptures, prints, books, etc.) or **19%** (manuscripts, autographs letters, applied arts, screen prints, offset prints, photographs, etc.) of the invoice sum will be levied (regular tax scheme). Buyers from countries of the European Union are subject to German VAT. Items marked with an * are subject to the regular tax scheme (premium of **25%** of the hammer price plus the current VAT of **19%**). Items marked with an **^** are subject to import duty. In these cases in addition to a premium of **27%** (marginal tax scheme), the charged import tax of currently **7%** will be added to the hammer price.
Exempted from these rules are only dealers from EU-countries, who are entitled, under their notification of their VAT ID-Number, to buy on the basis of VAT-free delivery within the European Union. Notification of VAT ID-Numbers must be given to the auctioneer before the sale.
For buyers from non EU-countries a premium of **25%** will be levied. VAT will be exempted or refunded on production of evidence of exportation within 4 weeks of the auction, or, if appropriate, importation to another country. This is taken as given when the dispatch is effected by us.
Live bidding through online platforms entails a transaction fee stipulated by the platform and will be added to the premium (usually 3-5% of the hammer price).
Due to the work overload of the accounting department during auctions, invoices generated during or directly after an auction require careful revision and possible correction; errors excepted.
Catalogue images may not be used without permission. Reproduction rights and digital files can be acquired for a fee. Any copyrights of third parties that may still exist remain unaffected by this and may have to be obtained separately.

9. Auction lots will, without exception, only be handed over after payment has been made. Credit cards (VISA, Mastercard, American Express), checks and any other form of non-cash payment are accepted only on account of performance. Exchange rate risk and bank charges may be applicable. Storage and dispatch are at the expense and risk of the buyer. If the shipping costs exceed the lump sum on the invoice the outstanding amount will be billed separately.

10. According to regulation (EC) No. 116/2009 resp. § 24 KGSG, export license may be necessary when exporting cultural goods depending on the type or value of the object in question. For the purposes of wildlife conservation, it is necessary to obtain an export license according to regulation (EC) No. 338/97 when exporting objects made from certain protected materials (incl. ivory, tortoiseshell, mother-of-pearl and certain corals) out of the territory of the European Community. Export licenses for objects made of

protected materials are only granted under strict conditions or may not be granted at all. The import of such objects may be restricted or prohibited by certain countries. It is the buyer's responsibility to inform himself, whether an object is subject to such restrictions. Export and import of such objects are at the expense and risk of the buyer.

11. The buyer is liable for acceptance of the goods and for payment. The purchase price shall be due for payment upon the lot being knocked down to the buyer. In case of a delayed payment (two weeks after the sale) the purchaser will be held responsible for all resultant damages, in particular interest and exchange losses. In case of payment default the auctioneer will charge interest on the outstanding amount at a rate of 1% to the gross price per month or part of month. In such an event the auctioneer reserves the right to annul the purchase contract without further notice, and to claim damages from the buyer for non-fulfilment, accordingly he can re-auction the goods at the buyer's expense. In this case the buyer is liable for any loss incurred, the buyer shall have no claim if a higher price has been achieved. He will not be permitted to bid.

12. The place of fulfillment and jurisdiction is Berlin. German law applies exclusively; the UN-Treaty (CISG) is explicitly excluded.
13. The prices quoted after each lot are estimates, not reserves.

14. The after-sales is part of the auction in which the bidder places either by telephone or in written form (as stated in number 5 and 6) the order to bid a set amount. Corresponding bids are binding for 4 weeks after submission.

15. By making a bid, either verbally in the auction, by telephone, written by letter, by fax, or through the internet the bidder confirms that he has taken notice of these terms of sale by auction and accepts them. Agents who act on behalf of a third party are jointly and separately liable for the fulfillment of contract on behalf of their principals.

16. Should one or the other of the above terms of sale become wholly or partly ineffective, the validity of the remainder is not affected. In the event of a dispute the German version of the above conditions of sale is valid.

David Bassenge, auctioneer
Dr. Markus Brandis, attested public auctioneer

As of May 2025